



ΚΟΛΛΕΓΙΟ ΑΘΗΝΩΝ

Ελληνο-Αμερικανικό Εκπαιδευτικό Ίδρυμα

Νηπιαγωγείο • Δημοτικό • Γυμνάσιο • Λύκειο

ΚΟΛΛΕΓΙΟ ΑΘΗΝΩΝ • ΚΟΛΛΕΓΙΟ ΨΥΧΙΚΟΥ • ΝΗΠΙΑΓΩΓΕΙΟ Ι.Μ. ΚΑΡΡΑΣ

1925

Athens College Gymnasium

Deutsche Abteilung

Schuljahr: 2022/2023

Unsere Zeitung



Konstantina Tyrogala, cG5

Konstantina Tyrogala

Inhaltsverzeichnis

1. Athens College auf Reisen.....	3
1.1. Am Bodensee und im Schwarzwald.....	3
1.2. Zu Gast im Museum der Stadt Athen.....	16
1.3. Zu Besuch im Nationalgarten von Athen	19
1.4. Zu Besuch im Museum und in der archäologischen Stätte von Kerameikos	21
2. Athens College begegnet Kaiserin Elisabeth am Starnbergersee und in Menzenschwand.....	24
3. Kunst im Beruf.....	29
4. Eine Stadt stellt sich vor: Xanten.....	37
5. Berühmte Persönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Raum	42
6. Geräte, die das Leben verändert haben	51
7. Meine Nachbarschaft — Mein Zuhause	58
8. Grüße aus Österreich	66
9. Berufe früher und heute	76
10. Farben, Formen, Licht — Schüler stellen uns ein Gemälde vor.....	82
11. Es wird gefeiert — Feste im deutschsprachigen Raum	87
12. Die Welt der sozialen Netzwerke.....	93
13. Alternatives Leben	95
14. Kreatives Gestalten am Athens College	98
Kreieren, Zeichnen, Frühstück, Erleben, Dichten	98

Athens College Gymnasium — Deutsche Abteilung

Unter der Verantwortung von Evangelia Douni und Dr. Konstantina Tsonaka
herausgegeben und redigiert

1. Athens College auf Reisen

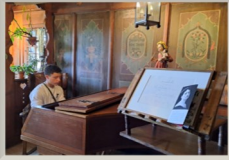
1.1. Am Bodensee und im Schwarzwald

Tagebuch: Reiseeindrücke

Von dem 26. bis zum 30. April hat unser Verein den Bodensee und den Schwarzwald besucht. Leider war ich am ersten Tag nicht dabei.

Am zweiten Tag hatten wir die Möglichkeit, eine deutsche Schule im Schwarzwald zu besuchen und die Schüler und ihre Gewohnheiten kennenzulernen. Es hat mich überrascht, dass sie ein Steinway & Sons Klavier im Campus hatten und auch, dass ich da spielen durfte. Es war ein schönes Klavier. Vielleicht war es das beste Klavier, wo ich gespielt habe. Nach der Schule haben wir den Dom in Sankt Blasien gesehen. Ein großes Gebäude, das von dem

Pantheon in Rom beeinflusst ist. Im Schwarzwald haben wir auch das Haus des Malers F. X. Winterhalter besucht. Die Geschichte, dass ein Mensch, der aus einer Bauernfamilie kommt, so erfolgreich war, hat mich tief beeindruckt. Das letzte Ziel des Tages war das Haus einer Opernsängerin und ich hatte am selben Tag die Möglichkeit, nochmal an einem schönen Steinway & Sons Klavier zu spielen. Am Abend haben wir Deutsch gegessen und Leos Geburtstag gefeiert.



Der dritte Tag war auch eine großartige Überraschung. Leider habe ich ausgeschlafen und meinen Mitreisenden einen Teil der Fahrt innerhalb der Stadt Konstanz entbehrte (so bitte entschuldigt mich noch einmal dafür). Nachdem wir die Stadt besichtigt haben, haben uns zwei Studenten der Uni-Konstanz durch die Uni geführt (siehe dazu meinen Beitrag, S. 8). Das nächste Ziel war die Insel Mainau. Diese private Insel ist ein Paradies für Künstler. Man konnte da alle möglichen Farben sehen und das Alpenpanorama im Hintergrund genießen. Ich habe ein paar Äpfel gekauft, ohne dass jemand da war. Äpfel zum Selbstkaufen, so was! Man kann es nicht mit Worten beschreiben (deshalb gibt es ja Fotos).

Am vierten Tag sind wir mit der Fähre zu einer mittelalterlichen Stadt gefahren. Es gab eine Burg, in der man immer noch wohnt, aber Besucher sind in einem gewissen Teil der Burg erlaubt. Sie war in sehr gutem Zustand und wir hatten einen schönen Blick auf die Alpen und den Bodensee. Später besuchten wir noch die Insel Reichenau mit ihren Klöstern. Nach dem Shopping aßen wir in einem historischen Gebäude, im Konstanzer Konzil.

Am letzten Tag haben wir ein prähistorisches Dorf im See besucht, so etwas gibt es auch in Kastoria (aber natürlich besser). Das Highlight des letzten Tages war das Zeppelin Museum. Graf Zeppelin hat sich mit allen möglichen Geräten und Maschinen beschäftigt: Uhren, Autos, Motoren (auch für Mercedes) und mit dem Zeppelin. In dem Museum gab es alles über diese Werkstatt. Im Allgemeinen finde ich es bedauerlich, dass man nicht die Zeit hatte, mehr Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Meiner Meinung nach war der Ausflug ein voller Erfolg und ein Erlebnis, das man mit Freunden erleben muss.





Oben links: Konstanzer Seestraße von der Brücke aus

Oben rechts: Universität Konstanz — Bibliothek

In der Mitte: Mainau und Meersburg

Unten: Pfahlbauten und Friedrichshafen

Konstanin Kyrkilis, cG7





Verloren irgendwo am Bodensee

Unser fünftägiger Aufenthalt in **Baden-Württemberg** und in **Bayern** war unvergesslich. Unsere Reise führte vom schönen München über Meersburg bis in die Tiefen des Schwarzwaldes. Wir „trafen“ Prinzessin Sissi, besuchten das Haus der Opernsängerin Helene Siegfried und des Malers Franz Xaver Winterhalter, aßen Spaghetti-Eis und Vieles mehr.

Noch beeindruckender war unser Besuch in Sankt Blasien, einem geheimnisvollen Ort im Herzen der Dunkelheit. Dort besuchten wir das Kolleg Sankt Blasien und unsere Freunde Ludwig und Myriam zeigten uns ihre Schule und informierten uns über ihre Kenntnisse in der altgriechischen Sprache.

Danach begegneten wir den Kuckucksuhren und den dunkelsten Gewässern. Wir fuhren den wunderschönen Bodensee entlang und bummelten im Einkaufszentrum Lago in Konstanz. Auch haben wir die lokale Küche richtig genossen.



Außerdem hatten wir das Glück, an der Allianz Arena vorbeizufahren, und zwar kurz vor dem Sieg von Bayern München gegen Hertha. Des Weiteren haben wir die Pfahlbauten besucht. Abschließend haben sich unsere Erwartungen von einem Besuch auf der Blumeninsel Mainau erfüllt.

Zu den Attraktionen gehörten Papageien, Schmetterlinge und Lamas. Zudem konnten wir Gewächshäuser, das Haus eines Herzogs und die schönste Blumensammlung der Welt bewundern. Unsere Reise war einzigartig.

Nefeli Makridi, cG4

Fotos aus eigenem Archiv: Pfahlbauten, Meersburg, Mainau

Eine Reise fürs Leben

Mein Lieblingsort war der Schwarzwald und die kleinen Städte, die wir da besuchten. Sankt Blasien war der absolute Schmuck im Herzen des mysteriösen Schwarzwaldes. Wir haben auch das Kolleg Sankt Blasien besucht, wo Myriam und Ludwig uns herumgeführt haben. Nach unserer Führung haben wir den Titisee und die traditionellen Kuckucksuhren gesehen. Das war echt mein Lieblingstag in Deutschland. Niemand kann aber Konstanz vergessen. Eine sehr lebhaftes Stadt mit vielen verschiedenen Shops und hervorragenden Restaurants.

Das Mittelalter erleben Wir haben unter anderem auch das Rosgartenmuseum besucht und ich habe über die Richental-Chronik gesprochen. Also was ist die Richental-Chronik? Die Richental-Chronik ist ein Buch, das das Alltagsleben und die wichtigen Ereignisse während des Konzils (1414-1418) beschreibt. Die Richental-Chronik ist vom Konstanzer Bürger Ulrich von Richental verfasst und enthält auch zahlreiche Illustrationen, die einen wertvollen Einblick in die Bildkultur des Spätmittelalters geben. Insgesamt ist die Ri-

chental-Chronik eine wichtige Primärquelle für Historiker, die sich für die soziale, kulturelle und politische Geschichte des mittelalterlichen Europas interessieren.

Katerina Metalidi, cG4 Fotos aus eigenem Archiv:

Sankt Blasien und Rosgartenmuseum

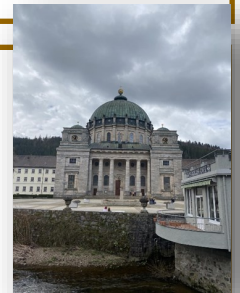


EINE UNVERGESSLICHE REISE

Die deutsche AG mit dem Motto „Kultur und Natur“ hat für 5 Tage Baden-Württemberg besucht. Wir haben viele Informationen über die Geschichte von Konstanz gelernt, sahen einzigartige Landschaften und kosteten die traditionelle deutsche Küche. Am liebsten gefiel mir der Schwarzwald. Da haben wir eine Schule besucht und die Schüler kennen gelernt. Sie waren sehr freundlich und lernen Griechisch. Mein Vortrag war über die Insel Reichenau. Eingebettet in das klare Wasser des Bodensees, bietet die Insel eine Mischung aus Naturcharme und reicher Geschichte. Die Insel stammt aus dem frühen Mittelalter und wurde zu einem Zentrum für religiöse und wissenschaftliche Aktivitäten. Das berühmte Kloster Reichenau, das im 8. Jahrhundert von Hl. Pirmin gegründet wurde, erinnert noch heute an die bedeutende Geschichte der Insel. Als berühmtes UNESCO-Weltkulturerbe zeigt Reichenau die faszinierende Vergangenheit der Region.

Phaidra Michala, cG4

Fotos aus eigenem Archiv: Sankt Blasien und Schluchsee



Unser Abenteuer

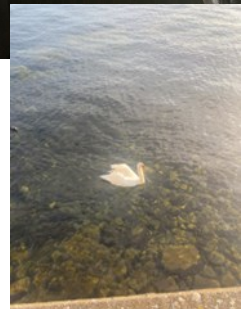
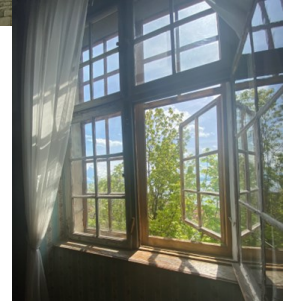
Unvergesslich war unser Besuch in der Alten Burg in Meersburg. Wir haben all diese Waffen der Ritter und die Räume gesehen, von denen wir im Geschichtsunterricht die ganze Zeit reden, aber nicht viel verstehen. Nachdem wir meinen Klassenkameraden über den historischen Hintergrund des Schlosses erzählt hatten, fanden wir es viel einfacher,

der Tour zu folgen und die atemberaubende Aussicht aus den kleinen Fenstern zu bewundern.

Wir hatten eine tolle Zeit am See. Wir hatten die Gelegenheit, die deutsche Natur und die deutsche Kultur— zusammen mit unseren Freunden und Lehrern— zu Fuß zu erkunden. Mein Lieblingsspaziergang war derjenige, der mich in eine andere Zeit und eine andere Welt versetzte: der in der märchenhaften Stadt Meersburg. Der gruseligste Moment der Reise war, als wir die Schmetterlinge auf der Insel Mainau besuchten, ich war mir absolut sicher, dass sie mich fressen würden!

Chara Kamarinopoulou, bG2

Fotos von mir



Die Sehenswürdigkeit, die mir am besten gefiel, hieß Pfahlbauten, weil wir dort Vieles über das Leben der Menschen während der Steinzeit gelernt haben.

Mein Thema war der Starnbergersee, Ludwig II und die Kaiserin Sisi. Ich habe mein Thema im Sisi Museum präsentiert und ich denke, dass meine Präsentation allen gefallen hat. Die Recherche zu meinem Thema war einfach und interessant und ich war sehr froh, dass ich die Möglichkeit hatte, Vieles über Sisi, Ludwig und den See zu erfahren.

Dimitris Theodosiadis, bG2

Dieser Ausflug hat mir sehr gefallen! Ich habe so viele Sehenswürdigkeiten besichtigt und viele Museen und Häuser von berühmten Persönlichkeiten besucht. Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt und neue Freunde gefunden. Ich persönlich liebte unseren Besuch auf der Insel Mainau! Diese Reise war ein einzigartiges Erlebnis, das ich beim nächsten Mal unbedingt wiederholen möchte.

Panagiota Tsagalou Barambouti, bG4

Der Ausflug war sehr schön, und wir haben viel gelernt und die Aktivitäten, die wir gemacht haben, haben mir besonders gut gefallen, ich würde es wieder tun, weil es eine schöne Erfahrung war.

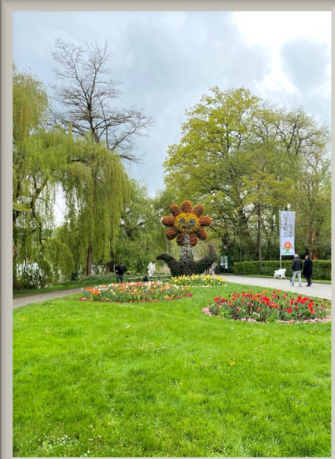
Richard Tsekouras, bG1

Reiseimpressionen

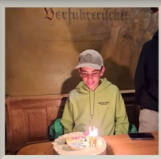
Das Kolleg Sankt Blasien, das wir am zweiten Tag besucht haben, hat mir sehr gut gefallen. Die Lehrer und Schüler waren sehr freundlich und haben uns alles gezeigt: die Mensa, das Gebäude und den Thea-

tersaal. Wir haben uns auf Deutsch unterhalten und Freundschaften geschlossen. Mein Lieblingsausflug war die Insel Mainau mit den Blumen und dem botanischen und zoologischen Garten. Wir hatten wunderbares Wetter und alles war toll. Wir haben viele Schmetterlinge und seltene Blumen gesehen. Etwas, was ich nicht kannte, war das „Spaghetti Eis“, das mir sehr gut geschmeckt hat. Und natürlich die gute Schokolade. Auch bewunderte ich die Sauberkeit und die ausgezeichnete Organisation. Ich würde gern nächstes Jahr wieder nach Deutschland reisen!

Sotiris Salapatas, cG7



Fotos von der Insel Reichenau links und von der Insel Mainau rechts aus eigenem Archiv



Ein fantastisches Erlebnis

Unsere Reise an den Bodensee war ein fantastisches Erlebnis. Ich war auch von der mittelalterlichen Stadt Constantia begeistert. Was ich besonders interessant gefunden habe, war das Zeppelin Museum. Die Blumeninsel Mainau hat mir auch

sehr gut gefallen. Ich kann mit Sicherheit sagen, dass ich informierter, reifer und reicher an Kenntnissen, aber auch sehr müde zurückgekommen bin. Ja, und ich hab auch Geburtstag gefeiert!

Leonidas Chaidemenos, cG7

Eigenes Foto von der alten Mühle in Meersburg



Eine die Kreativität fördernde Universität:

Die Universität-Konstanz

Es geht um eine moderne Universität, die die Kreativität fördert. Die Studenten benutzen ihr Rad, um zur Uni zu fahren und das gilt auch für alle Konstanner. Außerdem steht eine Fahrradwerkstatt zur Verfügung der Studierenden. Die Universität hat eine große und moderne Bibliothek. Dort findet man nicht nur Fachbücher, sondern auch Literatur und alte Rara Bücher. Der Campus ist mitten in der Natur und direkt am Wasser. Die Universität ist auf internationalem Niveau sehr beliebt und bietet viele Veranstaltungen auf Englisch. Die Universität bietet internationalen Studenten große Unterstützung. Die Sportanlagen sind so modern, dass man alles Mögliche finden kann, von Leichtathletik und Wassersport bis hin zu einem Skatepark.

Konstantin Kyrkilis, cG7



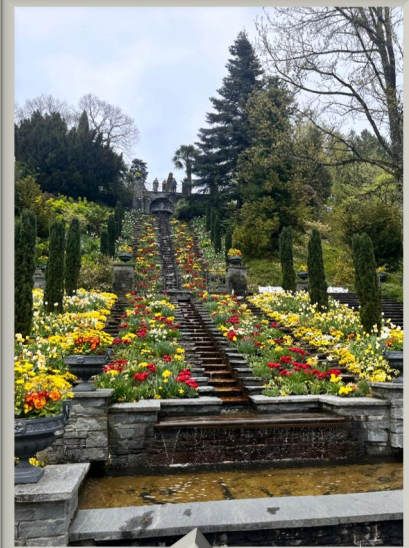
Deutschland aus griechischer Sicht

Leider konnte ich an der diesjährigen Deutschland-Reise nicht teilnehmen. Ich habe mich aber darüber gefreut, Vieles über das Essen, die Traditionen, die Architektur und viele andere Aspekte der deutschen Kultur zu erfahren. Da wir im Unterricht ein Projekt über die Unterschiede zwischen Griechen und Deutschen gemacht haben, wollte ich sehen, wie unterschiedlich ihr Lebensstil ist. Vor allem aber wollte ich die anderen Schüler der deutschen Schule kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Schließlich war die Stadt Konstanz ein Gebiet, in dem meine Großmutter viele Jahre lebte, während sie an der Universität Konstanz studierte. Diese Universität würde ich sehr gerne besuchen. Obwohl ich nicht nach Deutschland gefahren bin, um die oben beschriebenen Dinge zu erleben, war ich während des Deutschkurses schon dabei, als wir darüber sprachen, was wir auf unserer Reise machen würden, wie zum Beispiel durch die schönen Straßen zu laufen, das tolle Essen zu probieren und die deutsche Kultur zu erleben. Ich hoffe, nächstes Jahr mitfahren zu können.

Elena Kokotou, CG7



Fotos: Friedrichshafen, Mainau und Meersburg



Fotos: Leonidas Chaidemenos, cG7

Meine Reiseimpressionen

Die Reise nach Deutschland war echt spannend. Zunächst haben mir die deutschen Spezialitäten sehr gut geschmeckt. Außerdem habe ich alle Sehenswürdigkeiten fantastisch gefunden. Die Insel Mainau hat mich besonders beeindruckt. Die verschiedenen Blumen und alle Farben waren einzigartig. Das Hotel war auch sehr sauber und sehr modern. Zudem war das Frühstücksbuffet reichhaltig.

Andriana Tzinieri, cG7

Letzte Woche waren wir mit der deutschen Arbeitsgemeinschaft am Bodensee und im Schwarzwald und haben dort viele bemerkenswerte Orte besucht. Am ersten Tag besuchten wir den Starnberger See südlich von München. Später besuchten wir das Kaiserin-Elisabeth-Museum Posenhofen und gingen am See spazieren. Es war toll!

Philipp Triantafyllidis, cG7





Oben links Sankt Blasien, rechts Pöschhofen am Starnbergersee

In der Mitte: Alte Burg in Meersburg

Unten links Sankt Blasien, rechts Menzenschwand

Fotos: Leonidas Chaidemenos, cG7



ATHENS COLLEGE REIST NACH DEUTSCHLAND!

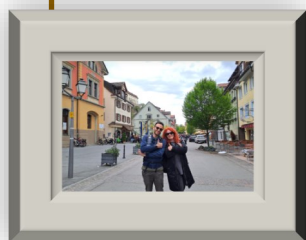
Die Zeit ist endlich da! Die Schüler vom Athens College packen ihre Koffer und fahren zum Flughafen. Nach langer Vorbereitung reisen wir nach Deutschland und zwar nach Konstanz, einer malerischen Stadt, die am Bodensee liegt. Was man gleich feststellen kann, ist, dass die Deutschen ganz unterschiedlich von den Griechen sind. Die Straßen waren sauber, die Bäume gepflegt und die Leute nett und herzlich. Ich habe auch festgestellt, dass sie diszipliniert und sehr pünktlich sind, zum Beispiel unsere Fremdenführer. Die Kultur war ein wichtiger Teil unserer Reise. Was mir besonders gut gefallen hat, war der Besuch der Universität Konstanz. Ich war sprachlos, als ich hörte, dass diese Uni gebührenfrei ist. Die Anlagen dort werde ich nicht vergessen und der beeindruckende Teil vom Campus war die riesige Bibliothek, die tausende von Büchern hat.

Auch gefiel mir die Schule im Schwarzwald. Wir wurden von Schülern, die sehr hilfsbereit und höflich waren, durch die Schule geführt. Einer von ihnen war Grieche und hat fließend Griechisch gesprochen. Mich beeindruckte die Tatsache, dass die deutschen Schüler Altgriechisch und die griechische Mythologie lernen. So kann man den großen Einfluss verstehen, den Griechenland auf andere Länder geübt hat.

Diese Reise war voll mit Kultur, Natur und neuen Kenntnissen. Die Schüler vom Athens College sind reicher an Kenntnissen und reifer nach Griechenland zurückgekommen.

Maria Papandoniou, cG4

Der Ausflug nach Deutschland hat mir sehr gut gefallen. Wir haben viele interessante Aktivitäten gemacht. Am liebsten genoss ich den Besuch bei der deutschen Schule in Sankt Blasien und die Alte Burg in Meersburg. Mit den Schülern vom Kolleg Sankt Blasien haben wir einen Spaziergang im Dorf gemacht. Auch haben sie uns ihre Schule gezeigt. Die Architektur von der Schule habe ich sehr beeindruckend gefunden. Das Dorf hat auch eine riesengroße Kirche mit dem Namen Sankt Blasien. Ein Schüler von Sankt Blasien hat auch Griechisch gesprochen. Wir haben auch die Alpen gesehen.



Das Hotel war großartig und das Frühstück auch. Das Essen in Deutschland war sehr gut, aber ein bisschen teuer. Ich habe viele Schnitzel und viele Bratwürstchen gegessen und auch das Spaghetti Eis probiert. Ich habe auch viele Souvenirs gekauft. Die reisenden Mitschüler waren sehr freundlich. Auch die Lehrer, die uns begleitet haben, waren sehr nett.

Johann Botoulas, cG4

Unsere Konstanzer Odyssee

Die Reise nach Konstanz fand ich kreativ. Durch diese Reise haben wir die Schüler des Kollegs St. Blasien getroffen. Sie waren sehr gastfreundlich und wir sind jetzt Freunde. Hoffentlich reisen wir auch nächstes Jahr nach Deutschland.

Die Imperia ist eine Statue von Peter Lenk, die er der Stadt Konstanz zum 600 Geburtstag des Konzils gewidmet hat. Sie ist 9 Meter hoch und sehr provokativ. Sie befindet sich auf einer eigenen Insel und dreht sich um ihre Achse. In der einen Hand hält sie den Papst und in der anderen einen Vertreter der Regierung. Dadurch zeigt sie die Verbindung zwischen Kirche und Regierung. Am Abend ist sie schöner, weil sie beleuchtet ist.

Charis Michalopoulos, cG4



Unsere diesjährige Reise nach Deutschland war sowohl für uns Schüler als auch für unsere Lehrer ein besonderes Erlebnis. Am ersten Tag flogen wir nach München und dann besuchten wir als Erstes das Kaiserin-Elisabeth-Museum Possenhofen am Starnbergersee. Zusätzlich zu den Fremdenführern, die uns durch die Museen führten, präsentierte jeder Schüler auch seine persönliche Arbeit, die er vorbereitet hatte, mit Informationen über das ihm zugewiesene Thema. Wir fuhren nach Meersburg und nach Konstanz am Bodensee und verbrachten vier Tage in einem der besten Hotels der Stadt, dem Hampton by Hilton. An den folgenden Tagen erkundeten wir den Schwarzwald und besuchten u.a. Sankt Blasien.



Wir genossen köstliches Essen in eleganten Restaurants und Cafés und besuchten Tempel, Kirchen und sogar eine Schule, in der Griechisch unterrichtet wurde. Ein besonderer Ort war der Titisee, wo wir Kaffee tranken und in den Geschäften der Stadt einkauften. Unsere Lehrerin führte uns durch die Universität Konstanz, wo sie studiert hatte. In Konstanz verbrachten wir mehrere Stunden, gingen in der Einkaufspassage einkaufen, machten Spaziergänge und hatten viel Freizeit. Auch die Insel Mainau, bekannt als die Blumeninsel, beeindruckte uns während unseres Besuchs im Zoo und dem Gewächshaus mit tropischen Pflanzen und Schmetterlingen. Schließlich besuchten wir das Zeppelinmuseum und flogen nach Athen. Dieser Ausflug wird für immer in unseren Herzen bleiben, und wir werden ihn nie vergessen.



Philipp Sampanis, cG7, Fotos von mir





Unser Ausflug nach Konstanz

Der Ausflug, den wir mit der deutschen AG in die Stadt Konstanz unternommen haben, war großartig. Wir hatten die Gelegenheit, viel über die Geschichte, aber auch über die Kultur zu erfahren. Neben den Museen haben wir auch die Insel Mainau besucht, aber wir konnten auch mehrere Dörfer besichtigen. Unser Favorit war die Insel Mainau, die wie aus einem Märchen entsprungen aussah.

Marialena Themistocleous, bG2 -
Die Fotos sind von mir



Die traumhafte Reise an den Bodensee

Der Bodensee ist ein Reiseziel in Deutschland, das wunderschöne Landschaften, interessante Städte und viele Outdoor-Aktivitäten bietet. Ich würde meine Reise mit der Erkundung der Stadt Meersburg beginnen, wo ich die mittelalterliche Burg besichtigen und die malerische Aussicht auf den See genießen kann. Ich würde eine gemütliche Bootsfahrt zur Insel Mainau unternehmen, die wegen ihrer Gärten und botanischer Sammlungen als Blumeninsel bekannt ist. Ein Besuch am Bodensee ist nicht komplett ohne einen Ausflug zum Rheinfall, dem größten Wasserfall Europas, der sich über die schweizerisch-deutsche Grenze erstreckt.

Peter Papageorgiou, cG4

Bodensee: Ein verstecktes Paradies

Heutzutage wollen die Menschen nur Großstädte besuchen, aber es gibt Orte, die 100% besser sind. Ein Beispiel ist der Bodensee, insbesondere Konstanz und andere kleine Städte am See. Letzte Woche bin ich mit meinem Deutschkurs in diese Orte gefahren, und ich bin mir sicher, dass alle Menschen dahin fahren sollten. Während der Reise haben wir viele Aktivitäten gemacht. Drei von denen waren die Highlights für mich: Das Zeppelin Museum, der Besuch einer Schule und das Spaghetti Eis!

Im Zeppelin Museum gab es alte Autos, einen Zeppelin Motor und auch viele Zeichnungen vor und nach der Erfindung des Zeppelins. In Sankt Blasien haben uns Schülerinnen und Schüler durch die Schule geführt. Ein Schüler war auch aus Griechenland, aus Serres, und er hieß Konstantinos. Nach der Tour haben wir Spaghetti-Eis gekauft. Es ist wie Spaghetti mit Käse, es ist aber Eis. Meersburg haben wir zweimal besucht, und bin mit dem Schiff gefahren.

Nikolas Michas, cG4

KLOSTER BIRNAU - WO SICH NATUR UND RELIGION TREFFEN

Das Kloster Birnau befindet sich am Ufer des Bodensees und zieht viele Touristen an. Es liegt zwischen den malerischen Dörfern Nussdorf und Uhldingen. Die Basilika wurde zwischen 1746 und 1750 gebaut. Peter Thumb hieß der Architekt, der für den Bau dieser einzigartigen Wallfahrtskirche verantwortlich war. Die Kirche ist eine Kombination der Rokoko und Barock Architektur. Ebenfalls ist das Kloster Birnau eine bemerkbare Sehenswürdigkeit am See.

Maria Papandoniou, cG4

Meine Reise nach Süddeutschland

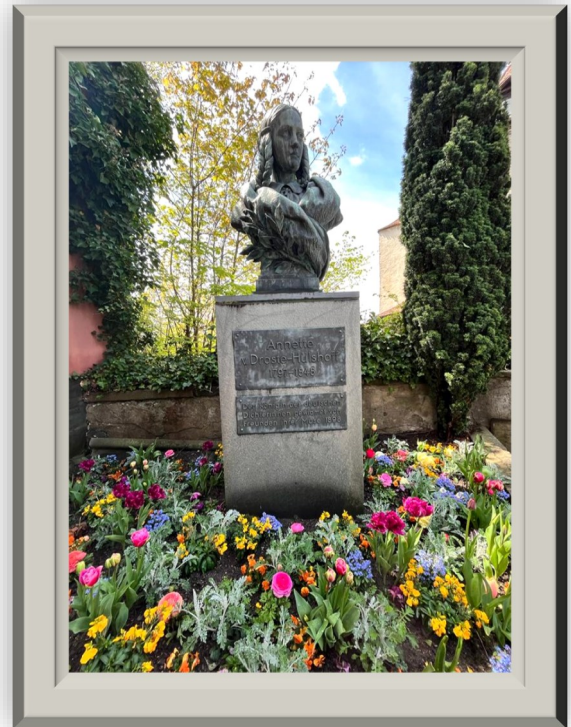
Was mir am besten gefallen hat, war der Besuch beim Kolleg Sankt Blasien, wo ich einen griechischen Schüler getroffen habe. Die Natur und das Essen in den traditionellen Restaurants in Süddeutschland waren auch einzigartig. Ich habe die hohen Bäume im Schwarzwald bewundert. Shopping im Konstanzer Center war auch sehr unterhaltsam. Wir haben auch Meersburg besucht. Die Stadt liegt am Bodensee zwischen Friedrichshafen und Überlingen. Wenn man durch die Straßen der mittelalterlichen Stadt schlendert, verspürt man das Gefühl, in einer anderen Epoche gelandet zu sein.

Alex Ladakakos, cG4

Meine Eindrücke von unserer Reise an den Bodensee

Annette von Droste-Hülshoff: *Am Bodensee*

„Über Gelände, matt gedehnt,
 Hat Nebelhauch sich wimmelnd gelegt,
 Müde, müde die Luft am Strande stöhnt,
 Wie ein Roß, das den schlafenden Reiter trägt;
 Im Fischerhause kein Lämpchen brennt,
 Im öden Thurme kein Heimchen schrillt,
 Nur langsam rollend der Pulsschlag schwillt
 In dem zitternden Element. [...]“



Das Thema meines Vortrags war die Dichterin Annette

von Droste-Hülshoff, die eine besondere Verbindung zum Bodensee hatte. Annette von Droste-Hülshoff war eine Schriftstellerin, Dichterin und Komponistin des 19. Jahrhunderts und bekannt für ihre Beiträge zur deutschen Literatur. Meersburg ist eine Stadt am Bodensee, wo Annette für einige Jahre gelebt hat. Annette lebte eine gewisse Zeit ihres Lebens im Schloss Meersburg, weil das Schloss ihrer Schwester und ihrem Mann gehörte und sie dort zu Gast war. Annettes literarisches Talent brachte ihr Anerkennung als eine der wichtigsten Schriftstellerinnen der deutschen Romantik.

Was mir persönlich während der Reise auffiel, war die harmonische Existenz der Natur mit den Städten und Dörfern am See. Außerdem waren die Leute sehr freundlich und hilfsbereit, wenn man etwas brauchte. Das Essen war etwas Neues für mich und ich wusste nicht, was mich erwarten würde. Die meisten Gerichte und Getränke, die ich probiert habe wie Schnitzel, Pasta, Spezi und Apfelschorle haben mir jedoch sehr gut geschmeckt.

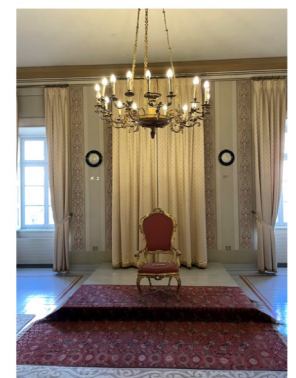
Panagiotis Papadimitriou, cG4

Foto von der Dichterin vor der Alten Burg in Meersburg: Leonidas Chaidemenos, cG7

1.2. Zu Gast im Museum der Stadt Athen



Am 5. April haben wir „Das Museum der Stadt Athen“ besucht. Es war eine erstaunliche Erfahrung. Die Fahrt war kurz. Nach ca. 30 Minuten sind wir schon dort angekommen. Die Außenarchitektur des Museums hat mich sehr beeindruckt, während das Innere, mit tollen Gemälden an den Wänden, besonders luxuriös war. Selbstverständlich haben wir vieles über die Gründung des Museums und über das Leben von Otto und Amalie nicht nur von der Reiseleiterin sondern auch von den Präsentationen unserer Mitschüler erfahren. Dann hatten wir noch die Gelegenheit, das Café des Numismatischen Museums zu besuchen und das Essen zu genießen.



Maria Rota, bG5



Der Ausflug hat mir sehr gut gefallen. Wir sind mit dem Schulbus nach Athen gefahren und haben „Das Museum der Stadt Athen“ besucht. Es wurde 1973 gegründet und öffnete 1980 seine Türen für die Öffentlichkeit. Dort haben wir neue Sachen über das Königspaar, Otto und Amalie, gelernt. Im Museum hat es viele königliche Erinnerungsstücke gegeben. Alle Zimmer waren schön eingerichtet und dekoriert. Wir haben alle eine schöne Zeit in diesem Museum erlebt.

Die Schüler der Klassen bG2 und bG5 und Frau Nora Pandelaki, Fremdenführerin, vor dem Gemälde *Panorama der Stadt Athen* (1674) von Jacques Carrey.

Johann Kontogeorgis, bG5

DAS MUSEUM DER STADT ATHEN

Das Museum der Stadt Athen ist eines der interessantesten Museen in unserer Stadt. Da gibt es viele Gemälde und auch viele Zeichnungen, die man bewundern kann. Außerdem hatten wir auch eine Führung von Frau Pandelaki, weil wir nichts über das Museum wussten.

Das Essen war auch wunderbar und die Architektur des Numismatischen Museums war auch beeindruckend.

Anton Liazos, bG2

Das Museum der Stadt Athen – Stiftung Vouros Evtaxia, ist ein Museum, das der Entwicklung der Stadt Athen in der Neuzeit gewidmet ist. Es ist in zwei der ältesten Gebäude der griechischen Hauptstadt untergebracht: dem „Alten Palast“, d.h. dem Gebäude in der Paparrigopoulou-Straße 7, nämlich der ersten Residenz des Königspaares und dem „neuen“ Gebäude, d.h. dem Gebäude mit der Hausnummer 5 der gleichen Straße. Das Museum wurde 1973 gegründet und öffnete 1980 seine Pforten für die Öffentlichkeit. Das Numismatische Museum, wo wir zu Mittag gegessen haben, war einst das Zuhause von Heinrich Schliemann und es ist heute ein schönes Café mit fantastischem Essen.

Nefeli Moraitini, bG2

Im April besuchten wir das Museum der Stadt Athen, durch das wir von Frau Pantelaki geführt wurden. Sie erzählte uns alles auf eine sehr interessante Weise. Ich war von den Exponaten beeindruckt, denn ich hätte nicht gedacht, dass Athen eine derartige Geschichte hat. Dann aßen wir im Garten des Numismatischen Museums, im Garten des Hauses von H. Schliemann, wo das Essen sehr gut schmeckte.

Malvina Nikolaidi, bG2

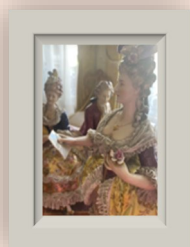
Wir haben im Museum wunderschöne Kunstwerke gesehen und Vieles über das Leben von Amalie und Otto erfahren. Das Museum war das Haus des Königspaares. Die Führung war perfekt.

Evelina Naoum, bG2

Wir haben erlebt, wie König Otto und Königin Amalie lebten und wir haben auch außergewöhnliche Gegenstände aus ihrem Alltag betrachtet. Wir entdeckten auch exquisite Gemälde und Gegenstände, die ihr Zuhause schmückten. Ich habe viele Dinge gelernt und eine tolle Zeit mit meinen Mitschülern verbracht.

Evita Moustaki, bG2

Dieses Jahr hatten wir mit der Deutschklasse die Gelegenheit, ein Museum in Athen zu besuchen, das, obwohl versteckt zwischen den hohen Gebäuden der Stadt, ein ausgezeichneter Ort mit einer Vielfalt historischer Schätze ist. Frau Pantelaki hat wesentlich dazu beigetragen, weil sie uns mit sehr guter Laune und einem geheimnisvollen Ton in ihrer Stimme durch das Museum geführt hat.



Von unserem Besuch im Museum der Stadt Athen hat mir die Architektur des Hauses sehr gut gefallen. Sehr interessant habe ich auch die Dekoration, das Porzellan, die Möbel und das vergoldete Geschirr gefunden.

Henriette Kouromichelaki, bG2

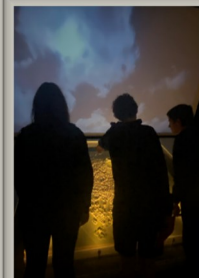
Die Erfahrung war sehr interessant, weil wir Vieles gelernt haben. Was mich beeindruckt hat, war, dass dieses Museum, obwohl es sehr wichtig für die Geschichte unseres Landes ist, überhaupt nicht bekannt ist. In der näheren Umgebung gibt es auch sehr schöne Geschäfte und Restaurants mit sehr leckerem Essen.

Chara Kamarinopoulou, bG2, Foto aus eigenem Archiv

Katja Zafiri, bG2

Am 4. April besuchten wir das Museum der Stadt Athen. Im Haus des ehemaligen Königs haben wir viele Exponate gesehen und Gemälde, Skulpturen, Möbel und seltene Bücher bewundert. Die Dekoration hat mir besonders gefallen.

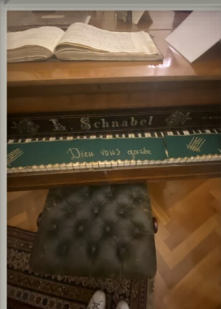
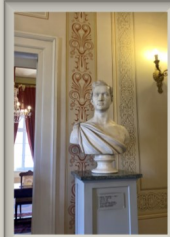
Matthias Sambikos, bG2



Fotos:

Chara Kamarinopoulou, bG2

Marialena Themistocleous, bG2



1.3. Zu Besuch im Nationalgarten von Athen

Der Nationalgarten wurde 1836 unter der Schirmherrschaft von Königin Amalie und der Architektur von Friedrich von Gärtner angelegt. Im Nationalgarten stehen verschiedene Kultur- und Naturdenkmäler harmonisch nebeneinander. Zum Beispiel liegen antike Marmorsteine vor der Zypresse, die einer der ersten gepflanzten Bäume war.

Es gibt eine romantische Pergola, die dem Nationalgarten den Charakter eines englischen Gartens gibt. Der Besucher kann mehrere Attraktionen besichtigen: die Überreste einer römischen Villa mit erhaltenem Mosaikboden, der Vögel, Blumen, Blätter und Efeu darstellt, antike Ruinen, Teile von Aquädukten, die Sonnenuhr am Haupteingang, Büsten wichtiger Persönlichkeiten, kleine Seen mit Schildkröten, alte Gebäude wie das Botanische Museum, die Kinderbibliothek und das malerische Haus des Gärtners.

Lefteris Revelas - Dimitris Vairis - Kyriakos Karampelas, cG6



Der Nationalgarten ist berühmt für seine üppige Vegetation und seinen farnefrohen Garten. Einer der beliebtesten und ältesten Bäume im Nationalgarten sind die Washingtonias, die eine Höhe von bis zu 30 Metern erreichen können. Washingtonias sind zu einem der Symbole des Nationalgartens geworden. Neben den Washingtonias ist im Nationalgarten auch eine große Anzahl von Pappeln. Das sind elegante Pflanzen mit kleinen, dichten Blättern und kleinen Blüten, die im Frühling blühen. Sie sind empfindlich und erfordern besondere Pflege. Der Nationalgarten hat auch eine große Vielfalt an Palmen, die zu den häufigsten Pflanzen des Mittelmeerraums gehören. Palmen können eine Höhe von bis zu 20 Metern erreichen und verleihen dem Garten ein exotisches Flair. Im Nationalgarten findet man verschiedene Palmenarten wie die Elfenbeinküstenpalme, die Zypriotische Palme und die Kanarenpalme. Schließlich gibt es im Nationalgarten auch Olivenbäume, die eine der wichtigsten Pflanzen der griechischen Kultur und Küche sind. Die Oliven des Nationalgartens sind ziemlich groß und haben einen sehr guten Geschmack. Sie werden im Winter geerntet und für die Herstellung von Olivenöl verarbeitet.

Konstantin Kakoulidis - Dimitris Vlastos - Michael Tsaitouridis, cG6

Königin Amalie und der Nationalgarten

Königin Amalie, die von 1818 bis 1875 lebte, war die Ehefrau von König Otto von Griechenland. Ihr Werk ist bedeutend, wobei ihr größter Beitrag der Nationalgarten ist, ein botanisches und architektonisches Meisterwerk, das bis heute das Zentrum von Athen schmückt.

Der Garten wurde unter der Aufsicht von Königin Amalie geschaffen, die sich mit besonderer Sorgfalt und Liebe darum kümmerte, wie aus ihren Briefen an ihren Vater hervorgeht, die in dem zweibändigen gleichnamigen Buch zu finden sind. In diesen Briefen von 1836 bis 1853 beschreibt sie unter anderem ihre Bemühungen und ihren Beitrag zur Schaffung des damaligen Königlichen Gartens und erwähnt auch das Glück und die psychische Entspannung, die er ihr bereitete.

Ihre erste Erwähnung ihres sehr geliebten Gartens war am 26. August 1839, als sie schrieb, dass im Herbst der Palastgarten angepflanzt werden würde. Dann kamen vom 12. bis 24. Januar 1840 die ersten Bäume in gutem Zustand für den Garten, die man zu pflanzen begann. Ein paar Jahre später, am 6. März 1846, schreibt sie, dass Dattelpalmen im Hafen von Piräus angekommen sind und drei Monate gebraucht haben, um in Griechenland anzukommen. In diesem Brief drückt Königin Amalie ihre Liebe zu diesem Baum aus und sagt, dass sie sich eines Tages den Titel „Königin der Dattelpalmen“ wünscht. Drei Jahre später, am 18. Februar 1849, wurde im Garten ein großer, wunderschön erhaltener antiker Kanal entdeckt, mit dem die Pflanzen bewässert wurden, während am 23. Februar desselben Jahres das antike Lykeion im Garten entdeckt wurde. Amalie fügt hinzu, dass der neue Garten sich an der Stelle befindet, an der Aristoteles mit seinen Schülern spazieren ging. Etwas ist jedoch in all ihren Briefen offensichtlich: ihre Leidenschaft für den Garten. An verschiedenen Stellen unterstreicht sie: „Das Pflanzen und Schaffen von Gärten ist meine Leidenschaft“, „Die von uns gepflanzten Palmen machen mich stolz und es ist wirklich eine große Freude“, „Und die Freude war groß, jedes Mal, wenn sich das wunderbare Blattwerk wie eine Krone ausbreitete. In diesem Moment war ich unglaublich glücklich“.

Die obigen Auszüge zeigen Amalies unerschöpfliche Liebe zum wunderschönen Nationalgarten sowie ihren großen Beitrag zu seiner Schaffung.

Alexandra Kitsopanou - Maria Ziavra - Labrini Asimakopoulou, cG6



Königin Amalie, in der von ihr entworfenen Nationaltracht im Garten porträtiert, 1859

1.4. Zu Besuch im Museum und in der archäologischen Stätte von Kerameikos

Werke aus der archaischen, klassischen, hellenistischen und römischen Zeit

Das Archäologische Museum Kerameikos befindet sich in Kerameikos in Athen und wurde 1937 erbaut. Es beherbergt viele wichtige frühe geometrische Kunstwerke, die bis ins Jahr 860 v. Chr. zurückreichen. Es wurde in den 1960er Jahren von den Gebrüdern Boehringer Ingelheim erweitert. Die offizielle Adresse ist Ermoustraße 125, Athen, Griechenland.

Sotiris Salapatas, cG7

Am 2. Mai haben wir das Museum in Kerameikos besucht. Alle Exponate stammen aus den Ausgrabungen des Deutschen Archäologischen Instituts auf der Ausgrabungsstätte Kerameikos, einer Fläche von 38.500qm. Da haben wir Grabdenkmäler des 4. Jahrhunderts sowie einen Mosaikabschnitt gesehen. Die Fremdenführerin zeigte uns sowohl das Museum als auch die archäologische Stätte.



Phaedra Michala, cG4,

Fotos von mir



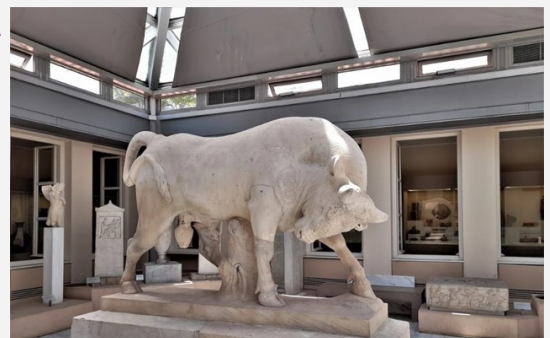
Was diese Tour für mich persönlich so besonders machte, war die Fremdenführerin, Frau Pandelaki. Sie hat uns geholfen, alles zu verstehen, sie hat uns alles genau erklärt und vor allem war sie immer fröhlich und freundlich. Außerdem war die Art und Weise, wie wir die Tour gemacht haben, interessant, da wir einer Reihenfolge folgten und die eine Attraktion mit der anderen verbunden war.

Peter Papageorgiou, cG4

Das Museum hat viele antike Gegenstände, auf denen einige Symbole zu sehen waren. Nach einer Weile besuchten wir die archäologische Stätte von Kerameikos. Eine freundliche Dame führte uns dorthin. Ich habe viele neue und interessante Dinge gelernt.

Johann Botoulas, cG4

Foto aus eigenem Archiv



Unsere Führung durch Kerameikos

Am 2. Mai waren wir mit der Deutschklasse in Kerameikos, einem Stadtteil vom antiken Athen nordwestlich der Akropolis. Zuerst haben wir das Museum mit den alten Gefäßen und Statuen gesehen, die durch die Ausgrabungen ans Licht gekommen sind. Dann haben wir den Friedhof mit den Gräbern von der klassischen Periode und die Mauer von Athen gesehen. Es war eine sehr schöne Erfahrung, weil wir viel über die Antike gelernt haben.



Katerina Metalidi, cG4

Fotos von mir



Kerameikos ist eine archäologische Sehenswürdigkeit, die sich im Zentrum von Athen befindet. Eine solche Sehenswürdigkeit muss natürlich besucht werden. Aus diesem Grund hat die deutsche Abteilung vom Athens College einen Besuch dort geplant. Wir hatten eine wunderbare Führerin, die sehr gebildet war. Sie hat unseren Horizont mit neuen Kenntnissen erweitert und die wichtigsten Punkte in Kerameikos gezeigt. Durch diesen Besuch habe ich die tiefe Beziehung zwischen Griechen und Deutschen festgestellt.

Papantoniou Maria, cG4

Unsere Reise zur antiken Stätte von Kerameikos im Zentrum von Athen war eine sehr interessante Erfahrung, durch die ich viel über das Leben im antiken Athen lernte. Wir haben viele Exponate gesehen, die sehr alt sind und wir hatten die Möglichkeit, in den Ruinen der archäologischen Stätte spazieren zu gehen. Wir wurden auch mit einer Führung durch das Museum von Kerameikos geführt.

Panagiotis Papadimitriou, cG4





Zum Glück hatten wir eine Fremdenführerin, und das war wichtig, weil wir nichts wussten. Unser Besuch war sehr interessant und ich schlage vor, dass alle Schülerinnen und Schüler den Kerameikos besuchen.

Nikolas Michas, cG4

Die Fotos sind von mir



Kerameikos: eine Brücke mit der Antike Die Tour war sehr schön, da die Reiseleiterin uns mit offenen Armen empfing und alles sehr detailliert erklärte, wofür wir ihr danken. Der Besuch des Museums in Kerameikos hat sich gelohnt, denn die Exponate und die Vasen sind eine Brücke, die uns mit der Antike verbindet.

Charis Michalopoulos, cG4



Fotos: Leonidas Chaidemenos, cG7

Konstantin Kyrkilis, cG7



2. Athens College begegnet Kaiserin Elisabeth am Starnbergersee und in Menzenschwand



Winterhalters Porträt der 28-jährigen Kaiserin ist das berühmteste von ihr. Mit ihm begründete der Maler den Mythos der schönen, jungen, aber unter dem höfischen Protokoll leidenden Kaiserin. Ihr unkonventioneller Lebensstil und ihre Vorliebe, sich aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen, ließen eine unsterbliche Legende entstehen. Als Elisabeth am 10. September 1898 einem Attentat zum Opfer fiel, war sie schon zu Lebzeiten von diesem Ruf begleitet. Auf dem Foto ist das Haus des Malers in Menzenschwand, das wir besucht haben.

Leonidas Chaidemenos, cG7

EIN KÖNIGLICHES WUNDER

Der Maler des berühmten Gemäldes der Kaiserin Sissi ist Franz Xaver Winterhalter. Er hat dieses Meisterwerk im Jahr 1865 gemalt.



Prinzessin Sissi trägt ein königliches Kleid, ist wunderbar geschmückt, hat Accessoires an ihren Haaren und hält einen Fächer.

Nur reiche Leute konnten sich so etwas leisten, was ihren finanziellen Zustand zeigt.

Einige Worte über den Maler...

Er kam 1805 in Deutschland zur Welt und starb im Jahr 1873. Er ist für seine Gemälde und besonders für die Porträts der Oberschicht bekannt.

Maria Papantoniou, cG4



LE PETIT SALON

"Le petit salon", den Brüdern Franz und Hermann Winterhalter gewidmet, ist heutzutage ein Museum, das sich in Menzenschwand befindet.



Es gibt viele Gemälde, die die Oberschicht darstellen. Eines der vielen Gemälde ist auch das berühmte Gemälde der Kaiserin Sissi.

Menzenschwand ist das Dorf, wo Franz und sein Bruder Hermann ihre Kindheit verbracht haben.

In dem Museum kann man auch Zeichnungen, Briefe und Skizzen von beiden Brüdern finden.

Maria Papantoniou, cG4



Ein Projekt von Nefeli Makridi, cG4

Kaiserin Elisabeth Museum Possenhofen

Fotos aus eigenem Archiv



Korfu: Das Achilleion, das Schloss der Kaiserin

Etage 1:
Ansichten vom Achilleion, handkolorierte Holzschnitte aus der Zeit.

Etage 2:
Im Hintergrund: Achilleion, Zeitungsansicht, Stahlstich handkoloriert, Blick auf das Achilleion. Bild nach einer Photographie geschnitten von Richard Pinner (1842-1913).
Silbernes Schreibzeug der Kaiserin aus dem Schloss Achilleion. 3 Glasbehälter für Sand, Tinte und für Schreibutensilien, kleine Gartergeräte (Gravur: Delphin, doppelte Doppelkronen).
Im Vordergrund: historische Innensichten.

Etage 3:
1 Teeservice, bemalt, Vogeldekor (polychrom) mit Goldstaffierung der Fa. Porzellanmanufaktur, wurde im Achilleion benutzt.
(Schwester: Sophie Herzogin in Bayern mit weiteren Teilen des Geschirrs und schwarzer Straußenfeder Fächer).

Etage 4:
Bonbonierentisch der Kaiserin, Geschenk ihrer Schwester Sophie Herzogin in Bayern mit weiteren Teilen des Geschirrs und schwarzer Straußenfeder Fächer.



Wo die junge Kaiserin Elisabeth gelebt hat

Das Schloss Possenhofen liegt am Starnbergersee in Bayern. Der bayerische Herzog Wilhelm IV hat das Schloss im Jahr 1536 errichtet. Im Jahr 1834 hat Herzog Maximilian, der Vater von Kaiserin Elisabeth, das Schloss gekauft. Kaiserin Sissi hat in diesem Schloss gewohnt, als sie jung war. Es war Sissis sommerlicher Lieblingsaufenthalt und als sie Kaiserin geworden ist, hat sie gerne da ihre Ferien verbracht.



Im Laufe der Jahre wurde das Schloss Possenhofen von der herzoglichen Familie verkauft und nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Schloss in luxuriöse Wohnungen umgewandelt. Heute kann man in diesen Wohnungen „wie ein König“ leben.

Dieses Gemälde von Sissi wurde von zwei sehr qualifizierten Malern, Carl Theodor von Piloty und Franz Adam, gemalt. Das Gemälde zeigt die Prinzessin Elisabeth auf einem Pferd vor dem Schloss Possenhofen.

Panagiotis Papadimitriou, cG4



Elisabeth von Österreich war eine deutsche Prinzessin. Sie heiratete mit 15 ihren Cousin Franz Joseph I. Am 5. März 1855 ist die Geburt des ersten gemeinsamen Kindes. Das kleine Mädchen heißt Sophie, nach Franz Josephs Mutter. Am 12. Juli 1856 ist die Geburt der zweiten Tochter des Paares, Gisela. Am 29. Mai 1857 erkrankten bei einem Besuch in Ungarn beide Kinder. Die zweijährige Sophie stirbt in den Armen ihrer Mutter. Am 21. August 1858 ist Geburt des dritten Kindes des Paares, des ersehnten Sohnes und Erben. Der Kronprinz heißt Rudolf, nach dem Stammvater der Dynastie. Ende November 1860 nach einer schweren seelischen und körperlichen Krise begibt sich Elisabeth zur Erholung auf die Insel Madeira. Viele weitere Reisen sollten folgen. Am 10. September 1898 wird die Kaiserin bei einem privaten Besuch in der Schweiz an der Seepromenade in Genf von dem Anarchisten Luigi Lucheni ermordet.

Alexandros Ladakakos, cG4

Die Wiener Hofburg, wo Sissi noch „lebt“!

Hofburg liegt im Herzen Wiens in Österreich. Es war die kaiserliche Haupt- und Winterresidenz vom 13. Jahrhundert bis zu 1918 (Ende der Monarchie). Jeder Kaiser hat einen Trakt in diesem Schloss gebaut. Das Schloss besteht aus 2.600 Räumen und 19 Höfen.



Katerina Metalidi, cG4

Man sieht die Kaiserappartements, wo Franz und Sissi gelebt haben. Außerdem hat man die Möglichkeit, das Sissi-Museum zu besuchen.

Man lernt Vieles über das Leben der beliebten Kaiserin und man kann auch viele persönliche Sachen der Kaiserin sehen.



Die Kinder der Kaiserin Elisabeth



Als Sisi 17 Jahre alt war, hat sie das erste Kind zur Welt gebracht. Es war ein Mädchen und hieß Sophie Friederike. Sophie starb, als sie zwei Jahre alt war.

Im folgenden Jahr wurde Tochter Gisela geboren.

Sissis drittes Kind wurde im Jahr 1858 geboren, es war Rudolf Franz Karl Joseph, der Kronprinz von Österreich und von Ungarn.

Ihr viertes und letztes Kind, ein Mädchen, wurde 1868 in Buda in Ungarn geboren. Sie bekam den Namen Marie Valerie Mathilde Amalie.

Johann Botoulas, cG4



Die perfekte Beziehung

Franz Joseph - Kaiserin Sissi



Franz Joseph und Elisabeth als Traumpaar der österreichischen Monarchie sind eher in die Trivilliteratur als in die Geschichte eingegangen. Der Kaiser verliebt sich in eine blutjunge Prinzessin und holt sie in sein Schloss.

Franz Joseph, jung, attraktiv, Herrscher über ein Weltreich, war ein Star auf dem Heiratsmarkt des europäischen Hochadels. Franz Josephs Mutter Sophie hatte einen besonderen Plan. Sie organisierte zum 23. Geburtstag ihres Sohnes eine Feier in Bad Ischl, zu der Helene eingeladen wurde in der Hoffnung, dass sie ihrem Sohn gefallen würde.

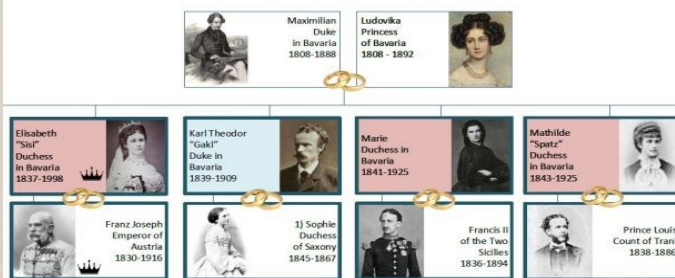
Die Dinge nahmen aber einen anderen Lauf. Joseph verliebte sich in die sechzehnjährige Elisabeth, die in Wirklichkeit nur eine „Stütze“ war. In Bad Ischl wurde die Verlobung des künftigen Herrscherpaares bekannt gegeben.



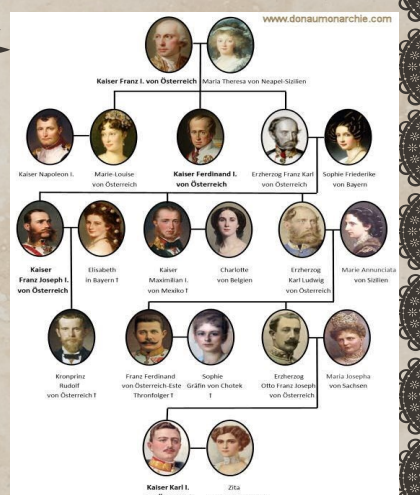
Peter Papageorgiou, cG4

Sissis Familienstammbaum

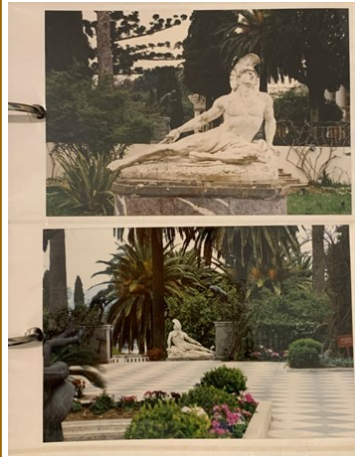
SISI'S FAMILY TREE



Herzogin Elisabeth Amalie Eugenie von Bayern (24. Dezember 1837 - 10. September 1898) war Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn.



Phaedra Michala, cG4



Wo die griechische Mythologie auf die österreichische Monarchie trifft 👑



Achilleion ist ein Palast in der Nähe von Gasturi auf Korfu, etwa 7 Kilometer südlich von der Stadt Korfu. Kaiserin Elisabeth besuchte mehrmals die griechischen Inseln. Sie war so von der Insel und den Korfioten begeistert, dass sie das Achilleion erwarb, einen beeindruckenden Palast, der zwischen 1890 und 1892 erbaut wurde. Das Achilleion wurde auf dem Grundstück des bekannten Korfioten Petros Brailas-Armenis (eines Freundes Sissis) nach seinem Tod errichtet. Benannt nach Achilles, dessen Stärke Sisi bewunderte.

Nefeli Makridi, cG4

Fotos aus eigenem Archiv der Familie Makridis



Ungarn, das Land von Sissis Leidenschaften

Gödöllő

Es war Sissis Schloss, auch war es ihr Lieblingswohnsitz. Anfangs wurde dieses Schloss für die Adelsfamilie Brassalkovich erbaut.

Das Schloss wurde Franz Joseph und Königin Elisabeth vom ungarischen Volk als Hochzeitsgeschenk

angeboten.

Man kann da die königlichen Gemächer, den großen Empfangssaal und viele Gemälde und Fotografien von Sissi sehen.



Ab 1867, als der österreichisch-ungarische Ausgleich die Doppelmonarchie Österreich-Ungarn schuf, wurde sie Königin von Ungarn. Im Laufe ihrer Regentschaft wurde sie sowohl in Österreich als auch in Ungarn populär.



Sissi im Ungarischen Nationalmuseum



Nick Michas, cG4



Tod am See
Unbekannter Maler (1898)

Tragödie am Genfersee

Am 19. September 1898 um 13:30 Uhr wurde Prinzessin Sissi von dem Italiener Luigi Luciani ins Herz gestochen.

Sie hatte inkognito Urlaub in Genf gemacht, als sie von den Einheimischen anerkannt wurde. Luigi erfuhr das und wartete darauf, dass sie oder einer ihrer reichen Freunde erschienen. Luigi war wütend und wollte einem Reichen schaden, ihn aber nicht töten. Luigi entschied sich, Sissi zu erstechen, die sofort starb. Ihre Beerdigung wurde von 15.000 Menschen besucht und Luigi kam lebenslang ins Gefängnis. 1910 beging er nach 12 Jahren Selbstmord.

Charis Michalopoulos, cG4

3. Kunst im Beruf

Der Beruf, der das Leben verändert hat

Die Kunst eines Komponisten ist eine der beliebtesten klassischen Künste auf der ganzen Welt.

Viele Länder hatten die Möglichkeit, diese einzigartige Kunst zu pflegen und sie sind auch auf ihre musikalischen Genies stolz.

Und hier ein kleines, unbetiteltes Gedicht von mir:

*Deutschsprachige Komponisten
wie Mozart und Beethoven
färben unsere Welt
mit fröhlicher Musik.*

*Komponisten inspirieren die Leute,
Komponisten erfreuen die Leute,
Komponisten ändern das Leben,
Sie geben den Menschen ein neues Leben.*



Henriette Kouromichelaki, bG2



Mode, die eleganteste Kunst

Mode ist das, was Designer diktieren. Sie geht mit der Zeit und verändert sich ständig.



Mode ist der Prozess, bei dem Sie plötzlich etwas mögen, das Ihnen gestern nicht gefallen hat und das Ihnen morgen nicht gefallen wird.

Nefeli Moraitini, bG2

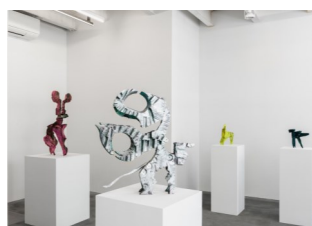
Warum Süßigkeiten eine Kunst sind

In einer Konditorei kann man Kunstwerke schaffen, die man auch mit alltäglichen Zutaten machen kann.

In der heutigen Zeit wird das Erstellen von Kuchen z.B. Torten deshalb als Kunst angesehen.

Man glaubt, dass man ein Kunstwerk betrachtet, während man Süßwaren sieht, die sehr interessant sind, und hinter denen sich Geschmack und Geheimnisse verbergen.

Malvina Nikolaidi, bG2



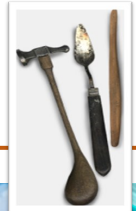
Ein Kunstwerk zu schaffen, das sich immer weiterentwickelt

Die Bildhauerei ist eine Kunstform, die es seit der Antike gibt. Die Skulpturen stellen die Kultur und wichtige Persönlichkeiten eines Landes dar. Diese Kunst wird nie alt werden! Die Herstellung einer Statue kann viel Zeit in Anspruch nehmen, aber das Ergebnis lohnt sich immer. Die Bildhauerei ist eine sehr schwierige Arbeit, die Zeit und Geduld erfordert.



Die winzige Figur wurde in Österreich entdeckt. Niemand weiß, welche Funktion sie hatte, vielleicht geht es um die Göttin der Fruchtbarkeit. Einige Gelehrte vermuten,

dass es sich möglicherweise um das Selbstporträt einer Frau handelt. Es ist das berühmteste Objekt aus der Altsteinzeit.
Evita Moustaki, bG2

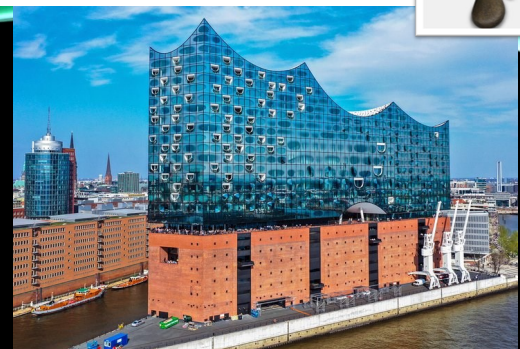


ARCHITEKT: DIE ARBEIT, DIE DIE WELT VERÄNDERT HAT

WAS MACHT EIN ARCHITEKT?

- Architekten und Architektinnen entwerfen Bauwerke vorwiegend im Bereich Hochbau.
- Sie planen und überwachen die Ausführung des Baus.
- Ein Architekt muss über Designfähigkeiten und Wissen verfügen.

Alex Karagiannis, bG2



EIN BEISPIEL: Die Elbphilharmonie in Hamburg
Architekten: Werner Herzog und Pierre de Meuron



Der beliebte Gold-Silber-Schmuck

Goldschmuck kann bis 4400 v. Chr. zurückverfolgt werden.

Die ersten Goldschmuckstücke befanden sich in Mesoamerika, Mesopotamien, dem alten China, dem alten Ägypten, dem alten Indien und dem alten Griechenland und



Rom. Gold wurde zuerst zu Schmuck verarbeitet. Einer griechischen Legende nach wurde der erste Ring vom Gott Zeus geschaffen.



Evelina Naoum, bG2

Tanzen, eine einzige Kunst

Die Tänzer drücken Geschichten und Ideen durch Tanzdarbietungen aus. Die Tänzer treten oft mit einer Gruppe auf und haben die Fähigkeit, zu verschiedenen Musikformen wie Modern, Ballett oder Musiktheater zu tanzen.

Beliebte Tanzarten:

- Ballett.
- Ballsaal.
- Zeitgenössisch.
- Hip Hop.
- Jazz.
- Stepptanz.
- Volkstanz.
- Irischer Tanz.

Marialena Themistocleous, bG2

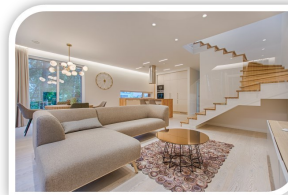
RAUMGESTALTER – INNENDESIGNER

Ein neuer, faszinierender Bereich

Innenarchitekt ist ein wirklich besonderer Beruf, der in diesen Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Die Einstellung eines Innenarchitekten kann Ihnen bei der Auswahl der Ästhetik Ihres Zimmers helfen und hilft Ihnen auch dabei, Ihren Stil für ein ganzes Haus zu bestimmen.

MALVINA KOURKOUMELI, bG2



Der Beruf des Schriftstellers

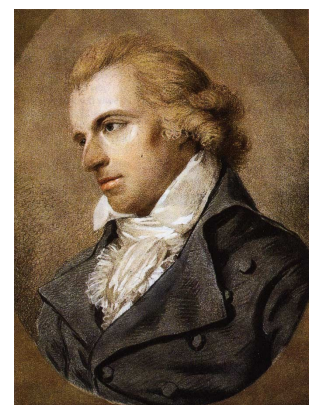
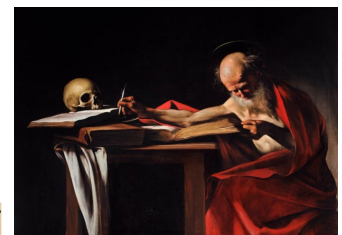
Worte fliegen, Schriften bleiben

Ein Schriftsteller schreibt seine Ideen mit einem Bleistift auf einem Blatt Papier nieder. Er arbeitet überall, Hauptsache, er wird inspiriert.

Die ersten Schriften erschienen im antiken Griechenland.

Friedrich Schiller ist ein deutscher Schriftsteller (1759-1805).

Er hat "Die Räuber", "Kabale und Liebe" und "Demetrius" geschrieben. Das letzte Werk blieb aber unvollendet.



Dimitris Theodosiadis, bG2



DER ILLUSTRATOR

Wilhelm Busch

Heinrich Christian Wilhelm Busch (1832-1908) war ein berühmter deutscher Dichter, Illustrator und Zeichner. *Max und Moritz* ist eine bekannte Bildergeschichte von Wilhelm Busch.



Der Illustrator ist ein Künstler. Er zeichnet die Bilder in einem Buch. Ein Illustrator interpretiert eine Geschichte durch Bilder.

Matthias Zambikos, bG2

Die Musik lebt in uns



Ein Musiker ist ein Mann, der mit Musik zu tun hat. Zum Beispiel ein Violinist, Pianist oder ein Komponist. Die meisten Musiker haben viel Talent und Inspiration, sie sind sehr kreativ und manche sogar genial. Zum Beispiel Ludwig van Beethoven.

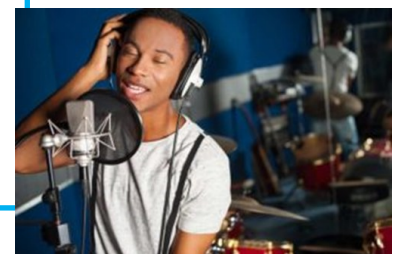
Liazos Anton, bG2

Eine melodische Stimme

Die erste und älteste erhaltene Aufnahme der menschlichen Stimme stammt vom Pariser Erfinder Edouard-Leon Scott de Martinville, als ein unbekannter Sänger „Au Claire De La Lune“ aufführt. Singen gibt es seit mindestens 100.000 Jahren.

Sänger interpretieren Musikstücke solo, im Ensemble oder im Chor.

Auf Konzerte oder Aufführung bereiten sie sich vor, indem sie üben und an Proben teilnehmen.



Zoe Roussounelou, bG2



Den Moment in einem Image festhalten

Künstlerische Fotografie

- ◆ Die erste Kunstfotografie stammt aus dem 19. Jahrhundert
- ◆ Jeder kann durch diese Kunst seine **Interessen, Gefühle und Stimmungen** ausdrücken
- ◆ Impressionistische Fotografie und Surreale Fotografie

Farbige Fotos, die unscharf sind



Sie zeigt oft Menschen und Dinge unter Wasser



Josef Neumann
(27. Mai 1953 in Rheine)
ist ein deutscher Fotograf,
Foto- u. Mediendesigner,
Fotokünstler,
Fotofachjournalist und
Kunsthistoriker.

Katja Safiri, bG2

Die traditionelle Kunst des Glasbläfers



Die Geschichte der Glasbläserei

Diese Kunst begann vor etwa 5.000 Jahren auf der Insel Mallorca.



Was macht ein Glasbläser?

Ein Glasbläser erhitzt Glas, um es zu schmelzen. Dann erschafft er verschiedene Formen und Gegenstände wie z.B. Vasen.

Andromachi Sossi, bG2

Glasbläserei Frank Liebmann
Diese deutsche Glasbläserei ist zugleich ein Museum, wo die Besucher während der täglichen Vorführungen die Glasbläser bei der Arbeit beobachten und die Entstehung der Produkte live verfolgen können.



Beleuchtung, Kamera und Action!



Eine Schauspieler*in spielt einen Charakter in einer Aufführung.

Sie arbeitet in einem Theater oder sie nimmt an einem Film oder einer Serie teil.

Der erste Schauspieler trat 534 v. Chr. auf, es war ein Grieche namens Thespis.

Eine weltweit berühmte deutsche Schauspieler*in ist Marlene Dietrich, eine bezaubernde Frau mit tollem Talent.



Marlene Dietrich



Chara Kamarinopoulou, bG2



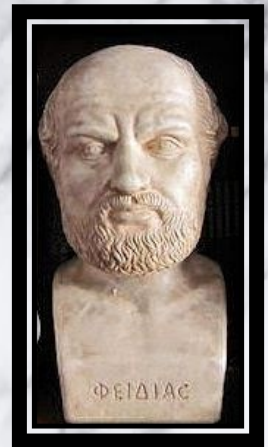
Bildhauer, ein Beruf mit zeitlosem Wert

Der erste Bildhauer erschien vor 2500 Jahren im antiken Griechenland. Es ist ein Beruf, der eine besondere Begabung in Bezug auf die Skizzen und das Schaffen braucht.

Natürlich sind einige Schulfächer sehr wichtig, wenn man ein Bildhauer werden will. Am wichtigsten ist Kunst, und dann ist auch Technologie wichtig.

Außerdem braucht man viele natürliche Ressourcen, z.B. Marmor. Die Bildhauer arbeiten in einem Büro, wenn sie die Skulptur zeichnen und wenn sie die Skulptur kreieren, arbeiten sie in dem Ort, wo die Skulptur ist.

Der Beruf des Bildhauers war und ist immer noch ein sehr wichtiger Beruf, der unsere Städte und Länder schöner macht.



Feidias ist der berühmteste griechische Bildhauer. Er hat vor 2500 Jahren gelebt. Sein grandiosestes Werk ist die Skulptur der Göttin Athene.

Denis Georgouloupoulos, bG4

SÄNGERIN, EIN EINZIGARTIGER BERUF

Wenn man Sängerin werden möchte, studiert man Musik. Auch braucht man für diesen Beruf eine gute Stimme. Darüber hinaus braucht man Talent und Leidenschaft.

Eine Sängerin studiert an einer Universität und muss gute Noten in Musik haben. Zusätzlich muss man Musikinstrumente spielen und sehr gut singen können.

Marlene Dietrich war eine berühmte deutsche Sängerin.

Natürlich wenn man eine Sängerin werden will, hat man ein sehr angenehmes Gefühl.

Dimitra Manioti, bG4



Der künstlerische Beruf von einer Landschaftsmalerin

Eine Landschaftsmalerin arbeitet zu Hause, in der Natur oder in einem Atelier. Sie beobachtet Landschaften in der Natur oder alltägliche Bilder in einer Stadt und dann malt sie diese Bilder.

Einige Malerinnen stellen sich eine Landschaft vor und dann zeichnen sie sie auf Papier.



Eine berühmte Künstlerin ist Vanessa Bell, die Schwester von Virginia Woolf, aus England. Sie ist am 30. Mai 1879 geboren und am 7. April 1961 gestorben. Sie hat viele schöne Bilder gemalt.

Gerolymatou Evgenia, bG4

Wenn man Geiger werden will, braucht man natürlich eine Violine!

Der Beruf des Geigers ist nicht leicht. Man muss jeden Tag viele Stunden üben und lernen.

Aber noch wichtiger ist, dass man die Musik liebt und Leidenschaft für seinen Beruf hat.

Außerdem haben einige Leute eine Begabung und spielen von Natur aus sehr gut.

Ein Geiger kann auch ein Straßenmusiker sein, der auf der Straße Musik spielt und eine schöne Atmosphäre schafft.

Die beste Geigerin aus dem Jahr 2022 ist die 45-jährige Jennifer Koh. Jennifer Koh wurde mit dem Grammy Award für das beste Instrumentalsolo ausgezeichnet.

„Geiger, ein besonderer und bezaubernder Beruf“

Jennifer Koh

Panayota Barabouti, bG4

Was ist ein Holzschnitzer?

Ein Holzschnitzer ist ein Bildhauer, der Holz modelliert. Der Beruf braucht viel Kreativität, Geduld, Talent, Vorstellungs- und Muskelkraft.

Werkzeug

Ein Holzschnitzer benutzt spezielle Schnitzmesser und anderes Werkzeug.

Tradition

Die Tradition des Holzschnitzens ist über 1000 Jahre alt. Ein großer Künstler war Tilman Riemenschneider, er wurde um das Jahr 1460 geboren und er starb am 7. Juli 1531.



Hier sind Werke von Tilman Riemenschneider



Der Altar in Creglingen ist auch ein Werk von ihm.

Irene Pachydaki, bG4



Künstler in Aktion

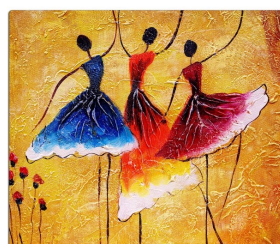
Man kann Tänzer werden, wenn Tanzen seine Leidenschaft ist. Ein Tänzer kann überall tanzen, auf einer Talentschau, auf der Straße, auf einer Party, eigentlich überall.

Aber was spielt dabei eine Rolle, wenn man Tänzer werden möchte ?

Die Verwandten, die Schule, die Freunde und vor allem die Medien spielen dabei sicherlich eine große Rolle.

Was tanzt man?

Es gibt viele Tänze wie zum Beispiel: Tango, Zumba, Ballett, Hip-Hop.



Johann Dimopoulos, bG4

„Und mein geflügelt Werkzeug
ist das Wort“

Friedrich Schiller



Der Beruf des **Schriftstellers** ist sehr anstrengend und schwierig.

Um erfolgreich zu sein, muss man viel Phantasie und Kreativität haben. Für diesen Beruf braucht man einen oder viele Bleistifte, viele Blätter Papier und natürlich eine gute Idee für eine interessante Geschichte. Man kann viel Geld verdienen, wenn seine Geschichte ein Erfolg wird.

Der Beruf des Schriftstellers ist sehr wichtig, weil die Bücher den Menschen bei der Erweiterung des Wortschatzes und bei der Erweiterung ihrer Kenntnisse helfen.

Ein Beispiel einer erfolgreichen Schriftstellerin ist Agatha Christie. Sie hat viele Bücher geschrieben, vor allem Krimis und sie war sehr beliebt und berühmt auf der ganzen Welt.



Epameinondas Archontidis, bG4

PAVLINA, DIE MALERIN VON FANTASIEVOLLEN PORTRÄTS

Mein Name ist Pavlina und ich bin 13 Jahre alt. Wenn ich groß bin, möchte ich Malerin von Porträts werden. Ich liebe Kunst sehr und ich male jeden Samstag und Sonntag. Meine Lieblingsthemen sind Menschen. Ich male ihren Körper, ihren Kopf und ihre Haare.

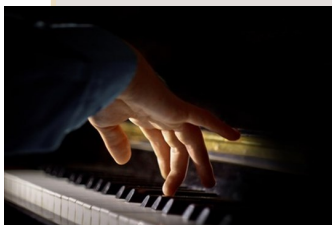


Ich habe auch ein Vorbild! Sein Name ist Scott Christian Sava. Er hat eine social media Webseite und er benutzt Gouache- und Wasserfarben für seine Bilder.

Pavlina
Iliopoulou,
bG4

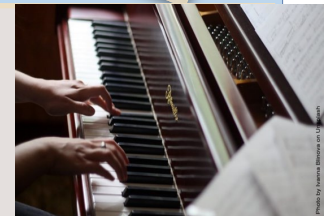


Klavierspieler, ein Beruf für unsere Finger und unser Herz



Wo arbeitet er? Er kann in seinem Haus, in einem Studio, in einem Theater oder auf der Straße arbeiten.

Was braucht er? Er braucht ein Klavier, ein Buch mit Musikstücken und einen Raum, um spielen und arbeiten zu können.



Warum wird man Klavierspieler? Man möchte aus vielen Gründen ein Klavierspieler werden. Zum Beispiel wenn man leidenschaftlich Klavier liebt. Außerdem kann jemand ein Klavier in seinem Haus haben und das ist ein weiterer Grund, um Klavier zu spielen.

Kenne ich einen Klavierspieler?

Ich kenne einen Klavierspieler, meinen Onkel. Er hat Talent und ist sehr gut. Er ist auch ein Klavierlehrer und hilft Kindern, Klavier zu spielen.

Paris Kutsikos, bG4

4. Eine Stadt stellt sich vor:

XANTEN



Ein rara-Buch aus dem 15. Jahrhundert

Die Schedelsche Weltchronik von 1493

Die **Weltchronik** ist eine illustrierte Sammlung mit Bildern von großen Städtender der damals bekannten Welt. Dieses Buch wurde im Jahr 1493 vom Historiker **Hartmann Schedel** geschrieben. Die **Weltchronik** ist von **Michael Wolgemut** illustriert, einem Künstler in **Nürnberg**. Sie wurde in **Nürnberg** herausgegeben, deshalb wird sie auch **Nürnberger Chronik** genannt. Zum Beispiel hat die **Weltchronik** Bilder und Texte über **Konstantinopel**, eine sehr große und berühmte Stadt im Osten Europas.

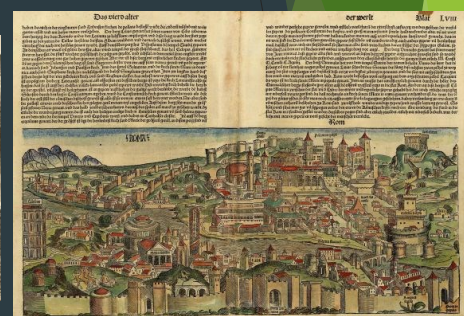
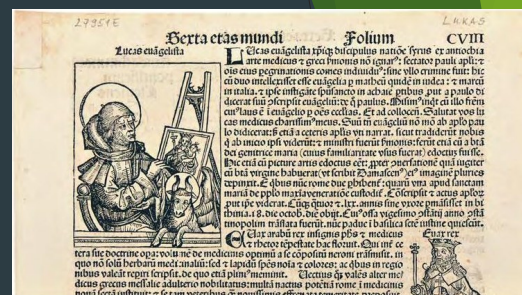


Papadimitriou Panagiotis, cG4

Ein rara-Buch aus dem 15. Jahrhundert

Die **Weltchronik** hat nicht nur Informationen über viele Städte in Westeuropa, sondern auch viele religiöse Texte über Gott und Christentum.

Zum Beispiel hat sie eine Seite mit vielen Informationen über den Evangelisten **Lukas**, eine wichtige Person im Christentum.



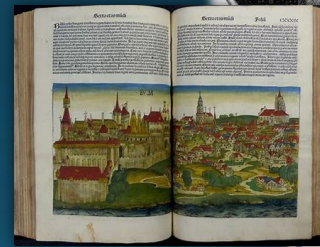
Papadimitriou Panagiotis, cG4

Ein rara Buch aus dem 15. Jahrhundert

HARTMANN SCHEDEL

Ein unbekannter, doch nicht unwichtiger Schriftsteller

Er ist 1440 in Nürnberg geboren und 1514 gestorben. Er ist der Schriftsteller der "Weltchronik". Er war ein Historiker, Physiker und Humanist. Als er 5 war, starb seine Mutter. Im Jahr 1451 starb auch sein Vater. Deshalb können wir erraten, dass er eine schwierige Kindheit hatte. Danach übernahm sein Onkel die Vormundschaft von ihm und seiner Schwester. Er hat an der Universität Leipzig studiert. 1466 ist er ein Doktor geworden. Im Jahr 1475 hat er Anna Heugel geheiratet. Er hatte auch eine zweite Hochzeit mit Magdalena Haller. Zum Schluss hat er 12 Kinder bekommen, von denen nur die sechs überlebt haben.



Maria Papantoniou,
CG4



Die Schedelsche Weltchronik - Ein 529 Jahre altes Buch



Landkarte der Erde



Nürnberg

Beispiel
eines
Textes
aus dem
Buch



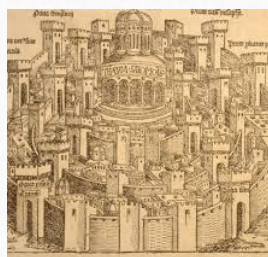
Schriftsteller: Hartmann Schedel

Wann? 1493, zwei Versionen des Buches, Latein und Deutsch

Verlag? Herausgegeben von Anton Koberger

Themen im Buch:

- | | |
|----------------|------------------|
| 1. Deutschland | 6. Geschichte |
| 2. Passau | 7. Beleuchtungen |
| 3. Bibel | 8. Könige |
| 4. Biografie | 9. Miniaturen |
| 5. Chroniken | |



Schöne Zeichnung von
Jerusalem

Was gibt es im Buch?

Die damals bekannte Welt wird mehr oder weniger phantasievoll dargestellt.

Illustrationen:

Die zahlreichen Illustrationen stammen aus der Werkstatt der Maler Michael Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurff und sie sind komplett handkoloriert.

Nick Michas, CG4

Die wunderschöne Stadt

Xanten

Xanten liegt im Westen von Deutschland und umfasst 72,39 km².
Die Bevölkerung beträgt 21.521 Einwohner.

In den Jahren 12/13 v. Chr. bewohnten Legionen das Gebiet, in dem sich heute Xanten befindet. Sie bauten eine Stadt namens Colonia, die über ein Wassersystem, ein Amphitheater und einen Tempel verfügte, der bis heute erhalten ist (und mehr). Diese Stadt wurde von den deutschen Franken zerstört, die später das Gebiet bewohnten. Xanten entwickelte sich im Mittelalter und nahm an vielen Kriegen teil. Heute ist Xanten eine touristische Stadt, die mehr als 600.000 Besucher pro Jahr und viele Sehenswürdigkeiten hat.

Das Wappen von Xanten:
Die Schlüssel symbolisieren die Verbundenheit mit dem Erzbistum Köln und seinem Schutzpatron St. Peter. Die Kugeln sollen an St. Peter erinnern.

Das Wappen von Xanten



Überreste der römischen Vergangenheit



Die Stadt Xanten



Charis Michalopoulos, cG4



DAS BEEINDRUCKENDE LVR-RÖMERMUSEUM

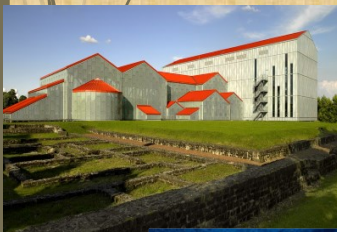


Das LVR-RömerMuseum Xanten ist der Nachfolger des Regionalmuseums Xanten. Der Landschaftsverband Rheinland eröffnete das Museum im archäologischen Park Xanten.

Es wurde 2008 eröffnet. Das Gebäude des neuen Römer Museums wurde über den Fundamenten der *Basilika Thermarum* im LVR-Archäologischen Park Xanten errichtet.

Die Fassade besteht aus verglasten Stahlpaneelen und Fenstern, die Ausblicke in die historische Landschaft bieten. Ziel des Gebäudes ist es, die römischen Funde so nahe wie möglich an ihrem Fundort zu präsentieren.

Zu den Exponaten des Museums zählen neben verschiedenen ausgegrabenen Objekten auch die Grundmauern der Thermen selbst.



Peter Papageorgiou, cG4



DER IMPOSANTE DOM ST. VIKTOR



Der Dom wurde nach Viktor von Xanten benannt. Viktor war ein Märtyrer der katholischen und der orthodoxen Kirche.

Der Dom St. Viktor (die Kathedrale von Xanten) ist eine römisch-katholische Kirche, das erste Bauwerk der Stadt, das man schon aus großer Entfernung erblicken kann.

Die Struktur besticht durch Mauerwerk, wunderschöne Holzschnitzereien, ein fünfschiffiges gotisches Kirchenschiff und farbenfrohe Buntglasfenster.

Phaedra Michala, cG4

Siegfrieds Museum Xanten Die Heimat des *Nibelungenliedes*

Das Museum

Das Museum liegt im Zentrum der historischen Altstadt.

Die Ausstellung des Museums zeigt Stücke von 600 Jahren

Nibelungenrezeption und auch, wie sich die Menschen ein Bild jeder einzelnen Epoche dem *Nibelungenlied* angenähert haben.

Das Museum bekam seinen Namen von dem Protagonisten des *Nibelungenliedes*.

Siegfried lebte da in Xanten. Am Eingang des Museums sind auch die Reste der Bischofsburg.



Metalidi Katerina, cG4

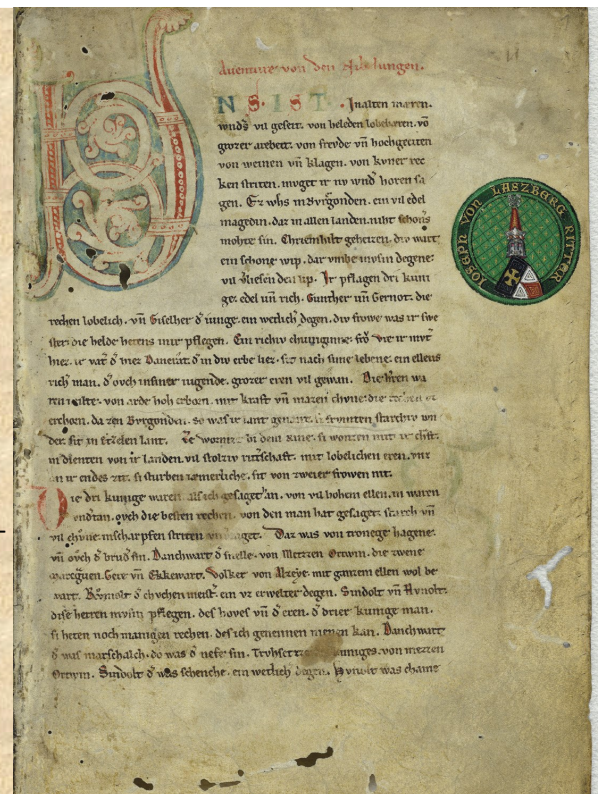
Das *Nibelungenlied*

Das *Nibelungenlied* ist eines von den bedeutendsten Werken der Weltliteratur. Es hat 2.400 Strophen. Der Autor ist unbekannt.

Das *Nibelungenlied* ist in dem bayerischen Dialekt des Mittelhochdeutschen geschrieben. Es ist eine Geschichte über Helden und Drachen.

Unesco hat *Das Nibelungenlied* in das "Memory of the World-Register" aufgenommen.

Katerina Metalidi, cG4







Archäologischer Park Xanten
Ein wirtliches Juwel, versteckt im Herzen Deutschlands
 Nefeli Makridi, cG4

Xanten ist heute eine malerische und beschauliche Stadt. Die Stadt war einst einer der größten Ballungsräume der germanischen Provinzen Roms. In Colonia's Blütezeit lebten und gediehen mehr als zehntausend Menschen in der Stadt.

Die Colonia Ulpia Traiana (CUT) war eine römische Stadt (Colonia) auf dem Gebiet des heutigen Xanten (Nordrhein-Westfalen). Sie existierte von etwa 100 bis 275 n. Chr. und war ein zentraler Ort der Provinz Germania inferior.





DIE HISTORISCHE KRIEMHILDMÜHLE IN XANTEN



Die Kriemhildmühle ist eine historische Windmühle in Xanten. Die Windmühle wurde am Ende des 14. Jahrhunderts gebaut und ist 19,3 Meter hoch. Seit 1992 wird in der Mühle wieder Brot gebacken.

Sie ist die einzige Mühle des Niederrheins (Region im Westen Deutschlands). Die Mühle wurde im Jahr 1648 aufgrund des Dreißigjährigen Krieges beschädigt.

Ihren Namen verdankt die Kriemhildmühle Kriemhild aus der Nibelungensage.



Johann Botoulas, cG4



Das Klever Tor, ein großartiges Monument in Xanten

Das Klever Tor ist ein Relikt der alten Stadtbefestigung aus dem Jahr 1392. Zwei Rundtürme, die sogenannten Eulentürme, stehen zu beiden Seiten des Außentores auf stadtabgewandter Seite. Eine Brücke führt zum Haupttor. Jahre zuvor, nämlich um das Jahr 1843, wurde es als Arresthaus benutzt. Heute sind in dem Turm drei komfortabel ausgestattete Ferienapartments eingerichtet. Besonders attraktiv ist die besondere Lage zwischen Stadt und Grün.



Alexandros Ladakakos, cG4

5. Berühmte Persönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Raum



Käthe Kollwitz

Sie ist am 8. Juli 1867 in Königsberg geboren und am 22. April 1945 in Moritzburg gestorben. Sie ist eine Malerin und ihre bekanntesten Werke sind "Nie Wieder Krieg", "Die Witwe I" und "Brot!"

Sie ist eine mutige und intelligente Malerin. Kollwitz begann ihre künstlerische Ausbildung im Alter von 14 Jahren und sie studierte Kunst.

Danae Efstathopoulou, aG2



Marlene Dietrich

Marlene Dietrich ist am 27sten Dezember 1901 in Schöneberg, heute Berlin geboren und am 6ten Mai 1992 in Paris gestorben.

Sie war eine deutsch-amerikanische Schauspielerin und Sängerin.

Sie hat ihre Karriere als Schauspielerin im Theater und in Stummfilmen der Goldenen Zwanziger in Berlin gemacht.

Der Blaue Engel war für sie der erste Erfolg. Während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland spielte sie eine große Rolle gegen die Nazis.



Evangelia Archontidi, aG2

Johann Wolfgang von Goethe

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832) war ein sehr wichtiger deutscher Dichter, Dramatiker, Romancier, Wissenschaftler und Staatsmann.

Er hat viele Sachen erfunden und sehr wichtige Werke geschrieben wie zum Beispiel sein berühmtes Buch *Faust*.



Georg Antonakopoulos, aG2

Hermann Hesse

Hermann Karl Hesse war ein deutsch-schweizerischer Schriftsteller, Dichter und Maler. Er ist am 2ten Juli 1877 in Calw in Deutschland geboren und er ist am 9ten August 1962 in Montagnola in der Schweiz gestorben.

Hermann Hesse hat sowohl in der Literatur als auch in der Malerei viele Werke geschaffen. Hier sind zwei von ihnen:

Hermann Hesse
Narziss und Goldmund



Narziss und Goldmund



Casa Bodmer

Schreibende Karriere

1895 → begann er in einer Buchhandlung zu arbeiten, wo er mit dem Schreiben begann.

1896 → erschien sein Gedicht „Madonna“ in einer Wiener Zeitschrift und auch sein erster Gedichtband.

1901 → beschloss Hesse, sich einen Traum zu erfüllen und reiste zum ersten Mal nach Italien.

1901 → begann Hesse im Antiquariat Wattenwyl in Basel zu arbeiten. Dort hatte er mehr Möglichkeiten, von ihm verfasste Gedichte und literarische Texte zu veröffentlichen.

Karriere in der bildenden Kunst

In seiner Karriere als bildender Künstler begann Hesse erst mit 40 Jahren zu malen und sah es zunächst als therapeutisch an. Seine Gemälde bestehen aus Aquarellen und zeigen mediterrane Landschaften in einem Stil, der Impressionismus und Expressionismus verbindet, und er nutzte seine Gemälde auch als Inspiration für sein Schreiben. Ein solches Beispiel ist *Klingsors Letzter Sommer* (1920).

Aristi Dalli, aG2

Hesse wurde in Remstal in eine psychiatrische Anstalt gebracht.



Georg Friedrich Händel

1685 ist Händel in Halle geboren. Händel begann im Alter von neun Jahren zu komponieren.

1703 schrieb er in Hamburg seine erste Oper „Almira“. Drei Jahre später reiste er nach Italien. Im Jahr 1707 erregte er in Rom mit seinem Orgelspiel großes Aufsehen. Im Jahr 1707 schrieb er in Florenz die Oper „Rodrigo“ und 1709 in Venedig die Oper „Agrippina“.

Porträt von Georg Friedrich Händel (1726-1728)

Im Jahr 1712 reiste Händel nach London und lebte dort. Er erhielt von der Königin Anne ein Jahreseinkommen von 200£, nachdem er 1713 für sie das „Utrechter Te Deum and Jubilate“ komponiert hatte. Im Jahr 1717 schrieb er die „Wassermusik“ für König Georg I.

Von 1724 bis 1725 schrieb er drei Opern, „Giulio Cesare“, „Tamerlano“ und „Rodelinda“. Im 1727 entstanden 4 Hymnen für die Krönungszeremonie von König Georg II.

1741 komponierte er „Messaiah“ und im Jahr 1749 die „Wassermusik“, das sind zwei von seinen berühmtesten Opern.

1749 ist Handel in London gestorben.

Georg Glynos, aG2



Händel und König Georg I. im Jahr 1717

Johann Christoph Friedrich von Schiller

Friedrich Schiller ist am 10. November 1759 geboren und starb am 9. Mai 1805. Er war ein deutscher Dramatiker, Dichter und Philosoph.

In den letzten siebzehn Jahren seines Lebens (1788–1805) entwickelte Schiller eine produktive, wenn auch komplizierte Freundschaft mit dem bereits berühmten und einflussreichen Johann Wolfgang von Goethe.

Irene Vairi, aG2

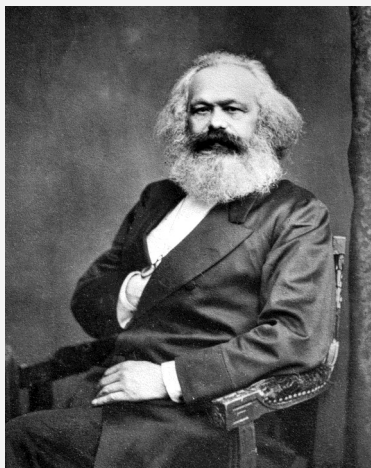


KARL MARX

ist am 5. Mai 1818 in Trier geboren. Er war ein Philosoph, Nationalökonom und Journalist. Die bekanntesten Bücher von Marx sind *Das Kapital* und *Das kommunistische Manifest*.

Karl Marx starb am 14. März 1883 im Alter von 64 Jahren in London.

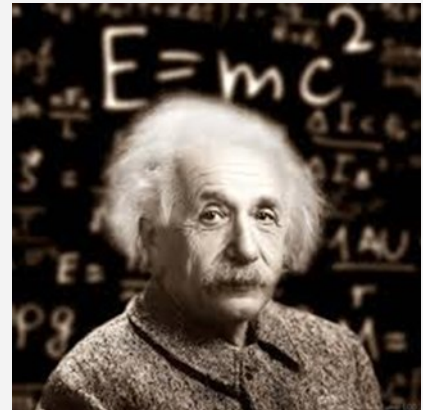
Zikos Toumpouros,
aG2



Albert Einstein

Albert Einstein ist am 14ten März 1879 in Ulm geboren und am 18ten April 1955 in Princeton gestorben. Er war ein gebürtiger deutscher Physiker. Einstein ist vor allem für die Entwicklung der Relativitätstheorie bekannt, aber er leistete auch wichtige Beiträge zur Entwicklung der Theorie der Quantenmechanik.

Stella Antonopoulou, aG2



Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bach war am 31. März in Eisenach geboren und am 28. Juli in Leipzig gestorben. Er war ein deutscher Komponist und Violinist des Barock.

Er ist berühmt, weil er viele wunderbare Musikstücke geschrieben hat, wie zum Beispiel „Jesu, meine Freunde“ (1650) und „Das Wohltemperierte Klavier“ (1734).

Wassilis Papadimitriou, aG2



LUDWIG VAN BEETHOVEN



Ludwig van Beethoven hat von 1770 bis 1827 gelebt. Er ist in Bonn geboren und in Wien gestorben. Er war ein Komponist und hat neun Sinfonien komponiert.

Er wurde, als er 44 oder 45 Jahre alt war, durch eine Krankheit taub und das war, was ihn berühmt machte. Er hat viele Sinfonien komponiert, ohne hören zu können.

Er war sehr wichtig und talentiert. Er wurde für das Klavierstück mit dem Titel "Für Elise" sehr bekannt.



Alexandra Arapaki, aG2



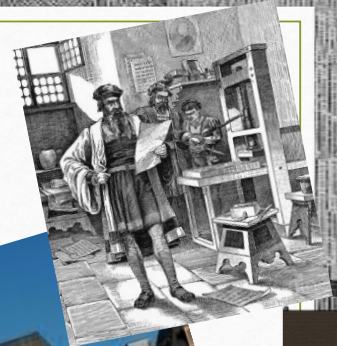
Johannes Gutenberg, der Erfinder des Buchdrucks



Johann Gutenberg war ein deutscher Schmied, Goldschmied, Drucker und Verleger, der als erster den Druck in Europa einführte.

Johannes Gutenberg, (geboren um 1395 in Mainz – gestorben wahrscheinlich am 3. Februar 1468 in Mainz), war ein deutscher Erfinder eines Druckverfahrens mit beweglichen Lettern.

Als Sohn einer Patrizierfamilie in Mainz geboren, arbeitete er offenbar in Mainz und Straßburg in Goldschmiede- und Edelsteinschleifereien und er experimentierte bis 1438 mit dem Drucken.



Jason Strapatsakis, aG2

Ein unvergesslicher und bedeutender Maler



Das letzte Abendmahl Christi mit Seinen Jüngern (1510)

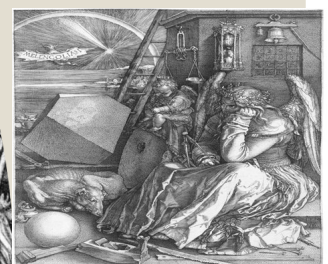


Marienlebens
(1510-1511)



Ritter, Tod und Teufel
(1513)

Albrecht Dürer



Melancholia
(1514)



Hieronymus im Gehäus (1514)

Mokka Marialena, aG5



Martin Luther

Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren. Er war ein deutscher Theologieprofessor. Er ist in seinem Leben viel gereist: Magdeburg, Eisenach, Erfurt, Wittenberg, Rom und Marburg, bis er mit 62 Jahren in Eisleben starb.

Im Jahr 1507 ist er Priester geworden.

1912 ist er Professor an der Universität Wittenberg geworden.

Im Jahr 1517 hat er seine 95 Thesen veröffentlicht

(Beginn der Reformation).

Im Oktober 1512 hat Papst Leo X. Luther exkommuniziert, weil er Teile der Bibel Deutsche übersetzt hat.

1525 hat er Katharina von Bora geheiratet.

Die 95 Thesen von Martin Luther sind heute am Portal der Wittenberger Schlosskirche zu besichtigen. Die Experten wissen nicht, ob Luther am 31 Oktober 1517 diese Thesen dort angeschlagen hat. Aber sicher ist: Mit der Veröffentlichung der 95 Thesen begann die Reformation.



Die Lutherbibel ist eine Übersetzung des Alten Testaments aus der althebräischen und der aramäischen Sprache und des Neuen Testaments aus der altgriechischen Sprache in die deutsche Sprache.

Erifyli Symeonidi, aG2





Albrecht Dürers Werke

(1471-1528)

Lampros Kateris, aG5

ALBRECHT Dürer

1471-1528



Melancholia I - 1514

Ritter, Tod und Teufel - 1513

Sankt Bartholomew - 1523



Sankt Simon - 1523

Sankt Philip - 1523/1526

Bearded saint in a forest - 1516



The Adoration of the Kings - 1511

Lydia Papandropoulou, aG5

Saint Jerome - 1514

Der Künstler Albrecht Dürer



Albrecht Dürer ist am 21. Mai 1471 in Nürnberg geboren und er ist ein berühmter deutscher Maler. Er ist 1486 Schüler in der Werkstatt des Künstlers Michael Wohlgemut in Nürnberg gewesen. Dürer ist von 1490 bis 1494 nach Colmar, Basel und Straßburg gereist. Er hat am 7. Juli 1494 Agnes Frey geheiratet. 1494 ist er nach Italien gereist. Er ist im Jahr 1495 nach Nürnberg zurückgekommen. Er ist 1505 zum zweiten Mal für ein Jahr nach Italien gereist.

Konstantin Bordokas, aG5

Was mir besonders an dem Bild *Rosenkranzfest* gefällt, ist, dass es großartig ist und dass es viele fröhliche Farben hat.

Eva Stavrianou, aG5



Bekanntheit mit Beethoven

Eines der bekanntesten Werke von Ludwig van Beethoven

“Mondscheinsonate” “Moonlight”



“Mondscheinsonate”

Die “Mondscheinsonate” ist eines der bekanntesten Werke von Ludwig van Beethoven. Sie ist eine Klaviersonate. Der Komponist hat sie am 27. Februar 1801 vollendet. Zudem nannte er sie die “Sonata quasi una fantasia”. Er hat diese Sonate für Clavicembalo oder Piano-Forte geschrieben. Zum Schluss widmete er die Sonate seiner 20-jährigen Klavierschülerin Juilie Guicciardi, in die er für kurze Zeit verliebt war.

“Ich habe sicher
Besseres
geschrieben.”
- Ludwig van
Beethoven

Franz Liszt berichtete, dass
er die Sonate nicht von
seinen Schülern spielen
wollte, weil er sie für sehr
anspruchsvoll hielt.



Ludwig van Beethoven



Franz Liszt

Andriana Tzinieri,
cG7

Beethovens 9te Sinfonie

Beethoven war taub, als er diese Sinfonie schrieb, aber er schaffte es trotzdem, sie zu vollenden.

In dieser Zeit (1824) hatte Beethoven mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen (Geldprobleme, Krankheiten). Aber neben diesen Kämpfen fand er Inspiration in Friedrich Schillers Gedicht *Ode an die Freude*.

Seine 9te Sinfonie war eine Kombination aus allen seinen musikalischen Schaffensperioden. Dieses Stück ist bemerkenswert und viele halten es für sein bestes Stück.

Elena Kokotou, cG7



“Ode an die Freude” Die Europäische Hymne

- Schillers Vision: alle Menschen sollen Brüder werden
- Seit 1985 ist die Ode die offizielle Hymne der Europäischen Union
- Die Hymne steht vielmehr für die Werte, die die europäischen Länder teilen
- Symbolisierung: nicht nur die Europäische Union, sondern auch Europa
- Die Europäische Hymne ersetzt nicht die Nationalhymnen der EU-Länder

Konstantin Kyrkilis, cG7





Friedrich Schiller

Geboren: 10 November 1759

Er war ein deutscher Dramatiker, Dichter und Philosoph

Bekannte Werke:

- *Die Räuber*
- *Don Carlos*
- *Wallenstein-Trilogie*
- *Maria Stuart*
- *Wilhelm Tell*
- *Ode an die Freude*

Gestorben: 9 Mai 1805

Ein Mann. Eine Geschichte

Ode an die Freude

Friedrich Schiller hat im Jahr 1785 die „Ode an die Freude“ geschrieben und sie wurde von Beethoven im Jahr 1823 komponiert.



Schiller

Leo Chaidemenos, cG7

Ode an die Freude

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feusttrunken,
Himmlische, dein Heiligtum!
Deine Zauber binden wieder
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wenn der große Wurf gelungen
Eines Freundes Freund zu sein;
Wer ein holdes Weib erungen
Mische seinen Jubel ein!
Ja, wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und w's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund!

Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen
Sind ihrer Rosennur.
Küß' sie uns und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod;
Wollust ward dem Wurm gegeben
Und der Cherub steht vor Gott.

Fröhlich wie seine Scharren fliegen
Über den Haufen der Mühen;
Laufet, Brüder, eure Bahn,
Freudig, wie ein Held zum Siegen.

Und wo die Milken der ganzen Welt!
Brüder, überm Sternenzuk
Muß ein lieber Vater wohnen.
Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn überm Sternenzuk!
Über Sternen muß er wohnen.



IN DIESEM HAUSE
WURDE
LUDWIG van BEETHOVEN
GEBOREN
AM 17TEN DEZEMBER 1770

Beethoven wurde in Bonn geboren. Bonn war damals die Hauptstadt Deutschlands.

Im Alter von 21 Jahren zog er nach Wien, wo er bis zu seinem Tod lebte.

Das Beethoven-Archiv wurde 1889 vom Verein „Beethoven-Haus“ gegründet.

Philipp Triantafyllidis, cG7




Beethoven, ein außergewöhnlicher Musiker



Wir wissen noch nicht, warum Ludwig van Beethoven taub wurde. Er lernte bei dem Lehrer von Mozart, Franz Joseph Haydn, Musik und bei seinem ersten Besuch in Wien spielte der 17-jährige Ludwig van Beethoven für Mozart. Sein Konzert Nummer eins war eigentlich sein drittes Konzert und er hat nie in seinem Leben geheiratet.

Im Laufe seines Lebens litt er an vielen Krankheiten und er starb im Alter von 56 Jahren bei einem Gewitter.

Philipp Sampanis, cG7

Der Ausgangspunkt von Beethovens Leben

Das Beethoven-Haus in Bonn ist ein Denkmal, Museum und kulturelles Symbol. Es wurde 1889 vom Beethoven-Haus-Verein gegründet, um das Leben und das Werk des Komponisten Ludwig van Beethoven aufzuzeigen.

Es gibt zwei Gebäude. Im ersten liegt sein Haus und das andere ist der Mittelpunkt der Forschung von Beethovens Archiv. Dort kann man die größte Beethoven-Sammlung der Welt finden wie zum Beispiel Briefe, Musikinstrumente, Möbel, Medaillen, Briefmarken und natürlich Musikmanuskripte.

Hier können sich die Musikbegeisterten aus der ganzen Welt vernetzen und Ideen austauschen.

Vicky Koutroumanou, cG7



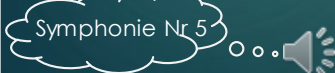
Die Lebensgeschichte von Beethoven

Ludwig van Beethoven wurde am 16. Dezember 1770 in Bonn geboren. Seinen ersten Musikunterricht erhielt Ludwig vom Vater, der ihn Klavierspielen lehrte.

1778 trat Ludwig erstmals öffentlich in Köln in einem Konzert auf. Schon im Alter von elf Jahren hatte Beethoven im Gottesdienst Orgel gespielt. Sein erstes festes Gehalt erhielt er 1784 als stellvertretender Hoforganist.

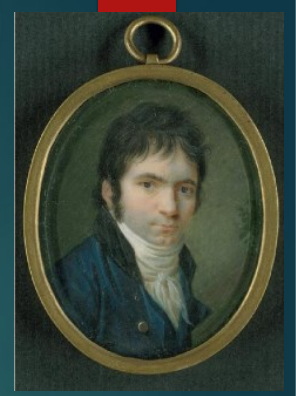
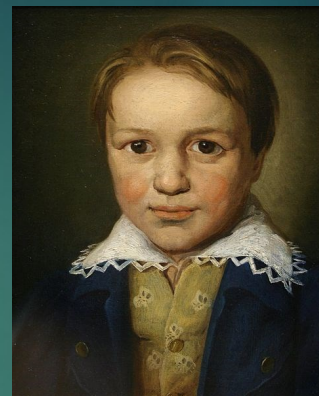
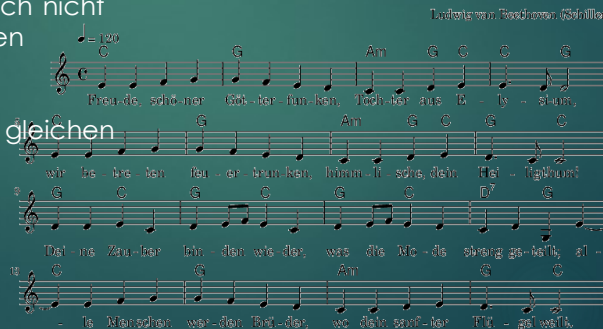
Spruch: „Alle meine Noten bringen mich nicht aus den Nöten, und ich schreibe Noten überhaupt nur aus Nöten.“

Zufall: Ludwig van Beethoven hat am gleichen Tag Geburtstag wie ich ☺.



SOTIRIS SALAPATAS, cG7

Ode an die Freude



6. Geräte, die das Leben verändert haben



DAS ERSTE RADIO UND DIE ERSTE RADIOSENDUNG

Die Geschichte des Radios begann Mitte des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Guglielmo Marconi, ein italienischer Erfinder, bewies die Machbarkeit der Funkkommunikation. 1895 sendete und empfing er sein erstes Funksignal in Italien. Am 6. November 1919 sendete der niederländische Fabrikant Hanso Idzerda aus seiner privaten Wohnung in Den Haag die erste bekannte Radiosendung. Dieser sendete bis 1924 an vier Tagen in der Woche sein beliebtes Programm.

Die Nazis benutzten das Radio als Propagandamittel.

Es gibt auch ein Museum für das Radio. Es heißt Sender- und Funktechnikmuseum.



FUNKERBERG RADIO TECHNOLOGY MUSEUM

Dimitra Manioti, bG4

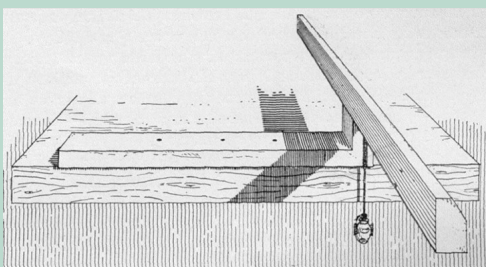
Die erste Uhr der Welt, die Sonnenuhr

Im 13. Jahrhundert v. Chr. entdeckt man in Ägypten die Sonnenuhr. Es gibt keinen bekannten Namen von dem Erfinder. Die Sonnenuhr kann mit dem Schatten und dem Stand der Sonne die Zeit berechnen.

Das ist eine tragbare Ringsonnenuhr:



Ein relevantes Museum ist das Uhrenmuseum im Schwarzwald. Es ist nicht teuer und sicherlich einen Besuch wert.



Die erste Sonnenuhr

Gerolymatou Evgenia, bG4



Der erste Fernseher, ein Tor in die heutigen Jahre

Die Herstellung des ersten Fernsehers war im Jahr 1935. Johann Logi Berd hat diesen Fernseher in Soho, in England, gebaut. Der Forscher Manfred von Ardenne hat die erste Fernsehübertragung in Deutschland gemacht.

Paris Koutsikos, bG4



DER ERSTE PHOTOAPPARAT, DER DAS LEBEN DER MENSCHEN VERÄNDERT HAT

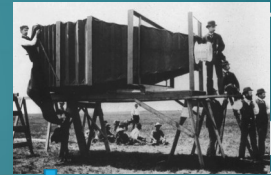
DIE GESCHICHTE DES ERSTEN PHOTOAPPARATS

Der erste Photoapparat, der 635 Kilogramm wog und Mammoth genannt wurde, wurde von Nicephore Niepce im Jahr 1858 erfunden.

Diese Kamera benötigte etwa 15 Personen für ihre Benutzung.

Im Jahr 1888 baute George Eastman den ersten Photoapparat im Box-Stil. Der Photoapparat wurde Kodak genannt.

Nondas Archontidis, bG4



DER DRUCKER - DAS GERÄT, DAS DIE GESCHICHTE VERÄNDERT HAT

Johannes Gutenberg ist der Erfinder des ersten Druckers. Er hat den ersten Drucker im Jahr 1436 erschaffen.

Der Drucker kann alles drucken, was wir wollen, und das war und das ist immer noch sein Ziel.

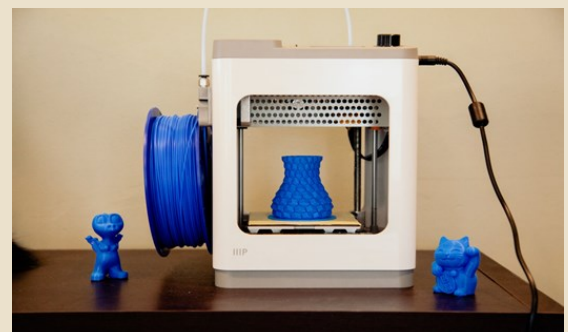
Aber heute sind die Drucker viel moderner und sie können viel schneller und effizienter ihre Arbeit machen.

Der modernste Drucker ist der 3D Drucker, der 3D Sachen drucken kann.

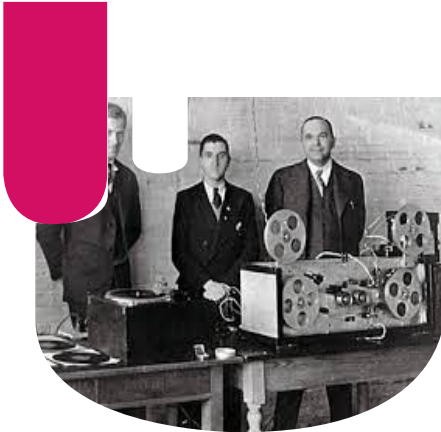


Denis Georgouloupoulos, bG4

Die Entwicklung des Druckers



Denis Georgouloupoulos, bG4

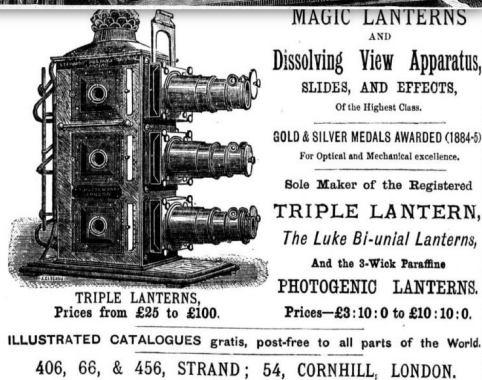
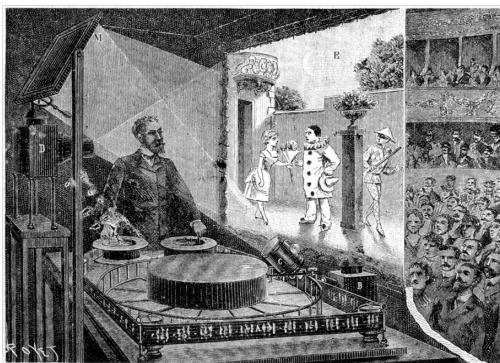


Panayota Barabouti, bG4

Die Entwicklung des Tonbandgeräts

Das erste Tonbandgerät war das Magnetophon K1, das im Jahr 1935 in Deutschland erfunden wurde. Eduard Schüller hat das Gerät gebaut.

Heute produzieren nur zwei Unternehmen Tonbandgeräte, eines in Pennsylvania und eines in Frankreich. Neuere Technologien haben das Tonbandgerät durch den CD-Player und durch moderne digitale Methoden ersetzt.



DIE GESCHICHTE DER FILMPROJEKTOREN

Der erste Filmprojektor war das Zoopraxiscope, das 1879 von dem britischen Fotografen Eadweard Muybridge erfunden wurde. Das Zoopraxiskop projizierte Bilder von rotierenden Glasscheiben in rascher Folge, um den Eindruck einer Bewegung zu vermitteln. Die Stop-Motion-Bilder wurden zunächst als Silhouetten auf das Glas gemalt.

Pavlina Iliopoulou, bG4



Der alte Weg der Kommunikation - Das alte Telefon

In den 1810er und 1820er Jahren experimentierten viele Forscher mit den Wechselwirkungen von Magnetismus und elektrischem Strom. Im Jahr 1820 erfand Hans Christian Ørsted (Oestred) das erste Telefon. Hans Christian Ørsted war ein dänischer Physiker und Chemiker.

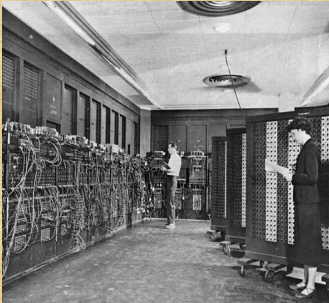
Das erste Telefon war ein Kommunikationsmittel zur Übermittlung von Ton, insbesondere der Sprache, mittels elektrischer Signale. Man konnte mit dem Mund am Mikrofon durch das Telefon kommunizieren.

Irene Pachydaki, bG4

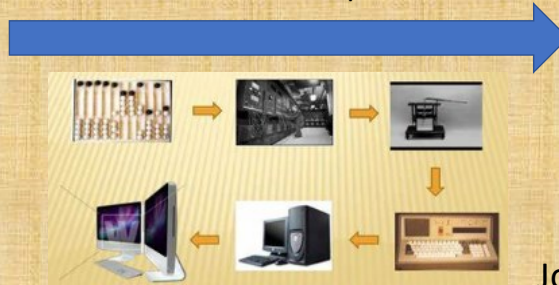


Die Geschichte des Computers

Das ist der erste Computer, **ENIAC**.
Er wurde im Jahr **1945** von Johann Presper
Eckert and Johann Mauchly erfunden.
Beide waren Studenten an der Pennsylvania Uni.



78 Jahre später



Das ist ein moderner
Computer des 21.
Jahrhunderts.



Johann Dimopoulos, bG4

Das erste Radio

1895 erfand ein junger Italiener namens
Guglielmo Marconi das erste Radio.

Er benutzte Radiowellen und er ermöglichte
die Kommunikation unter Verwendung von
Funkwellen.

Die Funkkommunikation wird in Radio- und
Fernsehsendungen, Mobiltelefonen, Funkgeräten, drahtlosen Netzwerken und
Satellitenkommunikation verwendet.



Alex Karagiannis, bG2



DIE ENTWICKLUNG DES LAPTOPS

DER ERSTE LAPTOP

✓ Epson HX-20

Es war der erste „wahre“ Laptop-
Computer. Im Jahr 1980 erfindet
Yukio Yokozawa diesen Laptop.
Er hatte eine Tastatur, ein
eingebautes Display und einen
Drucker. Er hat ungefähr 500 Euro
gekostet.



Andromachi Sossi, bG2



IPOD + TELEFON + INTERNET = IPHONE



Das erste iPhone ist im Jahr 2007 von Steve Jobs eingeführt worden.

Es war etwas Neues für die Smartphone-Industrie, weil es eine Benutzeroberfläche, E-Mail- und Webbrowsing Fähigkeit, eine virtuelle Tastatur, Wi-Fi, Musik, eine Kamera und ein ganz neues und minimalistisches Design hatte.

Es war das erste Handy ohne Knöpfe und es kombinierte zum ersten Mal in der Geschichte viele Geräte in einem. Steve Jobs hat die technologische Industrie ganz verändert. Heute hat das iPhone 5G, hochwertige Kameras, eine sehr schnelle und sichere Software und Vieles mehr.



Chara Kamarinopoulou, bG2



DVD - Player

Ton und Bild in einer Box

Der erste DVD - Player erschien im Jahr 1997 und hieß Toshiba SD-3000. Er war ein großer Erfolg und wurde zu einer großen Mode. Er ist der Nachfolger des Video - Rekorders. Heute gibt es viele DVD-Unternehmen, wie PHILIPS und Sony. Diese Geräte spielen Musik (CD) und Filme (DVD) ab, die auf einer CD oder DVD gespeichert sind, das Videosignal wird dabei an einen Fernseher, Beamer oder Monitor ausgegeben. Sie haben eine gute Ton- und Bildqualität.

Dimiris Theodosiadis, bG2



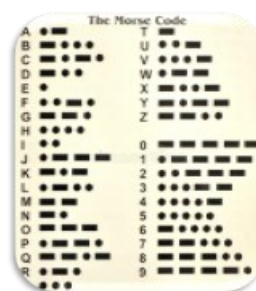
DER TELEGRAF

Der Telegraf ist ein Gerät des neunzehnten Jahrhunderts. Es war der einzige Weg für Kommunikation zwischen den Menschen, die weg voneinander lebten. Samuel Morse hat im Jahr 1837 den Telegrafen erfunden. Damals war es ein revolutionäres Gerät, das die Kommunikation rund um die Welt ermöglichte.

Mit diesem Gerät konnte man Morsezeichen senden. Alle Buchstaben werden in kurze und lange Töne verschlüsselt.

Das Wort Telegrafie ist ein griechisches Wort und übersetzt heißt es Fernschreiben.

Matthias Sambikos, aG2



Der Computer und seine Transformation im Laufe der Zeit

Ein Computer ist eine Maschine, die so programmiert werden kann, dass sie automatisch Folgen von arithmetischen oder logischen Operationen ausführt. Moderne digitale elektronische Computer können generische Sätze von Operationen ausführen, die als Programme bekannt sind. Mit diesen Programmen können Computer eine Vielzahl von Aufgaben ausführen. Ein Computersystem ist ein nominell vollständiger Computer, der die Hardware, das Betriebssystem und die Peripheriegeräte umfasst, die für den vollständigen Betrieb benötigt und verwendet werden. Dieser Begriff kann sich auch auf eine Gruppe von Computern beziehen, die miteinander verbunden sind und zusammenarbeiten. Der erste Computer wurde Ende 1900 erstellt.

Evelina Naoum, bG2



Das iPad

Das iPad wurde 2010 von Apple entwickelt und kostete anfangs 499 \$.

Konkreter wurde es von Steve Jobs erstellt. Es wurde bald sehr beliebt und es ist immer noch beliebt. Es ist ein unterhaltsames Objekt, das alle Altersgruppen verwenden können.

Es kann in der Arbeit, in der Schule, eigentlich überall verwendet werden. Es gibt viele Modelle von iPads und jedes Jahr kommt ein neues auf den Markt.

Malvina Kourkoumeli, bG2

Das erste Handy vs Das neue Handy

Das DynaTAC 8000x kam am 6. März 1983 in den Handel. Es wog 800 Gramm.

Maximale Gesprächszeit: eine halbe Stunde, wobei die Minute auf 50 Cent kam – egal, ob man anrief oder angerufen wurde. Das Gerät kostete damals 3.995 Dollar (das wären heute umgerechnet rund 6.000 Euro), 300.000 Stück wurden in einem Jahr verkauft.

Evita Moustaki, bG2



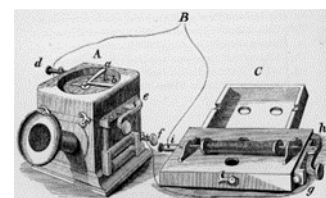
DIE ENTWICKLUNG

DES TELEFONS

Am 26. Oktober 1861 präsentierte der Physiklehrer Philipp Reis im Physikalischen Verein zu Frankfurt am Main erstmals das Telefon.

Es ist ein Gerät, das mit Hilfe des elektrischen Stromes die Stimme in die Ferne übertragen konnte.

Nefeli Moraitini, bG2





Der Telegraf

Am 4. September 1837 stellte Samuel Morse seinen elektromagnetischen Telegrafen vor. Der Telegraf besteht aus verschiedenen Formen. Dazu gehören die Morschzeichen, der Zeigertelegraf und der Fernschreiber. Mit dem Telegrafen konnten viele Menschen in früheren Zeiten miteinander kommunizieren, immer wenn sie sich treffen wollten.

Anton Liazos, bG2

Der Schallplattenspieler

Der Schallplattenspieler ist ein Gerät zum Abspielen von Schallplatten.

Als Erfinder der Schallplatte und des Grammophons gilt Emil Berliner.

Von 1920 bis in die 1960er Jahre hatte die Schallplatte ein Monopol als Tonträger, das durch die Kassette und später die CD ersetzt wurde.

Zoe Roussounelou, aG2



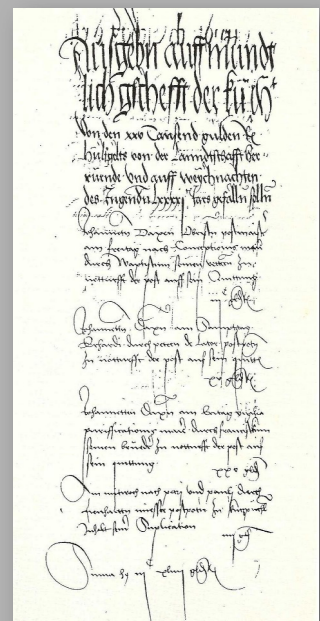
Die Entwicklung der Kommunikation

Der erste Brief wurde 1340 v. Chr. von den Ägyptern geschrieben. Danach wurde er in der ganzen Welt verbreitet und ist in verschiedenen Formen bis heute erhalten geblieben.

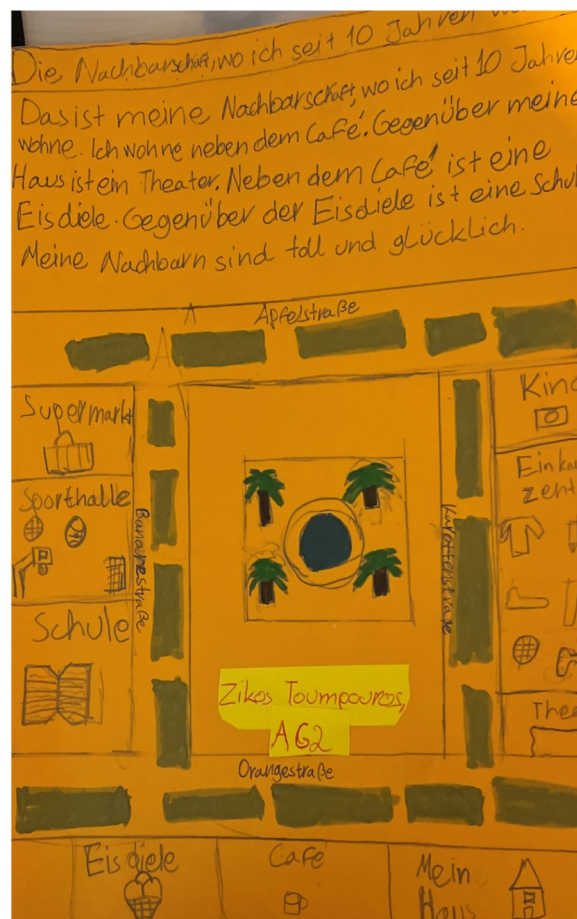
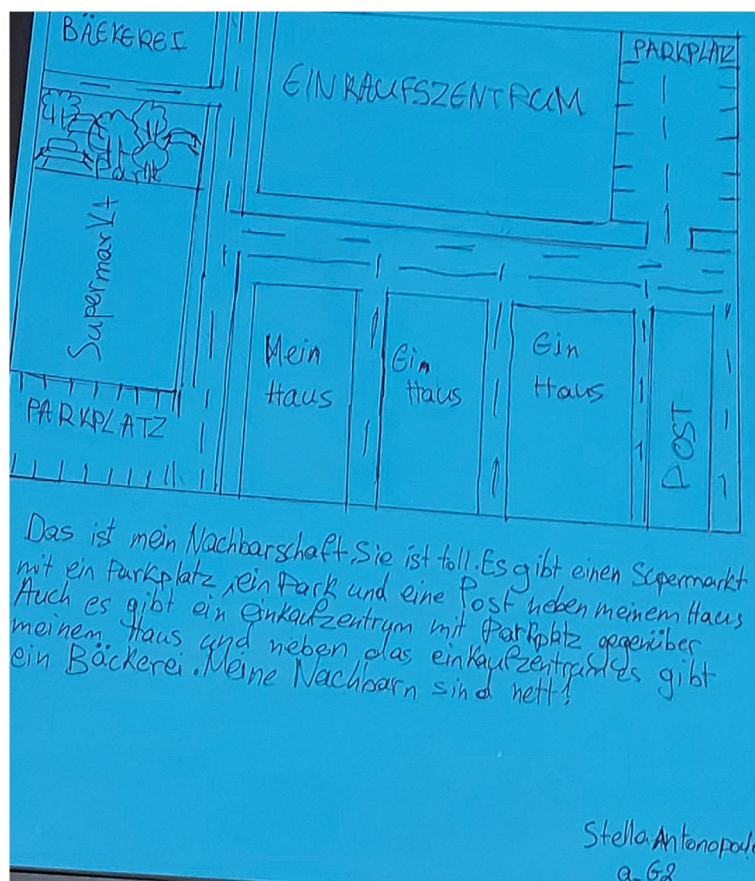
Im Jahr 1971 wurde von Ray Tomlinson die erste E-Mail verfasst. E-Mails sind auch heute noch weit verbreitet.

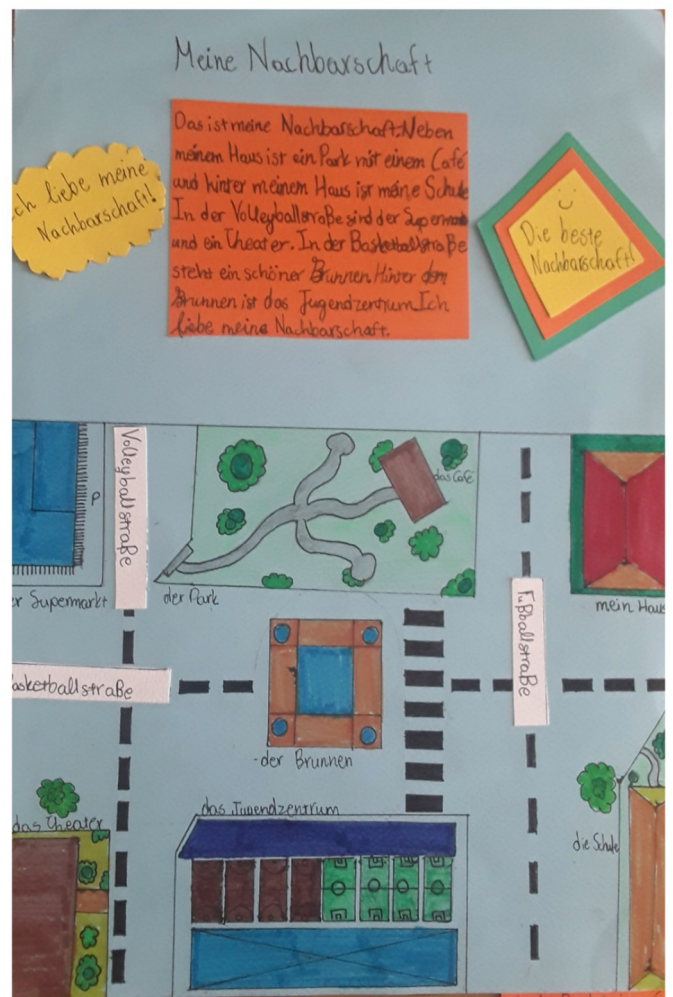
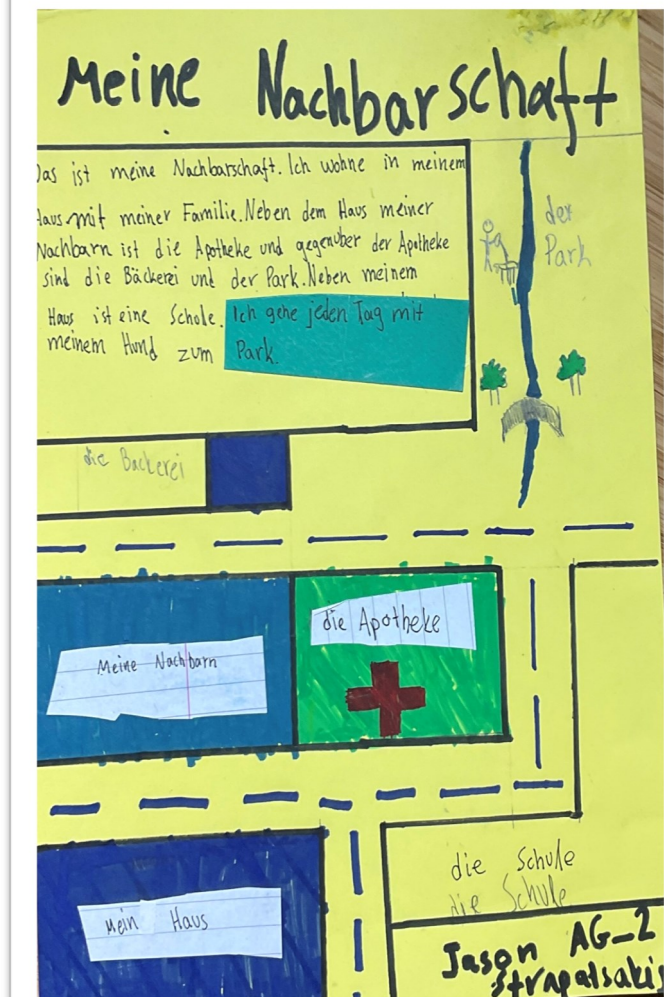
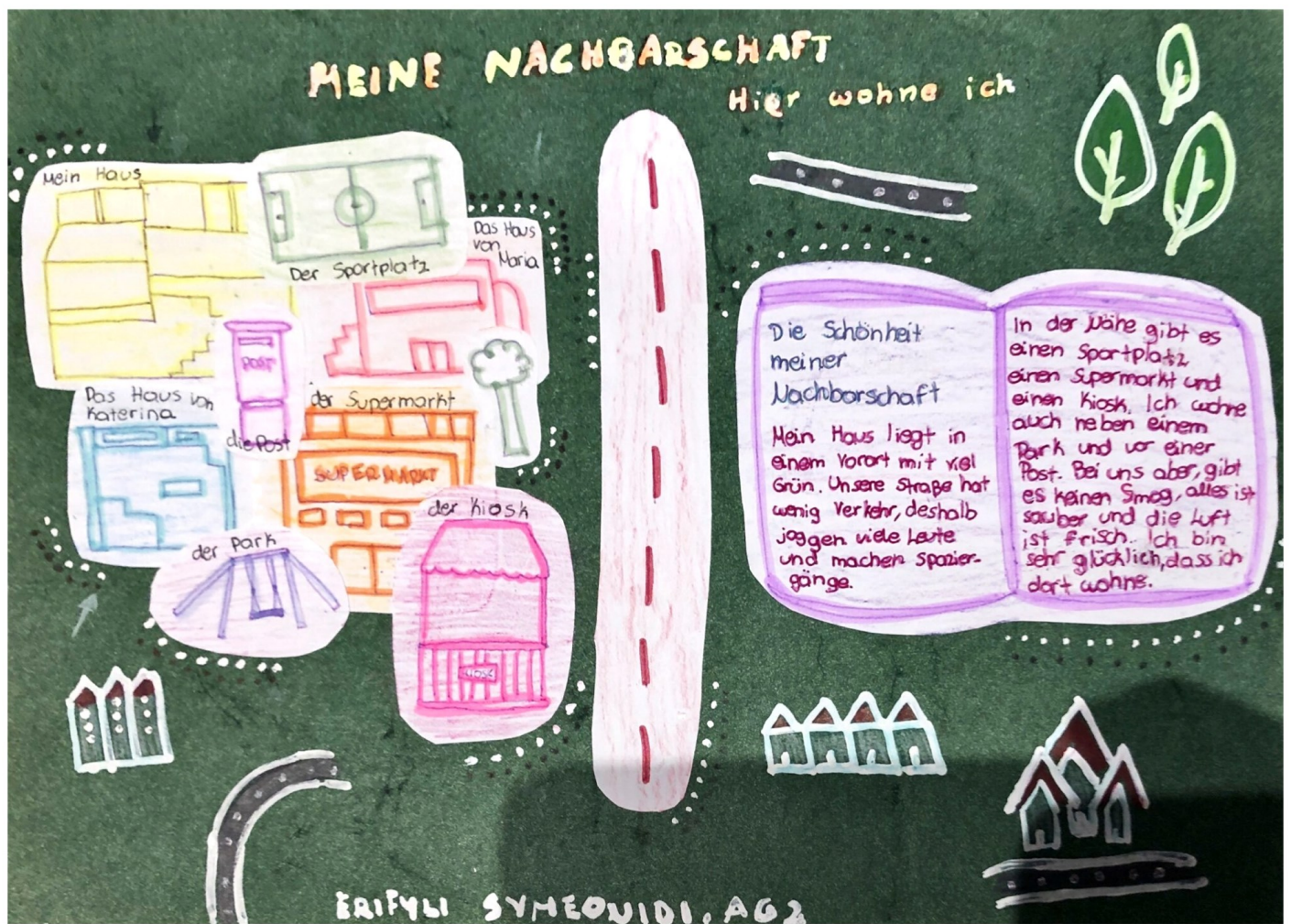
Wie wird ihre Entwicklung aussehen?

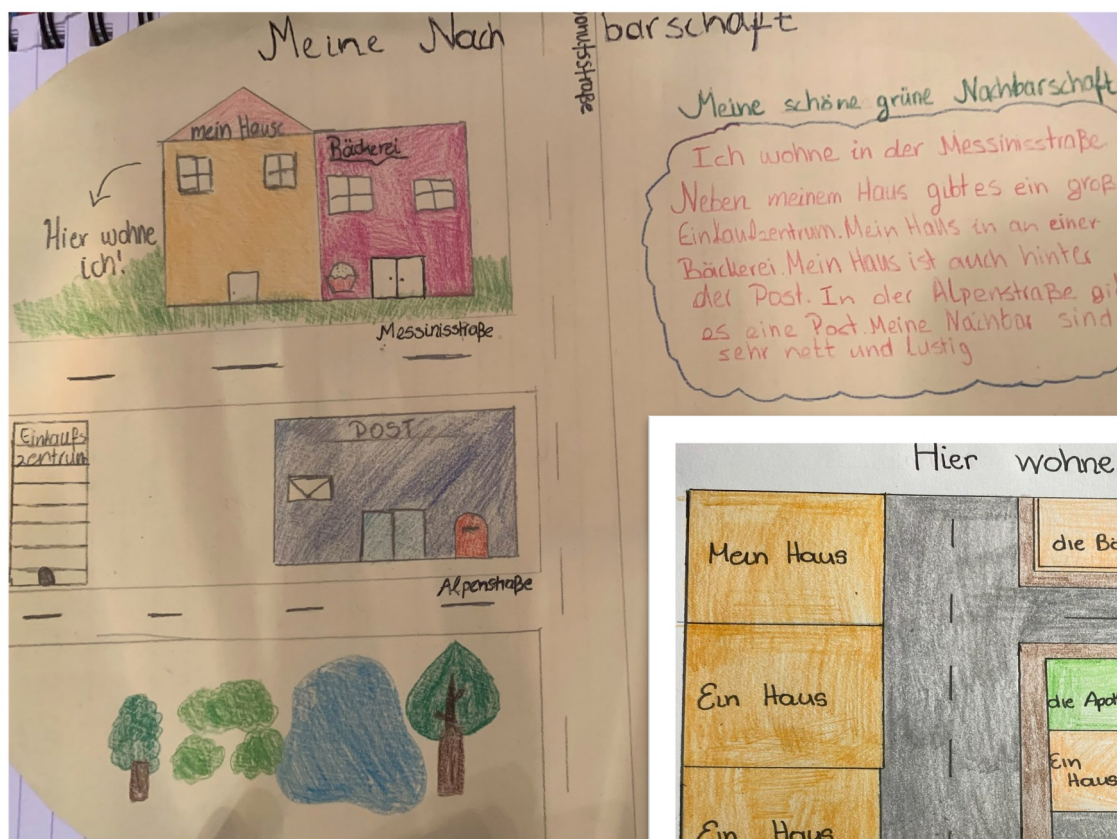
Malvina Nikolaidi, bG2



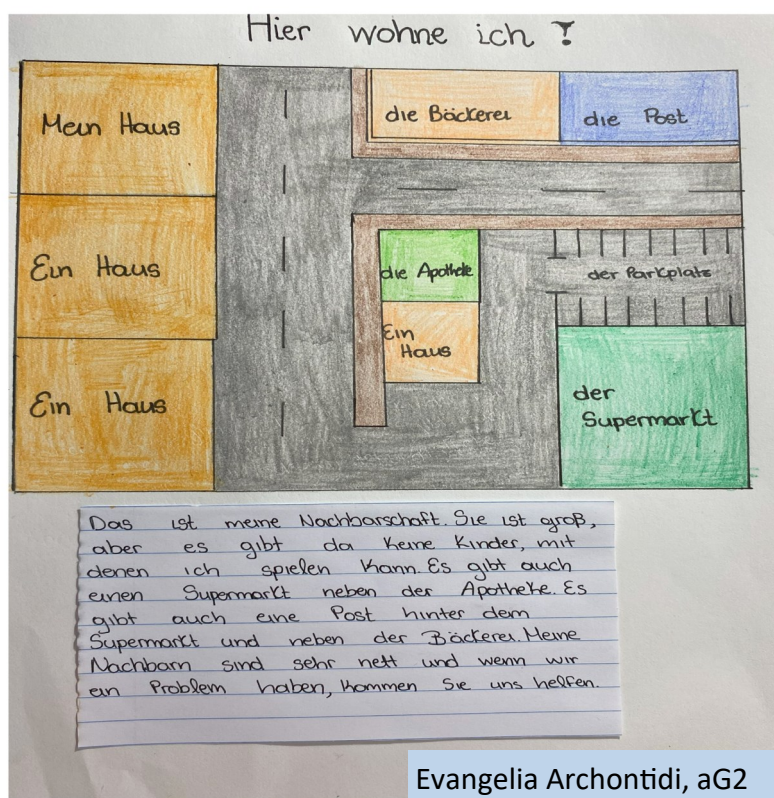
7. Meine Nachbarschaft — Mein Zuhause







Danae Efstathopoulou, aG2



Evangelia Archontidi, aG2



Aristi Dalli, aG2

MEINE SCHÖNE NACHBARSCHAFT



In meiner Nachbarschaft gibt es sowohl Häuser, als auch viele andere Gebäude, wie zum Beispiel den Supermarkt, die Bäckerei und das Krankenhaus. Meine Nachbarn sind nett und freundlich. Wir haben gleiche Interessen und wir verbringen viel Zeit zusammen. Was mir an meiner Nachbarschaft am besten gefällt ist, dass wir uns gut kennen und dass mein Haus direkt vor dem Park liegt.

Eva Stavrianou, aG5

Die beste Nachbarschaft der Welt

In meiner Nachbarschaft gibt es viele Häuser. Es gibt eine Apotheke, einen Kiosk und einen kleinen Wald. Die Leute sind nett und freundlich. Ich gehe am liebsten mit meiner Familie in den Wald. Das macht mir Spaß. Mein Haus ist gegenüber der Apotheke, neben dem Wald und vor dem Kiosk.



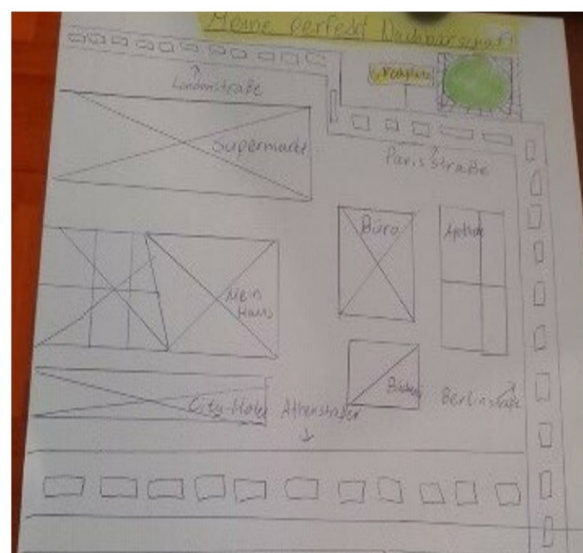
aG5 Johanna Petala

Meine Klein Nachbarschaft



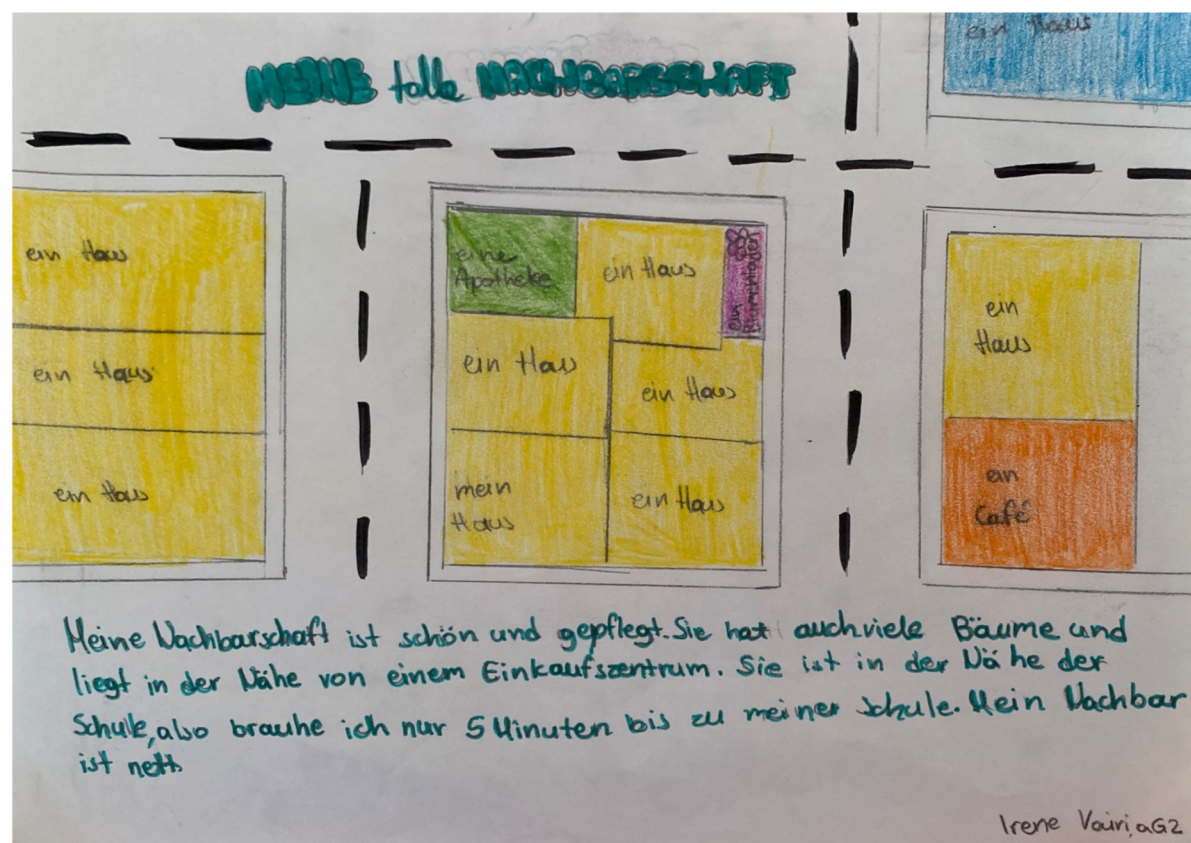
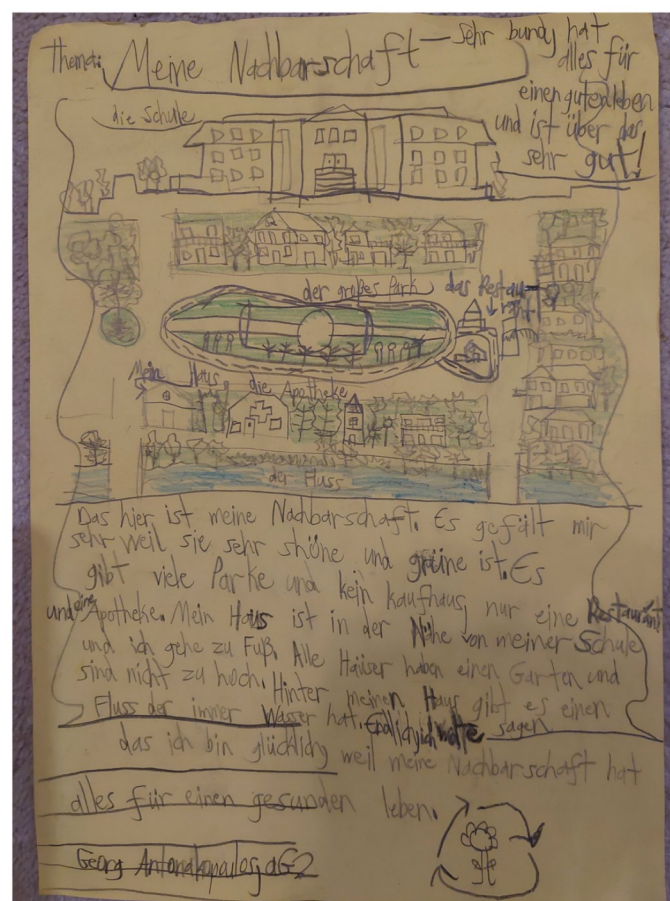
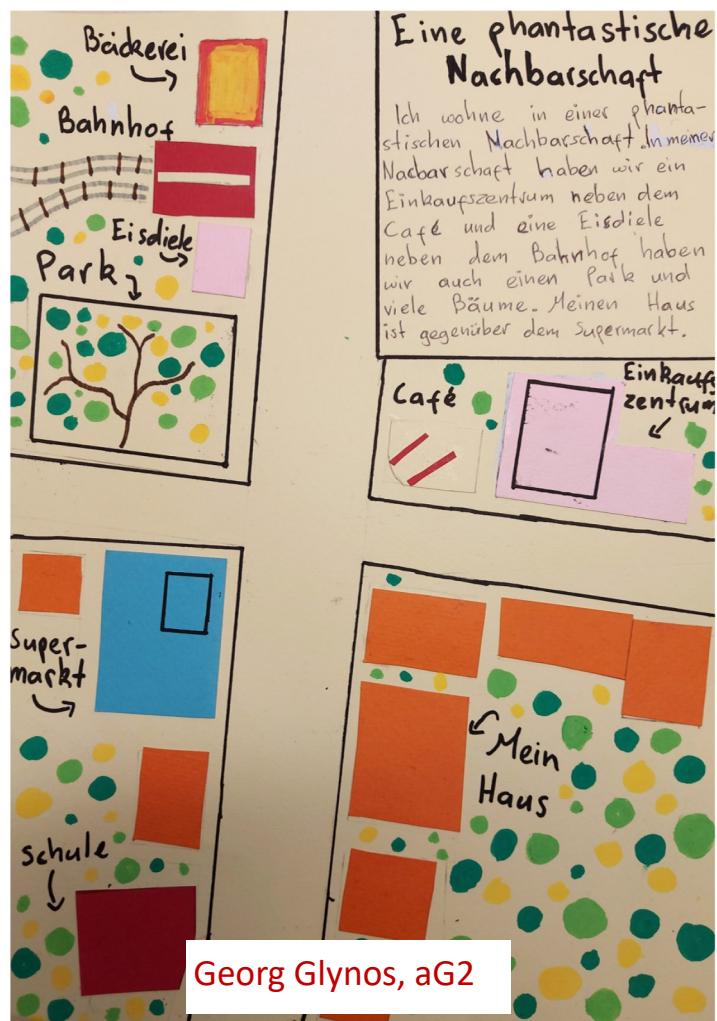
In meiner Nachbarschaft gibt es eine Bäckerei. Auch ist ein Haus gegenüber meinem Haus. In meiner Nachbarschaft gibt es ein Einkaufszentrum. Ein Supermarkt ist schräg gegenüber meinem Haus. Auch hat meine Nachbarschaft einen Spielplatz. Ebenfalls ist mein Haus in der Iliadopolisstraße.

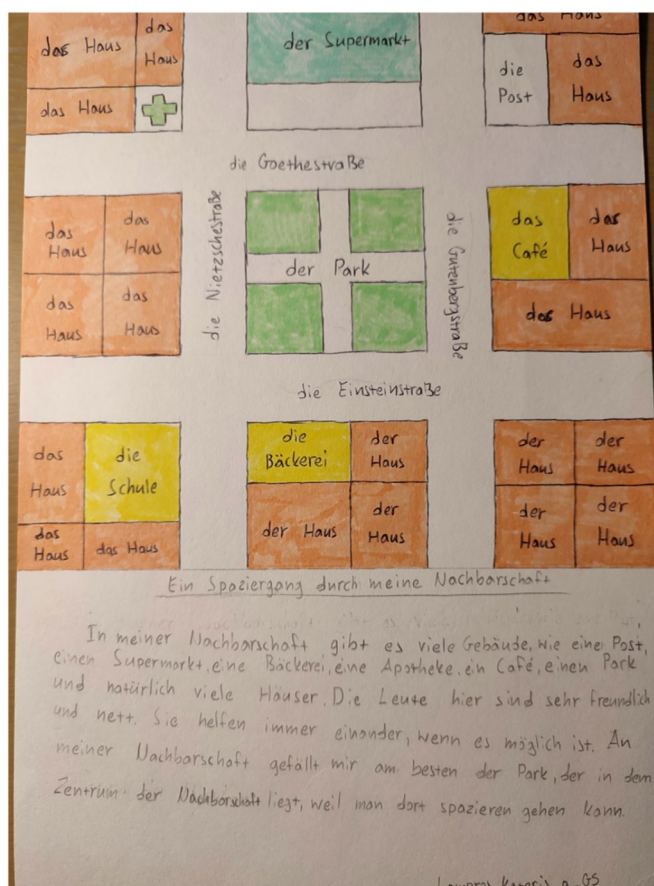
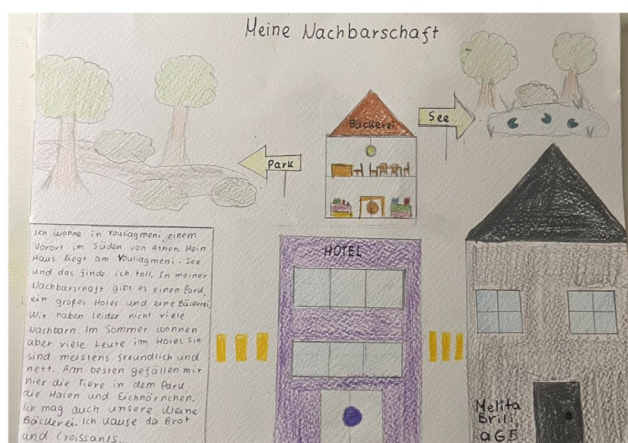
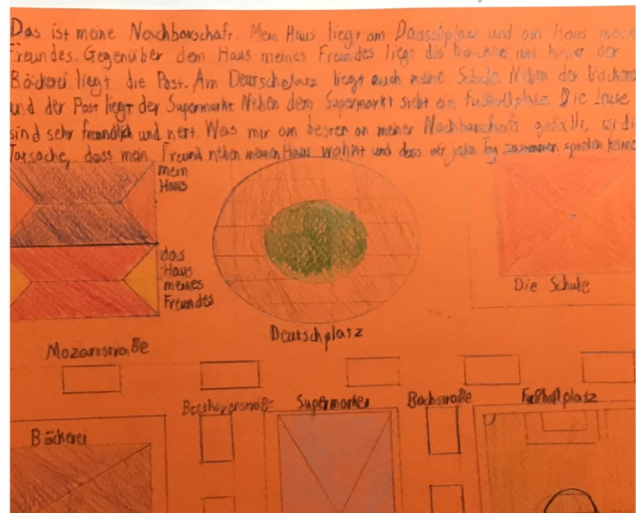
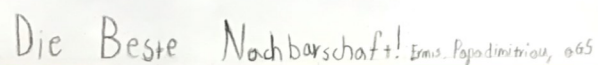
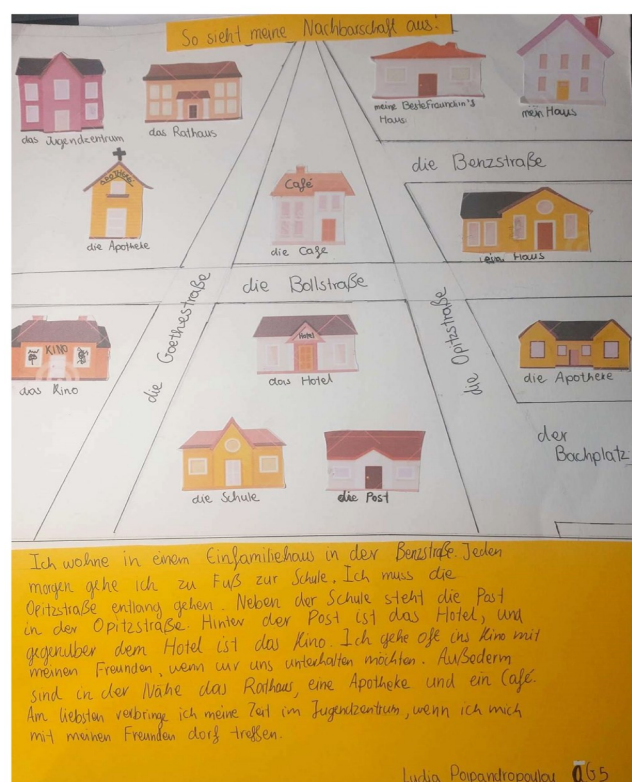
Johann Revelas, aG5

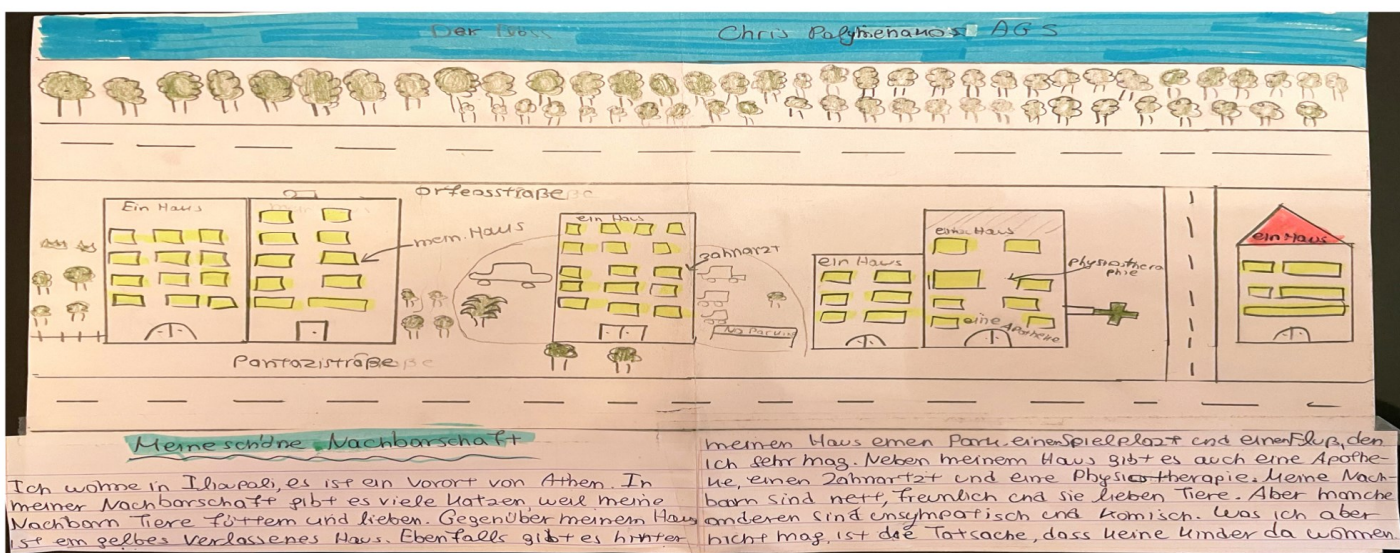
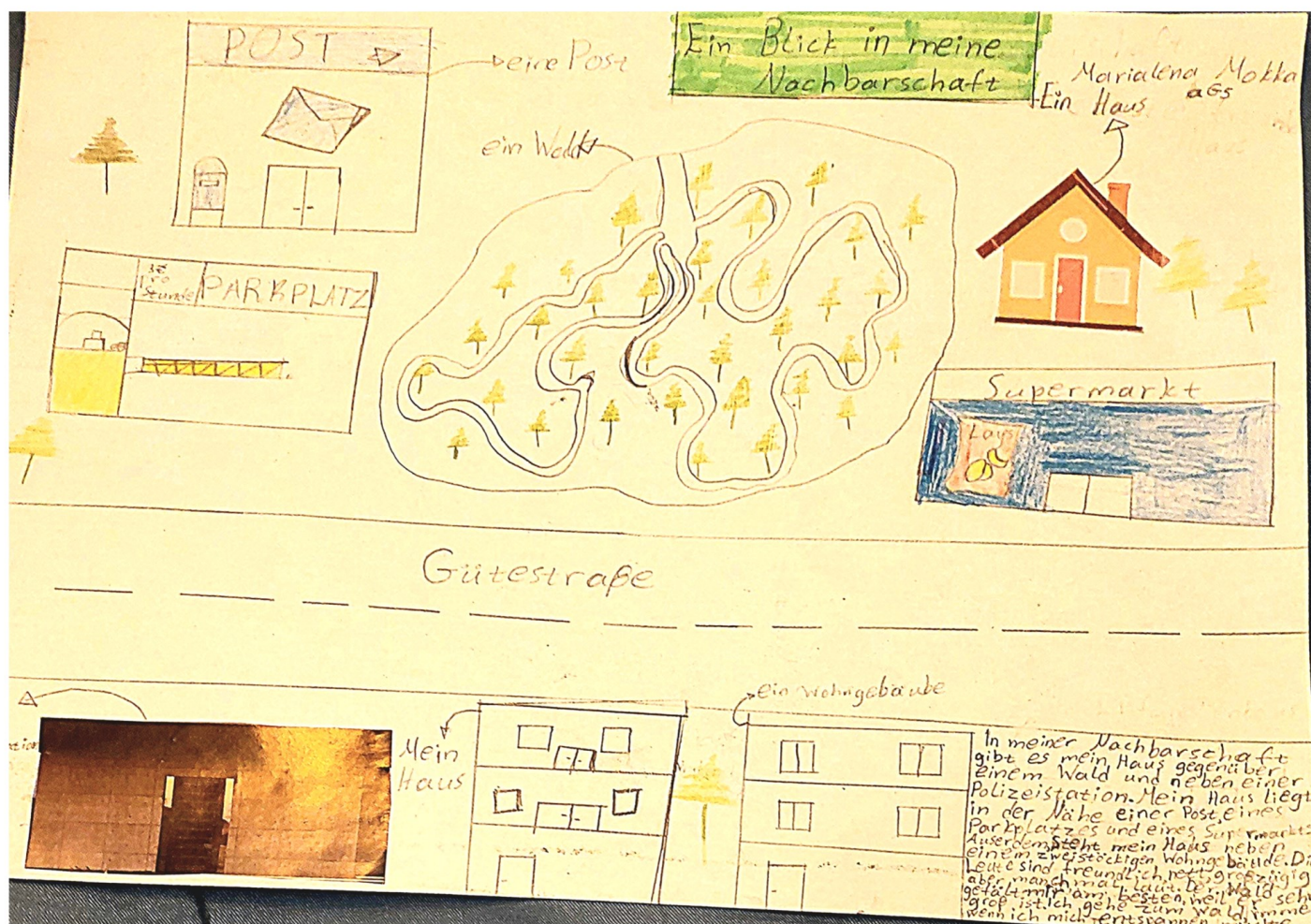


Das ist meine perfekte Nachbarschaft. Mein Haus ist neben der Bäckerei und der Supermarkt, hinter dem Büro und gegenüber der Apotheke. Außerdem ist mein Haus an der Kreuzung Athenstraße und Berlinstraße. Die Leute sind sehr freundlich und nett, weil sie mir jeden Tag helfen. In meiner Nachbarschaft gefällt mir am besten der Spielplatz, weil ich dort mit meinen Freunden Fußball spielen kann.

Panaigiotis Papasideris, aG5







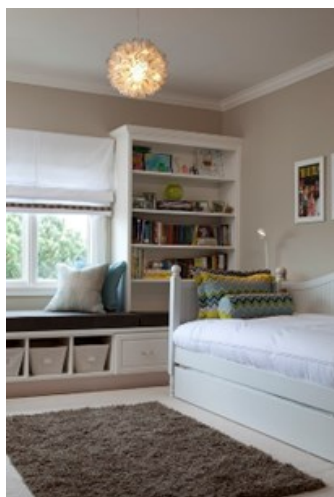
Ich wohne in einer großen Wohnung in Kolonaki. Meine Wohnung ist hell, modern und ist im dritten Stock. Sie hat 6 Zimmer, eine Küche und drei Bäder. Ich habe ein Zimmer für mich, und das finde ich sehr wichtig. Mein Zimmer ist groß und praktisch. Hier habe ich einen Schreibtisch, ein Bett und einen Kleiderschrank. Auf meinem Schreibtisch steht ein Computer. Mein Zimmer gefällt mir sehr, und meine Wohnung finde ich super!

Nikolaos Nikolopoulos, aG4



Ich heiße Theodor und ich wohne in einer Wohnung in Pefki. In meiner Wohnung muss alles in Ordnung sein. Das Wohnzimmer gefllt mir besonders, weil es sehr groß und hell ist. Mein Zimmer ist groß, gemütlich und die Wände sind blau. In meinem Zimmer habe ich einen Schreibtisch, ein Bücherregal, ein Bett, einen Kleiderschrank und einen Fernseher. Mein Zimmer gefllt mir sehr und hier fühle ich mich wohl!

Theodor Kaloforidis, aG4



Ich wohne in Filothei in einem Einfamilienhaus. In meinem Haus ist mein Zimmer das Wichtigste. Mein Zimmer ist im dritten Stock und hier mache ich meine Hausaufgaben, ich schlafe, ich ziehe mich an und höre Musik. In meinem Haus mag ich am liebsten mein Zimmer und das helle Wohnzimmer. Mein großes Bett und den weißen Schreibtisch finde ich toll!

Aspasia Kokotou, aG4

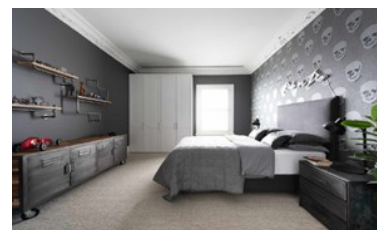


Ich wohne in einem Mehrfamilienhaus im dritten Stock in Chalandri. Das Wohnzimmer hat einen großen Balkon, große Fenster und ist sehr hell. Mein Zimmer ist nicht sehr groß, aber es ist hell und gemütlich. In meinem Zimmer habe ich ein bequemes Bett und neben dem Bett steht ein Bücherregal. Vor dem Fenster steht mein Schreibtisch. Auf meinem Schreibtisch stehen mein Computer und eine Leselampe. An

den grauen Wänden hängen Poster von meiner Lieblingsmannschaft. Am besten gefllt mir an meiner Wohnung die Lage, weil wir eine schöne Aussicht auf die Stadt haben. Mein Zimmer ist hell und gemütlich. Ich finde es auch schön, dass meine Hündin Ira in meinem Zimmer schläft. Sie hat auch ein schönes Bett!

Nikolas Kofinas, aG4

Ich wohne in einem Mehrfamilienhaus in Glyfada. Meine Wohnung liegt im dritten Stock. Ich habe ein Zimmer für mich selbst, das sehr groß und hell ist. Ich habe einen praktischen Schreibtisch und einen Computer auf dem Schreibtisch. Neben dem Schreibtisch steht mein Bett. Neben meinem Bett ist ein weißer Kleiderschrank und ein Bücherregal. In meinem Zimmer gefllt mir mein Bett, weil es sehr groß und bequem ist. An der Wand hängt auch ein kleiner Basketballkorb. Natürlich habe ich auch einen Fernseher, weil ich gern Filme sehe. Ich liebe meine Wohnung und mein Zimmer und möchte hier für immer leben.



David Bilfeld, aG4

8. Grüße aus Österreich



Traditionen in Österreich

Christina Danali, cG1



Osterfeuer

Das Osterfeuer hat in Österreich eine lange Tradition. In der Osternacht wird ein kleines Feuer entzündet. Die Menschen sammeln sich um das Feuer herum, um zu singen und zu tanzen. Mutigere springen über die Flammen.

Mit dem Osterfeuer feiert man das Ende des Winters, man begrüßt den Frühling und die Sonne und hofft auf eine gute Ernte.

Das Osterfeuer symbolisiert im Christentum die Auferstehung Christi.



Almabtrieb

In vielen Regionen Österreichs, vor allem in bergigen Regionen wie Tirol und Salzburger Land, findet jeden Herbst der Almabtrieb statt. Die Kühe und Kälber werden von den Almen in die Täler getrieben, wo sie den Winter verbringen werden. Die Tiere werden mit Bergblumen, Glocken und bunten Bändern geschmückt. Die Bauern und die Hirten tragen traditionelle Trachten.



Dirndl

Das Dirndl ist ein traditionelles Kleid, das von Frauen in Österreich, Deutschland und der Schweiz getragen wurde. Heute ist das Dirndl immer noch beliebt und wird zu verschiedenen Anlässen getragen. Das Dirndl besteht aus Mieder, Rock, Bluse und Schürze. Das traditionelle Dirndl variiert in Farbe und Design zwischen Regionen und Dörfern.



Perchtenläufe

Perchtenläufe ist ein uralter Brauch, der noch heute in Teilen Salzburgs praktiziert wird. Bei der Zeremonie kämpfen zwei Gruppen von Perchten mit Holzstöcken gegeneinander. Beide Gruppen sind maskiert, die eine als „gute“ und die andere als „böse“ Perchten. Der Brauch findet an bestimmten Wintertagen am Abend statt, um die bösen Wintergeister zu vertreiben.



Christina Danali, cG1

Die Festung Hohensalzburg, gebaut im Jahr 1077, ist eine der größten und beeindruckendsten Befestigungsanlagen Europas. Sie ist ein Symbol für Macht und Stärke in der Region und eine der beliebtesten Attraktionen in Salzburg.



SALZBURG

Reem Altawil, CG1



Salzburg ist die viertgrößte Stadt Österreichs und liegt im Nordwesten des Landes nahe der deutschen Grenze. Salzburg ist auch für sein UNESCO-Weltkulturerbe bekannt, zu dem die barocke Altstadt und die umliegenden Berge gehören. Die engen Gassen der Altstadt sind gesäumt von charmanten Geschäften, Cafés und Galerien, die den Besuchern ein authentisches Erlebnis der österreichischen Kultur bieten.

Die Stadt hat eine lebendige Kulturszene mit einer Reihe von Museen, Kunstgalerien und Musikveranstaltungen. Sie ist die Hauptstadt des Bundeslandes Salzburg und Geburtsort des berühmten Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart.

Wolfgang Amadeus Mozart



Harry Doumas, cG1

Mozart wurde am 27. Januar 1756 in Salzburg, Österreich geboren. Seine erste musikalische Komposition hieß „Menuett und Trio in G-Dur“. Mozart komponierte sein erstes Musikstück im Jahr 1761, im Alter von fünf Jahren.



In den letzten Jahren seines kurzen Lebens arbeitete Mozart härter denn je und hatte mehr Erfolg als je zuvor. Im Alter von 36 Jahren verstarb Mozart an einer unbekannten Krankheit.

Mozarts Requiem

Während Mozart krank war, komponierte er sein letztes Musikstück, das unvollendet blieb, aber später von anderen Komponisten vollendet wurde. Dieses Musikstück war sein Requiem.

Nach seinem Tod erlangten Mozarts Musikstücke viel mehr Anerkennung und sind bis heute leicht wiederzuerkennen. Heute gilt Mozart als einer der besten Komponisten aller Zeiten.



Wien

Die Hauptstadt Österreichs

Konstantin Mastellos, cG1

Fakten über Wien

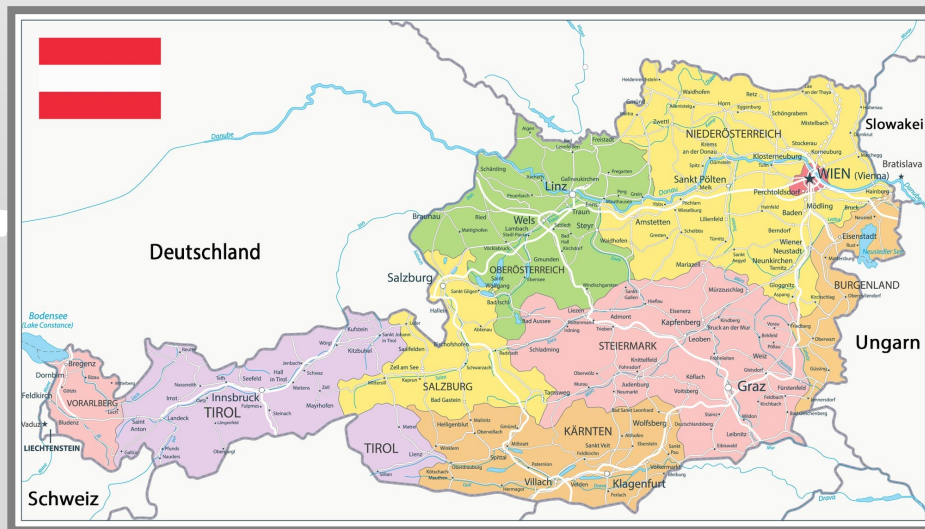
Bevölkerung: 1,98 Millionen Einwohner (2023)

Gebiet: 414,6 km²

Sprache: Deutsch

Wetter: Warme Sommer – trockene kalte Winter

Lage: Nahe der ungarischen Grenze



Wichtige Sehenswürdigkeiten in Wien

Die Hofburg

Die Hofburg ist die ehemalige Residenz der Habsburger. Im Zentrum Wiens gelegen, wurde die Hofburg im 13. Jahrhundert erbaut und danach mehrfach erweitert.



Das Schloss Belvedere

Das Schloss Belvedere ist ein historischer Gebäudekomplex in Wien, Österreich, bestehend aus zwei Barockschlössern, der Orangerie und dem Schlosstall.



Kunsthistorisches Museum

Das Kunsthistorische Museum Wien (KHM) ist eines der wichtigsten Kunstmuseen Europas mit vielen Artefakten der Habsburger-Dynastie und zahlreichen Sammlungen. Das Museum wurde 1891 eröffnet. Mittelpunkt des Kunsthistorischen Museums ist die prachtvolle Kuppelhalle im 1. Stock.



Wiener Riesenrad

Das Wiener Riesenrad ist ein Wahrzeichen Wiens und seit 1897 eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten. Aus 65 Metern Höhe bietet das Riesenrad eine atemberaubende Aussicht auf die Stadt.



Gustav Klimt

Vanesa Mata, cG1

„Die Wahrheit ist wie Feuer; die Wahrheit zu sagen, bedeutet zu glühen und zu brennen“

Gustav Klimt war ein bekannter österreichischer Maler und Vertreter der Kunstbewegung „Wiener Secession“.

Klimt wurde am 14. Juli 1862 in Wien als Sohn einer kleinbürgerlichen Familie geboren. Sein Vater arbeitete als Goldschmied und Gustav verbrachte seine Kindheit in relativer Armut. 1876 erhielt er ein Stipendium an der Wiener Kunstgewerbeschule und ließ sich zum Architekturmalers ausbilden. Nach dem Studium eröffnete er sein eigenes Atelier für Handwerksmalereien, zusammen mit seinem Bruder Ernst und ihrem Freund Franz Matsch.

Sie erhielten zahlreiche Aufträge, z. B. die Villa Hermes, Landsitz der Kaiserin Elisabeth auszustatten und das Wiener Burgtheater zu dekorieren. Das Gemälde Klimts im Zuschauerraum des Alten Burgtheaters gilt als große Leistung der naturalistischen Malerei. Dafür erhielt Klimt 1890 den Kaiserpreis.



In den kommenden Jahren wandte sich Klimt dem neuen Jugendstil zu.

Er experimentierte ebenfalls mit historischen Stilen, wie die japanische, chinesische, altägyptische und mykenische Kunst. Im Jahr 1897 trat er zusammen mit vierzig anderen namhaften Künstlern aus der Akademie der Künste aus und gründete die Kunstbewegung „Wiener Secession“. Er wurde sofort zum Präsidenten gewählt.

Gustav Klimt vollendete 1902 den berühmten Beethovenfries im Secession Gebäude in Wien.



Zuschauerraum des
Alten Burgtheaters

Klimts „Goldene Phase“ war von positiver Kritik und Erfolg geprägt. Viele seiner Gemälde aus dieser Zeit sind mit Blattgold verziert. Reisen nach Venedig und Ravenna inspirierten ihn zu seiner Goldtechnik und seiner byzantinischen Bildsprache. Gustav Klimts Werke zeichnen sich oft durch elegante Gold- oder Farbverzierungen, Spiralen und Wirbel aus. Viele seiner Gemälde sind unvollendet geblieben.

Gustav Klimt starb am 6. Februar 1918.



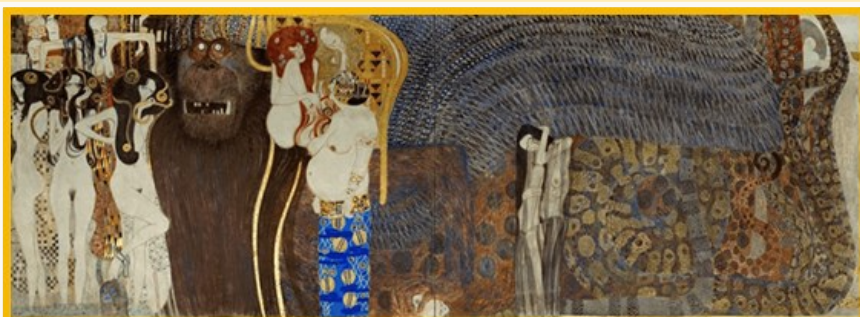
Adele Bloch-Bauer I, 1907



Der Kuss, 1907



Pallas Athene, 1898



Beethovenfries, 1902

DIE ALPEN IN ÖSTERREICH

Marily Lymperopoulou, cG1

Der 750 Kilometer breite Gebirgsstreifen der Alpen ist eins der am stärksten touristisch erschlossenen Urlaubsziele in Europa. Die Alpen erstrecken sich über sieben europäische Länder.

Die bekanntesten Tiere in den Alpen sind Steinböcke, Gämsern, Wölfe, Luchse, Steinadler und Braunbären. Eine bemerkenswerte Vielfalt an Pflanzen wächst in den Alpen, darunter 150 Pflanzenarten, die nur in Österreich vorkommen.

Kleine Dörfer in den Alpen



Filzmoos ist ein kleines, idyllisches Dorf im Salzburger Land, das auf 1.000 Metern Seehöhe liegt.



Alpbach ist ein charmantes Dorf in Tirol, bekannt für die schönen Holzhäuser und die Wandertouren in der Region.



Heiligenblut am Großglockner ist ein legendäres Bergsteigerdorf mitten im Nationalpark Hohe Tauern. Das Dorf ist ein Magnet für Wanderer.

WINTERSPORT

Ski fahren

In Österreich kann man sich auf 7.350 Pistenkilometer freuen. Es gibt insgesamt über 400 Skigebiete in Österreich. Der höchstgelegene Skiort ist Hochgurgl auf 2.150 Metern. Die steilste Piste ist mit 78 Prozent Gefälle die Harakiri im Skigebiet Mayrhofen.



Snowboard fahren

Bei einem Winterurlaub in Österreich kann man auch Snowboard fahren. Snowboard gehört zu den spektakulärsten Wintersportarten. Wenn du ein Anfänger bist, kannst du einen Snowboardkurs besuchen.



Die Olympischen Spiele

Apostolos Lazaridis, cG1

1964 und 1976 haben die Olympischen Winterspiele in Innsbruck stattgefunden.

1976 stellte der junge Österreicher Franz Klammer in Innsbruck einen Weltrekord für die Männerabfahrt auf.

Österreich hat seit 1896 Teams zu allen Olympischen Spielen entsandt, mit Ausnahme der Spiele 1920 in Antwerpen, Belgien.

1956 war der österreichische Skifahrer Anton Sailer der Erste, der Slalom, Riesenslalom und Abfahrtslauf bei Olympischen Spielen gewinnen konnte.



9. Berufe früher und heute

Schuster

Anastasis Kyriazakos, bG3



Der Beruf des Schusters ist ein traditioneller Handwerksberuf. Im Auftrag von Kunden werden Schuster aktiv und fertigen Schuhe nach individuellen Vorgaben. Schuster übernehmen ebenfalls Schuhreparaturen.

Schuster und Schneider gehörten früher zu den niedrigeren sozialen Schichten. Das gilt heute nicht mehr. Schuhe, die geschneidert werden müssen, sind teuer und exklusiv, deshalb sind Schuster jetzt reicher und höher angesehen als früher. Der Beruf ist heute seltener geworden. Um Schuster zu werden, muss man eine dreijährige Berufsausbildung machen.

Zeitungsjunge

Zeitungsjungen standen auf Bürgersteigen und riefen die Neuigkeiten. Die Leute hörten dann die Nachrichten und kauften die Zeitung. Viele Zeitungsjungen begannen zu Beginn der Weltwirtschaftskrise 1929 zu arbeiten. Später wurden sie durch Erwachsene ersetzt.

Heutzutage gibt es keinen Bedarf mehr für Zeitungsjungen. Man kann inzwischen die Zeitungen im Internet finden und dort die Nachrichten lesen.

Michael Satzakis, bG3



Architekt

Peter Christou und Konstantin Panagiotou, bG3

Voraussetzung für das Architekturstudium ist ein gutes Abiturzeugnis. Man kann Architektur an einer Fachhochschule oder Universität studieren. Nach dem Bachelorstudium kann man ein Masterstudium machen.

Als Architekt muss man sehr gut zeichnen können und kreativ sein. Man muss sich in Fächern wie Mathematik, Physik, Chemie und Kunst qualifizieren.



Das Haus wurde von Ludwig Mies van der Rohe als Wochenendhaus in einer ländlichen Umgebung in Plano, Illinois, gebaut.

Edith Farnsworth Haus von Ludwig Mies Van der Rohe, 1945 bis 1951



Das Haus Fallingwater wurde 1935 von Frank Lloyd Wright entworfen. Es wurde in den Laurel Highlands im Südwesten von Pennsylvania gebaut.

Orthopäde

Anastasia Galani, bG3



Die Orthopädie ist ein medizinisches Fachgebiet und beschäftigt sich mit der Entstehung, Verhütung, Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Das umfasst die Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen.

Das Medizinstudium dauert viele Jahre. Ein angehender Arzt muss 6 Jahre Medizin studieren, weitere 7 Jahre dauert durchschnittlich die Facharztausbildung.



Eine berühmte Universität für Medizin in Deutschland ist die Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Sie ist die älteste Universität in Deutschland und steht an 2. Stelle in Deutschland in Medizin.

Welche Eigenschaften sollte ein Arzt haben?

Ein Arzt sollte ein guter Kommunikator sein, weil er seinen Patienten zuhören und mit ihnen zusammen arbeiten muss. Er sollte wissbegierig sein und Leidenschaft für seinen Beruf haben. Er sollte gut mit Stress umgehen können. Er sollte auch freundlich zu seinen Patienten sein. Zusätzlich sollte er gut organisiert sein, weil er ein überfülltes Programm hat.

Wird ein Arzt in Zukunft durch Roboter ersetzt werden?

In diesem Beruf gibt es bereits die Artificial Intelligence (so genannte AI), die häufig eingesetzt wird und die Leistung der Chirurgen verbessern kann. Angesichts der Daten von heute ist es unwahrscheinlich, dass der Mensch überflüssig sein wird. Er wird immer da sein, um die letzten Einstellungen für eine Operation oder eine klinische Diagnose zu treffen. Aber vielleicht wird die AI alles in einer Weise verändern, die wir uns noch nicht vorstellen können.

Anastasia Galani, bG3



Das Da Vinci Operationssystem



RECHTSANWALT

Aggelos Lymperopoulos, bG3

Um Rechtsanwalt zu werden, muss man an der Universität Jura studieren. Rechtsanwälte beraten ihre Mandanten über ihre gesetzlichen Rechte und Pflichten.

Vorteile

- * Rechtsanwälte werden gut bezahlt.
- * Sie haben die Gelegenheit , anderen zu helfen.
- * Sie können ihre eigene Kanzlei gründen.
- * Sie haben vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten.
- * Sie haben Kontakt mit vielen Menschen.

Nachteile

- * Schwierige Kunden
- * Lange Arbeitszeiten
- * Stark belastende Situationen
- * Langes Studium
- * Wenig Zeit für Familie und Freunde



Neurochirurge

Ioanna Vougiouka, bG3

Die Neurochirurgie ist ein Teil der Facharzttrichtung Chirurgie. Neurochirurginnen und Neurochirurgen operieren Krankheiten im Gehirn und Rückenmark. Die häufigsten Krankheiten sind Verletzungen des Kopfes und der Wirbelsäule, Tumoren, Epilepsie und Blutungen.

Um Neurochirurg zu werden, muss man mindestens 6 Jahre Medizin studieren. Nach dem Studium muss man noch weitere 6 bis 7 Jahre studieren, um eine Facharztausbildung abzuschließen.

Programmierer

Konstantinos Dellis, bG3

Ein Programmierer ist eine Person, die Computerprogramme schreibt und entwickelt. Programmierer spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Software-Anwendungen, die wir täglich nutzen, z.B. E-Mails, Spiele usw.

Es gibt viele Programmiersprachen, einige von ihnen sind Java, Python, C++, C# und JavaScript.

```

mirror_mod.mirror_object
mirror_mod.use_y = False
mirror_mod.use_z = True

selection at the end -add
obj.select= 1
obj.select=1
context.scene.objects.active
("Selected" + str(modifier
mirror_ob.select = 0
bpy.context.selected_obj
data.objects[one.name].select
print("please select exactl
-- OPERATOR CLASSES -----

types.Operator):
X mirror to the selected
object.mirror_mirror_x"
mirror X"

```

Bauingenieur

Aufgaben eines Bauingenieurs:

- die Planung, Berechnung,
- Konstruktion und Herstellung von Bauwerken

Perspektive für die Zukunft:

Der Beruf des Bauingenieurs hat ein großes Potenzial, da er ein sehr beliebter Beruf ist, den viele Menschen ausüben möchten.



Studien

Der Berufstieg als

Bauingenieur in setzt ein Studium des Bauingenieurwesens oder der Architektur voraus.



Zahlung

Das Gehalt als Bauingenieur hängt von einem Faktoren ab. (das Unternehmen, die Branche...)

Du kannst mit einem Einstiegsgehalt von etwa 44.800€ im Jahr rechnen. Dieses kann auf bis zu 63.000€ im Jahr steigen.



Bauingenieur

Andreas Kalogeropoulos, bG3



Tierarzt

Klio Papanastasiou, bG3

Tierarzt

Ein Tierarzt ist ein Arzt, der sich auf Behandlung von Tieren spezialisiert hat.



Fleisch und
Nutzungsstiere



In der heutigen Zeit der Sensibilität für Tieren und der großen Spezialisierung, die es gibt, sind die Tierärzte in Kategorien eingeteilt wie:



für groß
& kleine Tieren

Säugetieren

nicht-Säugetieren



4 (ungefähr) Jahre lang an einer Universität studieren und dann bei erfahrenen Tierärzten zu praktizieren bevor er selbst Profi!



Was muss man tun, um Tierarzt zu werden

- Liebe und Respekt für Tiere haben
- Interesse an Wissenschaft und medizinischer Forschung haben
- Geschicklichkeit & Geduld sind für diesen Beruf unerlässlich
- Der Wunsch das Wohl der Tiere zu verbessern

Klio Papanastasiou

10. FARBEN, FORMEN, LICHT –

SCHÜLER STELLEN UNS EIN GEMÄLDE VOR



Ansicht von Toledo

Ansicht von Toledo ist eine der beiden überlebenden Landschaften, die von El Greco gemalt wurden. Das Bild wurde um 1600 gemalt und befindet sich heute im Metropolitan Museum of Art in New York City. Es ist eine dunkle, aber farbenfrohe Landschaft mit Bäumen und viel Grün unten, einer großen Burg von Toledo in der Mitte und dem blauen Himmel darüber. Das Licht wird von großen weißen, grauen und schwarzen Wolken blockiert, erreicht aber dennoch die darunter liegende Landschaft. In der Stadt Toledo, können wir mittelalterliche Gebäude und eine hohe katholische Kathedrale sehen. Außerhalb von Toledo gibt es auch einen Fluss, der unter einer Brücke verläuft, und eine Burgruine auf der linken Seite des Flusses. Es ist eines der wenigen erhaltenen spanischen Renaissance- und Barockgemälde und ist mit reinen Farben im Stil von El Greco gemalt. Deshalb gefällt es mir so gut, weil es kräftige Farben und eine schöne Landschaft hat und, wenn man genauer hinschaut, findet man neue Teile, die man beim ersten Betrachten des Gemäldes nicht gesehen hat.

Dimitris Vlastos, cG6



Impressionismus ist eine der wichtigsten Stilrichtungen in der Kunstgeschichte. Claude Monet ist einer der Pioniere des Impressionismus. In seinem Haus in Giverny legte Monet einen Seerosenteich an, der als Inspiration für seine letzte Gemäldeserie mit dem Titel *Seerosen* diente. Die *Seerosen* von Claude Monet ist eines der meisterhaftesten Gemälde, das je geschaffen wurde.

In diesem Gemälde sieht man einen See mit vielen Seerosen. Das Gemälde ist voller Farben, wunderschöner Grün-, Blau- und Violetttöne, die alle zusammengemischt sind. Monet, genau wie andere Impressionisten zu dieser Zeit, konnte die Pinselstriche so anwenden, dass das Gemälde abstrakter wirkte. Er zeigt großartig, wie sich die Algen im See verstecken, sowie ihre natürliche Bewegung.

Monets Bild vermittelt Ruhe und Frieden. Es erinnert mich daran, dass man Schönheit sogar in den kleinen Momenten finden kann. Ich habe das Bedürfnis, Monets *Seerosen* immer wieder anzuschauen, denn ich empfinde bei diesem Meisterwerk stets ein Gefühl der Ruhe und Besinnlichkeit.

Alexandra Kitsopanou, cG6



Das Bild, das ich gewählt habe, ist *Sonnenblumen* von Vincent van Gogh. Das Bild zeigt eine Vase mit Sonnenblumen. Dieses Bild könnte vom Künstler um seinen Nervenzusammenbruch herum entstanden sein. Das Betrachten dieses Gemäldes gibt mir persönlich ein Gefühl von Frieden, weil es Elemente der Natur so schön verwendet und Erinnerungen an den Kauf von Blumen für meine Mutter hervorruft, bevor ich nach Hause zurückkehre. Van Goghs *Sonnenblumen* wurden zwischen August 1888 und Januar 1889 in Arles gemalt. Vincent van Gogh malte sieben Versionen seines berühmtesten Gemäldes, von denen fünf heute in Museen auf der ganzen Welt ausgestellt sind. *Sonnenblumen* gehört zu Van Goghs bekanntesten Werken.

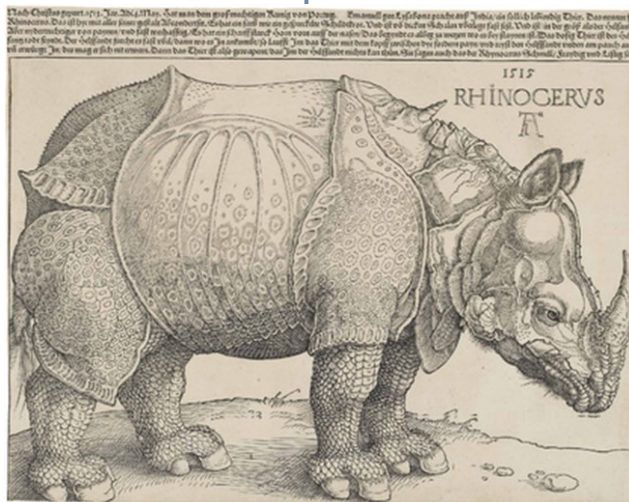
Sonnenblumen

Labrini Asimakopoulou, cG6



Der Wanderer über dem Nebelmeer

Das ist ein Gemälde von Caspar David Friedrich aus dem Jahr 1818. Heute befindet es sich in der Hamburger Kunsthalle. Es zeigt einen Mann auf einem Felsen. Er schaut sich eine Landschaft mit einem Meer aus dichtem Nebel an und in der Ferne sind die Bergkämme, Bäume und Berge zu sehen. Dunkel ist die Rückenfigur, hell die Umgebung. Der Künstler verwendet dunkle Farben für die Erde aber helle Farben für den Himmel. Der Mann beobachtet die öde Landschaft, die er teilweise mit seinem Körper versperrt. Er blickt auf etwas, was nicht von Menschen gemacht ist. Das Bild macht mich neugierig, und ich möchte herausfinden, was der Mann beobachtet.



Lefteris Revelas, cG6

Rhinoceros

Rhinoceros ist ein berühmtes grafisches Werk von Albrecht Dürer. Es ist im Jahr 1515 nach einer Zeichnung entstanden, denn Dürer selbst hatte nie ein Nashorn zu Gesicht bekommen. Heute befindet sich das Bild in der Staatlichen Kunsthalle in Karlsruhe.

Der Holzschnitt zeigt ein indisches Nashorn in einer Wüste. Wir verstehen dies aus der minimalen Vegetation, die in der Landschaft existiert. Die Grafik enthält nur weiße, schwarze und graue Farbe. Sein massiver Körper ist bis ins kleinste Detail abgebildet. So können wir jede einzelne Falte seiner Haut sehen. Das Nashorn kommt mir einsam und verzweifelt vor. Ich mache mir Gedanken darüber, wo das Nashorn ist und warum der Künstler beschlossen hat, ein Nashorn zu zeichnen. Alles in allem liebe ich dieses Bild. Ich finde es sehr elegant und gelungen.

Michael Tsaitouridis, cG6



Das Bild ***Schlafzimmer in Arles*** zeigt Vincent Van Goghs Zimmer im Gelben Haus in Arles und es ist ein von drei Ölgemälden mit dem gleichen Thema, die Van Gogh gemalt hat. Das Bild wurde 1888 gemalt und befindet sich heute im Van-Gogh-Museum in Amsterdam. Das Zimmer ist sehr einfach. Auf dem Bild können wir ein gelbes Bett mit einem roten Bettlaken sehen. Da ist auch ein gelber Stuhl mit grünem Kissen. An der Wand hängen Gemälde und ein Spiegel. An der hinteren Wand befindet sich ein Fenster. Van Gogh hat sein Zimmer besonders detailliert gemalt. Die Farben sind nicht stark und sie wirken beruhigend auf mich. Dieses Bild bringt mir Freude und Vergnügen, weil dieses Zimmer schön und einfach ist.



Vincent van Gogh

Dimitris Vairis, cG6



Café Terrace am Abend

Vincent van Gogh wurde 1853 in Zundert im Süden der Niederlande geboren. Er ist einer der bekanntesten Maler, jedoch wurde er erst nach seinem Tod 1890 bekannt. Er litt unter psychischen Problemen, aber er war sehr kreativ. In den letzten zehn Jahren seines Lebens malte Vincent van Gogh circa 900 Gemälde und mehr als 1000 Zeichnungen. Er lebte lange in Frankreich und malte Landschaften, Porträts und Selbstporträts. Van Gogh hat die Expressionisten beeinflusst, das wichtigste Merkmal seiner Gemälde sind die kräftigen Farben. Café Terrace am Abend ist eins der bekanntesten Werke Van Goghs und wurde 1888 gemalt. Im Vordergrund ist ein Café mit runden Tischen aus Marmor und Eisen zu sehen. Das Café befindet sich an der Place du Forum in Arles unter einem Balkon und es ist stark beleuchtet. Über dem Café befindet sich ein Haus. Auf der rechten Seite erkennt man einen Baum. Im Café sitzen mehrere gut gekleidete Personen. Im Hintergrund sieht man den bekannten Nachthimmel Van Goghs mit den vielen Sternen. Auf der Straße gehen Leute spazieren. Ich habe dieses Bild gewählt, weil ich diese Farben liebe. Gelb und Blau sind meine Lieblingsfarben. Wenn ich mir dieses Bild anschaue, fühle ich mich sehr wohl. Es hat eine beruhigende Wirkung auf mich.

Konstantin Kakoulidis, cG6

Vincent Van Gogh - Sternennacht



Sternennacht ist ein mäßig abstraktes Landschaftsgemälde aus dem Jahr 1889 und eines der berühmtesten Gemälde des niederländischen Künstlers Vincent van Gogh. Das Bild befindet sich heute im Museum of Modern Art in New York City.

Mehr als zwei Drittel des Gemäldes sind dem Nachthimmel gewidmet, in dem große, spiralförmige Sterne und der Mond leuchten. Im unteren Teil des Werks, zwischen den Alpillen und einem Olivenhain, befindet sich ein kleines Dorf. Eine oder zwei Zypressen dominieren den linken Vordergrund, ihre dunklen Äste biegen und wiegen sich im Einklang mit den Bewegungen des Himmels, den sie teilweise verdecken. In dieser Bewegung ist im Hintergrund rechts unten das Dorf zu sehen. Die kleinen Häuser und der schlanke Turm der Kirche, der sich wie ein Leuchtturm von den blauen Hügeln abhebt, sind in geraden Linien angeordnet, wodurch kontrollierte Linien entstehen. Die kleinen, kreisförmigen Akzente von intensivem Blau um die leuchtend gelben und weißen, kreisförmigen Sterne und die Mondsichel in Kombination mit den verschiedenen Blautönen schaffen Ruhe und Gelassenheit.



Maria Ziavra, cG6

Sternennacht

Van Goghs Zeichnung

11. Es wird gefeiert — Feste im deutschsprachigen Raum



DER STRIEZELMARKT



Der Striezelmarkt ist ein Weihnachtsmarkt in Dresden in Deutschland und es ist der erste Weihnachtsmarkt der Welt!

Er wurde im Jahr 1434 zum ersten Mal vom Kurfürsten Frederick II und seinem Bruder Sigismund organisiert. Der Markt ist für seine Holzprodukte und besonders die Holzpuppen sehr beliebt.

Die Gäste essen Kuchen, Kekse und Brot. Der Lieblingskuchenteig ist der Gewürzkuchen. Die Kinder können Kekse dekorieren und die Erwachsenen können den lokalen Glühwein in Dresden-konzipierten Bechern kosten!

Heute findet der Striezelmarkt jedes Jahr von November bis zum Heiligen Abend statt.

Genießt die festliche Atmosphäre in Dresden!

Chara Kamarinopoulou, bG2



DAS ERNTEDANKFEST in Düsseldorf

Das Erntedankfest ist ein traditionelles Fest in Deutschland und zwar in Düsseldorf. Es wird am ersten Sonntag im Oktober gefeiert und es stammt aus dem 16. Jahrhundert. In diesem Fest danken die Menschen für eine reiche Ernte. An diesem Tag gehen die Menschen am Morgen in die Kirche und sie finden einen wunderschön geschmückten Altar, der mit Gaben der Natur dekoriert ist. Das Erntedankfest feiern die Menschen mit Musik, Essen und Getränken und sie tragen auch traditionelle Kleidung.



Andromachi Sossi, bG2



Andromachi Sossi, bG2



Die Kieler Woche, segeln und feiern

Es wird seit Ende des 19. Jahrhunderts jedes Jahr im Juni gefeiert. Dieses Fest findet in Kiel in Deutschland statt. Ich habe das Fest nicht besucht, aber ich will es in der Zukunft besuchen, weil ich denke, dass die Kieler Woche eine tolle Erfahrung ist und dass sie mir sehr gefallen würde. Dort messen sich die Weltelite und Freizeitsegler in Segelwettbewerben. Auf dem Rathausplatz der Stadt Kiel gibt es während der Kieler Woche Live Konzerte von einigen der besten Künstler Deutschlands zu sehen. An der Seeburg, zwischen Auftritten von Pop & Rock Bands spielen die DJs alles von Soul bis hin zu Indie. Man kann Grillschinken, Knödelplatte, Käsekrainer, Bauernbratwurst und so weiter essen. Zuletzt tragen die Menschen keine traditionelle Tracht.



Katja Safiri, bG2



Das Ritterfest

Das Ritterfest findet vom 26. bis zum 29. Mai in Österreich statt. Ich habe das Fest noch nicht besucht, würde es aber gerne tun. Es gibt mittelalterliche Musik, zu der alle tanzen. Alle tragen eine alte Tracht und alle kommen verkleidet. Sie trinken viel Bier und essen Fleisch, Wurst und Brot. Zum Schluss kämpfen sie mit Pferden.

Malvina Kourkoumeli, bG2



Der Nikolaustag

Dieses Fest findet jedes Jahr am 6. Dezember in Deutschland statt. An diesem Tag bekommen die Jugendlichen viele Süßigkeiten und Geschenke von St. Nikolaus. Sie stellen ihre Stiefel vor ihre Tür und hoffen, dass St. Nikolaus ein paar Leckereien in ihren Schuhen hinterlegt.

Anton Liasos, bG2



Der Martinstag

Das Volksfest heißt Martinstag. Der Legende nach schnitt Martin seinen roten Umhang in zwei Hälften, um ihn während eines Schneesturms mit einem Bettler zu teilen. Die katholische Kirche feiert am 11. November in Deutschland und in Österreich den Martinstag. Ich habe das Fest noch nicht besucht, aber im Kindergarten hatte ich einen Lehrer, der als Martin verkleidet war. Es gibt keine Musik, aber es gibt eine Person auf einem Pferd mit dem roten Umhang, der laut Tradition in zwei Hälften geschnitten wird. In Norddeutschland heißt das Fest „Laternenfest“ und die Kinder tragen auch Laternen, die sie in der Schule gemacht haben. In einigen Regionen gehen die Kinder von Tür zu Tür, singen und bekommen Süßigkeiten, Obst oder Kekse. Diese Lieder werden „Martinssingen“ oder „Martinisingen“ genannt. Vor dem Fest bastelt man Laternen. Ich möchte mal gerne mitmachen und die Martinslieder singen!

Evelina Naoum, bG2



Die Ritter erwachen wieder zum Leben

Das Fest findet am 6. und 7. Mai 2023 in Klosterneuburg in Österreich statt. Dort spielen die Menschen mittelalterliche Musik. Sie tragen auch traditionelle Kleidung und essen und trinken wie im Mittelalter. Dort kann man Aufführungen, Puppentheater, Feuershows und Schausmiede sehen. Außerdem können die Kinder dort basteln und sich unterhalten. Ich habe das Fest leider noch nicht besucht.



Dimitris
Theodosiadis,
bG2

Der mittelalterliche Weihnachtsmarkt in Essen



Dieser Markt findet in der historischen Stadt Essen statt, die Tradition hat sich seit über 500 Jahren erhalten. Auf dem Markt gibt es Köstlichkeiten nach mittelalterlichen Rezepten. Die Händler bieten viele besondere Produkte an, wie z. B. handgemachte Seifen, Kristalle, Keramiken und Vieles noch. Es wird deutsche Volksmusik gespielt und die Menschen tragen mittelalterliche Trachten.

Malvina Nikolaidi, bG2

Der Museumstag

Wegen des internationalen Museumstags findet in Deutschland ein großer Aktionstag statt. Das Fest findet dieses Jahr am Sonntag, den 15. Mai im Alamannenmuseum in Ellwangen statt. Die Menschen tragen traditionelle mittelalterliche Kleidung. Am Nachmittag gibt es ein großes Buffet mit Lamnbraten, Spanferkel und Gemüse.

Matthias Zambikos, bG2

Das Lullusfest

Ein altes deutsches Volksfest ist das Lullusfest in Bad Hersfeld. Es findet im Oktober statt und versucht, Tradition und Moderne zu verbinden. Die Kinder werfen Kastanien ins Feuer. Das Feuer brennt und damit leuchtet das Symbol des Lullusfestes. Die Feierlichkeiten enden nach 8 Tagen. Dieses Fest ist Treffpunkt für viele Menschen. Der Bürgermeister trägt historische Kleidung. Nach dem Entzünden des Feuers gibt's eine große Parade durch die Stadt. Es gibt Musik, Essen und Getränke.

Zoe Roussounelou, bG2

Der Tag der Deutschen Einheit



Dieses wichtige Fest heißt der „Tag der Deutschen Einheit“. Es wird am 3. Oktober überall in Deutschland gefeiert. Aber was feiern wir? Wir feiern die Vereinigung von Ost- und Westdeutschland nach 45 Jahren Staatsteilung. Leider habe ich dieses Fest noch nicht besucht, aber ich möchte es eines Tages besuchen!

Nefeli Moraitini, bG2



Ein einzigartiges Fest, das Silvesterfest

Silvester feiert man in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar. Man macht eine Party mit Musik und Tanz. Um Mitternacht gibt es ein Feuerwerk. Viele Menschen gehen auf die Straße und begrüßen auf diese Weise das neue Jahr.

Marialena Themistocleous, bG2



DAS SPANNENDE FEST CRANGER KIRMES

CRANGER
KIRMES

Das Fest findet vom 4. bis 14. August in der kleinen Stadt Herne statt.

Es beginnt am ersten Freitag im August. Die Cranger Kirmes ist nach dem Oktoberfest das zweitgrößte Fest in Deutschland.

Auch begann das Fest im 15. Jahrhundert als Pferdebasar und heutzutage ist es ein Fest mit Gauklern und Jongleuren.

Dimitra Manioti, bG4



Ein buntes Volksfest, der Karneval in Köln

Der Karneval in Köln ist ein Fest, das im Februar in Köln stattfindet und sechs Tage dauert. Auch gibt es laute, traditionelle Musik und die Menschen tragen verrückte Trachten. Außerdem man kann tanzen, Straßentheater und die Parade sehen. Dieses Fest gefällt mir und ich will es sehr gerne besuchen.

Johann Dimopoulos, bG4



DER HAFENGEBURTSTAG, DER GEBURTSTAG VON HAMBURG

Der Hafengeburtstag ist ein jährliches Fest in Hamburg, das viele Besucher anlockt. Es hat im Jahr 1977 begonnen und es feiert die Zollfreiheit für die Hamburger Schiffe auf der Elbe. Friedrich Barbarossa soll den Hamburgern am 7. Mai 1189 diesen Freibrief ausgestellt haben.

Das Musik-festival Hafenrock findet während des Festes statt und es lockt viele Touristen an, weil Rock sehr beliebt bei den jungen Leuten ist.

Die interessanteste Aktivität ist die große Auslaufparade. Die Schiffe sind sehr groß und außergewöhnlich.

Aber das Essen schmeckt auch gut. Parallel zum Hafengeburtstag gibt es das Food Truck Festival mit z.B. Rolling Ice oder Jabis Pizza.



Denis Georgouloupoulos, bG4

Die Kieler Woche

Wo denn sonst? In Kiel, in Norddeutschland

Die Kieler Woche ist ein sehr großes Fest, das in Kiel stattfindet. Jedes Jahr im Juni nehmen viele Leute am Fest teil und segeln in dem See. Es gibt viele Besucher aus der ganzen Welt, die diesen 9tägigen Wettbewerb genießen. Ich habe das Fest noch nicht besucht, aber ich möchte es eines Tages besuchen.

Weil die Teilnehmer im Wasser sind, dürfen sie nicht so viel trinken oder essen, aber die Zuschauer dürfen natürlich essen und trinken. Es gibt während des Wettbewerbs Musik, und das Publikum kann die Musik hören und das Fest sehen. Die Teilnehmenden müssen entsprechende Kleidung tragen, aber das Publikum trägt keine spezifische Tracht.

Gerolymatou
Evgenia,
bG4

Das Oktoberfest

Das Oktoberfest ist eines der beliebtesten Volksfeste in Deutschland. Es ist auch eines der schönsten Feste des Landes. Man kann bei einem Bierwettbewerb mitmachen, die Vergnügungsparks besuchen, Pferde reiten, sich traditionelle Musikbands hören und sich die Parade ansehen. Ich bin leider nicht nach Deutschland gereist, also war ich noch nicht dort, aber ich möchte es unbedingt besuchen. Das Oktoberfest hat oft zwei Musikgenres, Polka und Volksmusik. Die Frauen tragen ein Dirndl mit einem weißen Hemd darunter und einer Schürze darüber. Die Männer tragen ein geknöpftes Hemd, Shorts mit Hosenträgern, eine Alpinmütze, klassische Socken und robuste Schuhe. Beliebte Gerichte sind Kopfkäse, Bratwürste, gesalzener Rettich, Gewürzgurken, Wurstsalat, kalter Schweinebraten und Streichkäse. Alle werden kalt serviert. Einige von ihnen enthalten sogar Hühnchen oder Ente, aber das traditionelle Getränk des Oktoberfestes ist Bier.

Meine Gedanken zum Oktoberfest

Ich denke, das Oktoberfest ist eines der lustigsten Festivals der Welt und ich würde es gerne eines Tages besuchen!

Irene Pachydaki, bG4



OKTOBERFEST

Viele Menschen fragen:

- ❖ Warum feiern die Deutschen das Oktoberfest?
- ❖ Hören sie auch traditionelle Musik?
- ❖ Was tragen die Menschen?
- ❖ Was essen sie?

Pavlina Iliopoulou,
bG4

Das erste Oktoberfest im Oktober 1810 wurde zu Ehren der Hochzeit zwischen Prinz König Ludwig von Bayern und Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen abgehalten. Damals hat man richtig gefeiert: Essen, Trinken und Feiern mit Trommeln und Musik, Reiten-Wettbewerb, Pferderennen und Vieles mehr stand auf dem Programm.

Die Gäste essen heute Tausende von Würsten, und Hühnern, auch sehr große Brezeln und – für diejenigen, die eine gute Zeit haben wollen – Ochsen.

Die meisten Bühnen bieten traditionelle bayerische Musik (die dazugehörigen Oberschenkelmanschetten sind optional), während diejenigen, die traditionelle bayerische Volkstänze suchen, zur Herzkasperl-Bühne gehen sollten.

Lederhosen für Herren und Dirndl (traditionelle bayerische Tracht mit weitem Rock, Schürze und engem Mieder) für Damen. Aber es ist schön zu sehen, dass sich so viele Bayern und Touristen echt Mühe geben, diese Tracht zu tragen. Wenn Sie mitmachen möchten, gibt es viele Geschäfte in der Stadt, die sich auf solche Kostüme spezialisiert haben.

Das Nürnberger Volksfest, das beste deutsche Fest



Das Fest heisst "Nürnberger Volksfest". Es findet zweimal im Jahr, vom 20. April bis zum 12. Mai und vom 23. August bis zum 8. September in Nürnberg statt. Die Leute tragen keine Tracht. Ich habe dieses Fest nicht besucht, aber ich möchte das Fest besuchen. Das Fest ist spannend. Es gibt Musik, Künstler und Kulturgruppen. Es gibt auch ein Pferdkarussell, das größte seiner Art weltweit. Für mich ist das das beste Ding in diesem Fest.

Paris Koutsikos, bG4

Das Frankische Volksfest ist ein einzigartiges Fest in Deutschland. Es findet von Freitag, den 16.09. bis Montag, den 19.09. in Crailsheim statt. Die Leute tragen keine traditionelle Tracht da. Die Kinder und Eltern können die verschiedenen Fahrgeschäfte ausprobieren und abends feiern und tanzen alle zusammen im Festzelt. Ich habe dieses Fest nicht besucht. Ich finde es aber sehr interessant und ich will es vielleicht nächstes Jahr besuchen.

Panagiota Tsagalou, bG4

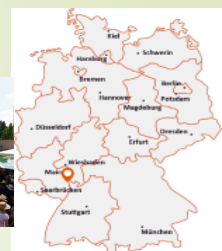
Das Strohhutfest, das ideale Fest für alle!

Das Strohhutfest, das große Stadtfest in der Pfalz, findet vom 26. bis zum 29. Mai (also es dauert vier Tage) in Frankenthal statt. Frankenthal hat selbst etwa 50.000 Einwohner.

Das Strohhutfest wird von etwa 250.000 Menschen besucht und es wird gemeinsam mit den Einheimischen gefeiert. Ich persönlich habe das Strohhutfest noch nicht besucht, aber ich möchte in der Zukunft das Fest besuchen.

Dieses Fest ist eine gute Gelegenheit für alle alten Freunde, sich wieder zu treffen oder neue Freunde zu machen. Alle tragen natürlich einen Strohhut oder man hat die Möglichkeit, einen zu kaufen. Es gibt natürlich schöne Musik von fünfzig Bands.

Man kann auch hundert Zelte, Essens- und Getränkestände besuchen. Man kann auch für jeden Geschmack etwas Passendes finden. „Miss-Strohhut“ ist der beliebteste Gast an den Ständen. Alle Besucher können eine schöne Zeit verbringen, weil auf diesem Fest vier Tage lang gefeiert wird.



Epameinondas Archontidis, bG4

12. Die Welt der sozialen Netzwerke

FACEBOOK



Facebook ist ein sehr beliebtes soziales Netzwerk, das von mehr als 3 Milliarden Menschen benutzt wird. Es wurde am 4. Februar 2004 von Mark Zuckerberg gegründet. Es ist wichtig zu bedenken, dass Facebook sowohl positive als auch negative Auswirkungen hat.

Als Erstes ist es sehr leicht, mit seinen Freunden und seiner Familie in Kontakt zu bleiben. Dafür spricht es auch, dass man neue Freunde kennenlernen und so neue Freundschaften schließen kann. Wenn man mit Menschen aus der ganzen Welt diskutiert, kann man seinen Horizont erweitern. Ein anderer positiver Aspekt von Facebook ist, dass man Fotos mit seinen Freunden teilen kann. So kann man auch seine Vorlieben teilen. Andererseits gibt es auch einige Nachteile. Zuerst ist Cybermobbing ein häufiges Problem, mit dem viele Kinder konfrontiert sind. Dagegen spricht es auch, dass viele Menschen viel Zeit auf Facebook verbringen, ohne etwas anders zu machen. Zum Schluss möchte ich erwähnen, dass soziale Netzwerke keine Sicherheit garantieren, denn es gibt viele gefälschte Profile.

Johann Kontogiorgis, bG5



Instagram

Instagram ist eine soziale Plattform, die den Benutzern ermöglicht, Fotos und Videos hochzuladen, zu bearbeiten und mit anderen zu teilen. Die Plattform wurde 2010 gegründet und ist seitdem eine der beliebtesten Plattformen der Welt geworden, mit über einer Milliarde aktiven Nutzern pro Monat. Die Nutzer können auf Instagram ein Profil erstellen, auf dem sie ihre eigenen Fotos und Videos veröffentlichen, sowie anderen Nutzern folgen und deren Inhalte sehen. Die Plattform bietet auch eine Vielzahl von Tools, um Fotos und Videos zu bearbeiten, einschließlich Filtern, Text-Overlays und anderen Effekten. Neben dem Teilen von Inhalten können Nutzer auch mit anderen Nutzern interagieren, indem sie Beiträge liken, kommentieren oder direkt Nachrichten senden. Instagram bietet auch die Möglichkeit, Geschichten und Reels zu erstellen, die kurzlebige Videos sind, die nach 24 Stunden verschwinden oder in einer Sammlung auf dem Profil gespeichert werden können.

Georg Koutrolikos, bG5

Instagram ist besonders beliebt, weil ständig neue Optionen hinzugefügt werden, wie z.B. Instagram Stories und Reels. Instagram gilt als die beliebteste Plattform heutzutage unter jungen Menschen. Ich persönlich verwende es jeden Tag, um mit meinen Freundinnen zu chatten und zu sehen, was die berühmten Personen machen. Obwohl es eine sehr kreative, interessante und angenehme Applikation ist, kann jemand negativ beeinflusst werden und auch zur Sucht, Isolation und Depression geführt werden.

Maria Rota, bG5

Instagram

Es gibt verschiedene Gründe, warum manche Leute Instagram schlecht finden könnten. Erstens ist Instagram eine Plattform, auf der Benutzer häufig Bilder von sich und ihrem Leben teilen. Diese Bilder können manchmal stark bearbeitet werden, um eine perfekte Darstellung des Lebens oder Aussehens der Person zu erstellen. Dies kann bei manchen Menschen zu einem geringeren Selbstwertgefühl führen, wenn sie sich mit diesen Darstellungen vergleichen. Darüber hinaus können Social-Media-Plattformen süchtig machen. Schließlich ist Instagram wie viele andere soziale Netzwerke auch ein Ort, an dem Cybermobbing und Hassreden auftreten können. Einige Benutzer können beleidigende oder aggressive Kommentare posten oder sich an Feindseligkeiten und Angriffen gegen andere beteiligen. Instagram hat auch viele gute Eigenschaften. Erstens hat man mit Instagram die Möglichkeit, mit Freunden, Familienmitgliedern und Fremden zu kommunizieren. Ebenfalls kann man sich auf dem Laufenden halten und sich über die neusten Nachrichten informieren.

Evangelos Petropoulos Botsios, bG5

TikTok ist eine besonders beliebte App. Man kann sie sowohl auf das Handy als auch auf den Computer gratis herunterladen. Sie existiert seit 2016. TikTok ist ein soziales Netzwerk. Man kann Videos sehen oder hochladen. Meistens zeigen diese Videos Jugendliche, die tanzen oder synchron mitsingen. Mittlerweile beschäftigen sich die Videos auch mit News, Fashion oder Comedy. Auf der einen Seite sind die meisten Videos sehr unterhaltsam. Außerdem kann man dadurch bekannt werden, Geld verdienen und mit anderen Followern seine Erfahrungen teilen. Auf der anderen Seite besteht die Gefahr süchtig zu werden. Leider werden bei TikTok die Daten nicht geschützt. Meiner Meinung nach ist TikTok eine unterhaltsame App, aber man sollte sehr vorsichtig sein.

Anastasia Prodromidi, bG5

Heutzutage haben die meisten Jugendliche TikTok, benutzen es täglich und haben es in ihren Alltag integriert. Manche junge Menschen sind auch süchtig, weil sie nicht aufhören können, sich diese unendlichen Videos zu sehen. Beim TikTok gibt es buchstäblich alles! Von Informationen über Tiere und Pflanzen, humorvollen und lustigen Videos bis Videos über die finanzielle Situation der Länder und sogar über die Geschichte Deutschlands.

Alexandra Pefani, bG5



YouTube

YouTube ist eine der meistbesuchten Plattformen der Welt. Aber was ist YouTube wirklich? YouTube ist eine Onlineplattform, mit der man Videos sehen, streamen und hochladen kann. Man kann auch kommentieren und Informationen hochladen. Auf YouTube gibt es Kanäle, die man sehen und auch abonnieren kann. Man kann sich Musikvideos, Nachrichtensendungen, Wetterberichte, Filme, Sendungen, Dokumentare und vieles mehr ansehen.

Christiana Panagopoulou Koromantzou, bG5

13. Alternatives Leben

Alternative Reisemöglichkeiten

Der Klimawandel und die Corona-Pandemie haben unsere Sichtweise über das Reisen komplett verändert. Heutzutage bevorzugen viele Menschen umweltfreundlich und billig zu reisen. Immer mehr Menschen wollen auf Flug- und Fernreisen verzichten und deswegen wählen sie alternative Reisemöglichkeiten. Aber wie kann man einen Urlaubsort ohne Flugzeug erreichen? Es gibt verschiedene Reisearten, wie z. B.:

Wanderreisen

Wandern liegt wieder im Trend. Zu Fuß gehen ist definitiv die nachhaltigste Art der Fortbewegung. Wer gern in hügeliger Natur spaziert, hat den Anfang bereits gemacht. Mit einem nachhaltigen Urlaub kann man etwas Gutes für seine Gesundheit und für die Umwelt tun.

Camping-Fahrrad

Flexible Routenplanung und absolute Mobilität! Man kann sein eigenes Land oder die Nachbarländer mit dem Fahrrad erkunden und die Nähe der Natur genießen. Man soll nicht vergessen, dass beim Camping mit dem Fahrrad gilt: je weniger, desto besser.



Reisen mit Bus oder Bahn

Alternatives Reisen in ferne Länder geht am nachhaltigsten mit dem Bus oder mit der Bahn. Wenn man rechtzeitig bucht oder ein Sparticket erwirbt, kommt man im Vergleich zum eigenen Auto günstiger weg. Reisen durch Europa ist sehr einfach, weil die Bahnen sehr schnell fahren.

Ellie Kostika, cG3



Alternatives Wohnen

Die meisten Leute leben in der Stadt und einige leben auf dem Land. Es gibt aber Menschen, die das langweilig finden und sie wollen lieber in einem Bauwagen leben. Das hat sowohl Vorteile als auch Nachteile. Die Vorteile sind, dass man sein eigenes Haus hat und fahren kann, wohin man will. Man braucht auch keine Miete zu bezahlen. Ebenfalls kann man näher an der Natur sein und viele Aktivitäten machen, wie zum Beispiel klettern, wandern und schwimmen. Natürlich gibt es auch einige negative Seiten. Der Bauwagen ist sehr klein und man kann nicht viele Sachen wie zu Hause machen. Die Küche und das Bad sind zu eng und man kann kein großes Sofa haben. Wenn man mit seiner ganzen Familie wohnen will, ist das keine gute Alternative. Man hat keinen privaten Raum und das ist sehr schwer. Zum Schluss, wenn es regnet oder kalt ist, soll man sehr vorsichtig sein.

Diamantopoulos Orfeas, cG3

Minimalismus: Das Streben nach weniger

Jeder Mensch hat seinen eigenen Lebensstil. Die Art und Weise, wie man sein eigenes Leben führt, zeigt unseren Charakter. Heutzutage entscheiden sich viele Menschen für ein minimalistisches Leben. Man lebt absichtlich mit weniger Besitztümern und konzentriert sich nur auf das, was man wirklich braucht. Man kann sagen, dass jemand, der so lebt, ein einfacher und organisierter Mensch ist. Minimalismus ist ein Leben mit weniger Stress, weniger Ablenkung, mehr Freiheit und mehr Zeit. Es gibt viele Arten von Minimalismus. Essentialisten fokussieren auf Weniges und ihre Lebensphilosophie ist



„Mache weniger Dinge, aber mache sie gut“. Minimalisten sind besser in der Lage, ihre Konsumwünsche zu kontrollieren. Meiner Ansicht nach ist Minimalismus ein Lebensstil, der viele Leute inspiriert. Er ermutigt die Menschen, sich auf ihre Bedürfnisse zu konzentrieren, weniger Stress zu haben und ein organisierteres Leben zu führen.

Thalia Kokotou, cG3

Wir leben in einer Gesellschaft, in der die Idee gefördert wird, dass mehr immer besser ist. Wir konsumieren heute doppelt so viel materielle Güter wie vor 50 Jahren. Wir kaufen mehr Sachen und denken, dass der nächste Kauf uns endlich befriedigen wird. Und für einen Moment tut er das auch. Die Zufriedenheit ist echt, aber zeitlich begrenzt und bald verschwunden, sobald alles, was wir haben, aufhört, neu und glänzend zu sein. Zum Glück ist man frei, Glück und Erfüllung in anderen Dingen zu suchen. Das sind die Güter, die im Leben am wichtigsten sind, und Minimalismus hilft uns, alle Ablenkungen loszuwerden. Wir müssen jedoch auch die globalen Folgen des Materialismus bedenken. Wenn die Menschen ihren Verbrauch nicht reduzieren können, tragen sie weiterhin dazu bei, die Ozeane mit Plastik zu verschmutzen. Und leider hat das zur Folge, dass wir immer mehr Mikroplastik in unserem Blut finden. Minimalismus ist nicht nur eine Möglichkeit, Wohlbefinden in unser eigenes Leben zu bringen, sondern auch eine Notwendigkeit für das Wohlbefinden unseres Planeten.

Angelos Gkoritsas, cG3



Leben mit wenig Geld

Viele Menschen fragen sich heute, wie es möglich wäre, mit wenig Geld zu leben. Wer von wenig Geld lebt, sollte sein Einkommen sparen und seine Ausgaben kontrollieren. Der Mensch sollte nicht sein Geld umsonst ausgeben, gerade wenn es ihm finanziell nicht gut geht. Zum Beispiel wäre es für ihn notwendig, sein Geld nur für Grundbedürfnisse wie Essen, Kleidung und anderes auszugeben. Ebenfalls, wer mit wenig Geld leben will, sollte sich weder von seinem Umfeld noch von Werbung beeinflussen lassen. Es ist sehr vorteilhaft, wenn man seine Ausgaben kontrolliert. Man kann öffentliche Verkehrsmittel benutzen, weil es billiger als das eigene Auto ist. Außerdem kann man vermeiden, Geld an Unterhaltungs-Apps zu verschwenden. Folglich kann man alle die genannten Dinge machen, um gemütlich zu leben und das Nötigste zu haben.



Irilena Giannoulatou, cG3

Reisen mit dem Wohnmobil

Ein Kleiderschrank voller Klamotten, das neuste Handy, die schickste Uhr. Es sind nicht diese Dinge, die uns glücklich machen. Aber es kann schwer sein, sich daran zu erinnern, wenn wir uns zu sehr auf Dinge konzentrieren anstatt auf Erfahrungen und Erinnerungen. Es ist befreiend, in einem Wohnmobil zu reisen, die Freiheit und die Mobilität zu genießen. Man muss auch schnell lernen, sich an neue Situationen anzupassen. So bekommt man mehr Selbstvertrauen, besucht mehr Orte und trifft mehr Menschen.



Irini Galanaki, CG3

NULL ABFALL - Was kann ich tun?

Null Abfall (Zero Waste) bedeutet, so wenige Ressourcen wie möglich zu verbrauchen. Zum Beispiel soll man alte Kleidung und Plastiktüten recyceln und Lebensmittel oder leere Behälter nicht wegwerfen. Dadurch können die menschlichen Auswirkungen auf die Umwelt verringert werden und die Gesundheit der Menschen wird nicht gefährdet. Zu den Grundregeln von Zero Waste gehören Recycling und Wiederverwendung, Kompostierung, ein minimalistischer Lebensstil und die Ablehnung unnötiger Dinge, die den übermäßigen Konsum anheizen. Um ehrlich zu sein, um eine solche Lebensart aufrechtzuerhalten, braucht man viel Geduld, Beharrlichkeit und Hingabe an das Ziel. Dennoch lohnt es sich, es zu tun, da es viele positive Aspekte in einer Vielzahl von Bereichen hat.



Es gibt viele einfache Sachen, die jeder in sein Leben einbauen kann, um mit Zero Waste zu leben. Zuerst reduziert der Kauf von Produkten in großen Mengen die benötigte Verpackungs- und Abfallmenge, die beim Einzelkauf von Produkten entsteht. Außerdem sind Plastiktüten schlecht für die Umwelt, weil sie sich nicht zersetzen und viele Probleme verursachen. Wir können es besser machen, indem wir stattdessen wieder verwendbare Stoffbeutel benutzen. Darüber hinaus kann man anstelle von Einweg-Papierhandtüchern auch Stoffhandtücher verwenden. Diese sind umweltfreundlicher, da für ihre Herstellung keine fossilen Brennstoffe verwendet werden. Man kann auch umweltfreundliche Reinigungsmittel selbst herstellen. Es gibt viele Rezepte, mit denen man sie zubereiten kann. Trotz aller Schwierigkeiten sollte man ein gesünderes und umweltfreundlicheres Leben anstreben und versuchen, es mithilfe dieser Tipps zu erreichen.



Kallia Gkika, cG3

bei der Herstellung von „das Boot“

von Wolfgang Petersen

Constantinos Panagiotou Dounis BG3

Im Jahre 1981 schrieb und inszenierte Wolfgang Petersen den oscarprämierten film „Das Boot“...



Die film handelt von ein paar deutschen Soldaten im zweiten weltkrieg, die ein u-boot steuern...



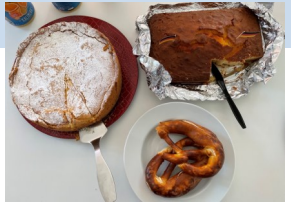
bei der Herstellung von „das Boot“...



Deutsches Frühstück an unserer Schule

Am Dienstag, den 15. November sind wir in die Schulküche gegangen, die sich im Gebäude Glafka befindet und haben ein typisch deutsches Frühstück mit vielen verschiedenen Speisen organisiert. Jeder Schüler hat etwas mitgebracht, wie zum Beispiel Würstchen, Brötchen, Schinken, Käse, Käsekuchen und Brezeln. Wir haben alle zusammen das Frühstück vorbereitet. Die Jungen haben die Würstchen gebraten und die Mädchen haben den Tisch schön gedeckt. Am Ende haben wir alle zusammen gegessen. Alles war lecker und es gab genügend Apfelsaft! Diese Erfahrung hat uns die Möglichkeit gegeben, mehr über die deutsche Kultur und Traditionen zu erfahren. Wir hatten eine kreative Zeit und viel Spaß gehabt. Dieser Tag hat uns sehr gefallen!

Alexandra Pefani, bG5 und Johann Kontogiorgis, bG5



Umweltlexika

Wettbewerb an der Schule Athens College
— Eine Zusammenarbeit des Fachbereiches
für Deutsche Sprache und Literatur der Uni-
versität Athen und der Buchhandlung Notos
Plus

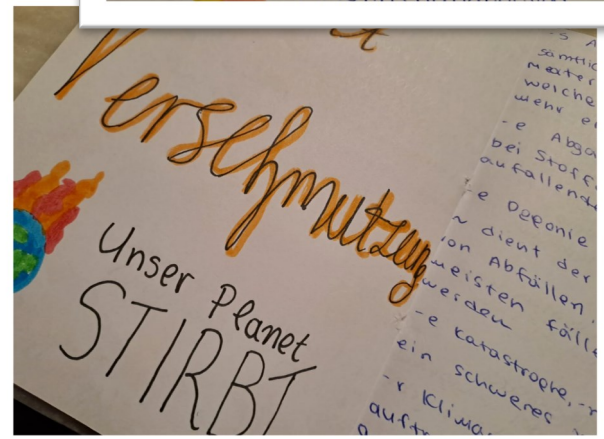
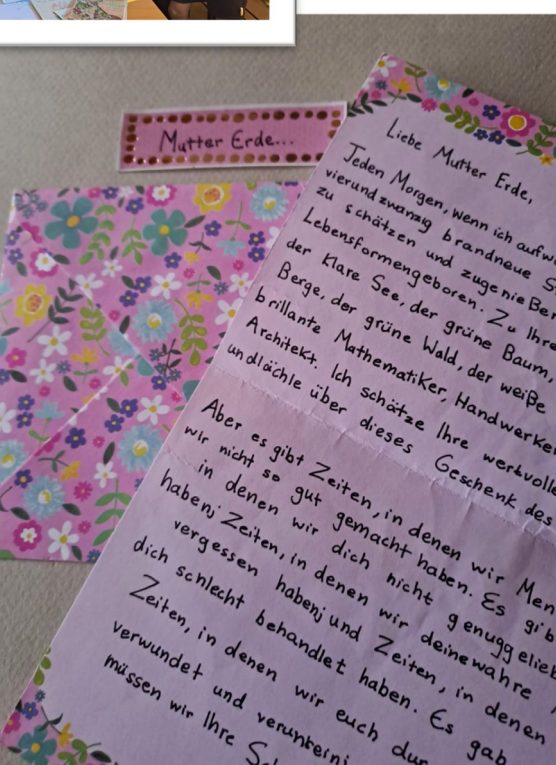
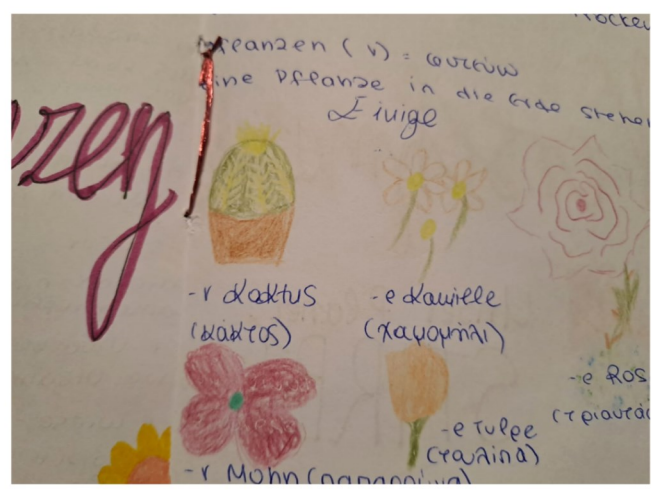
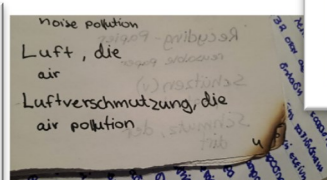
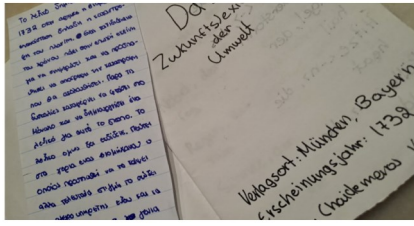
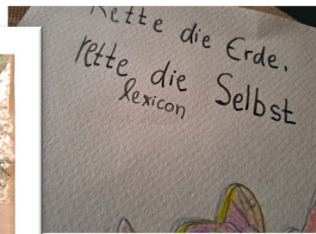
Erster Preis: Maria Papandoniou, cG4

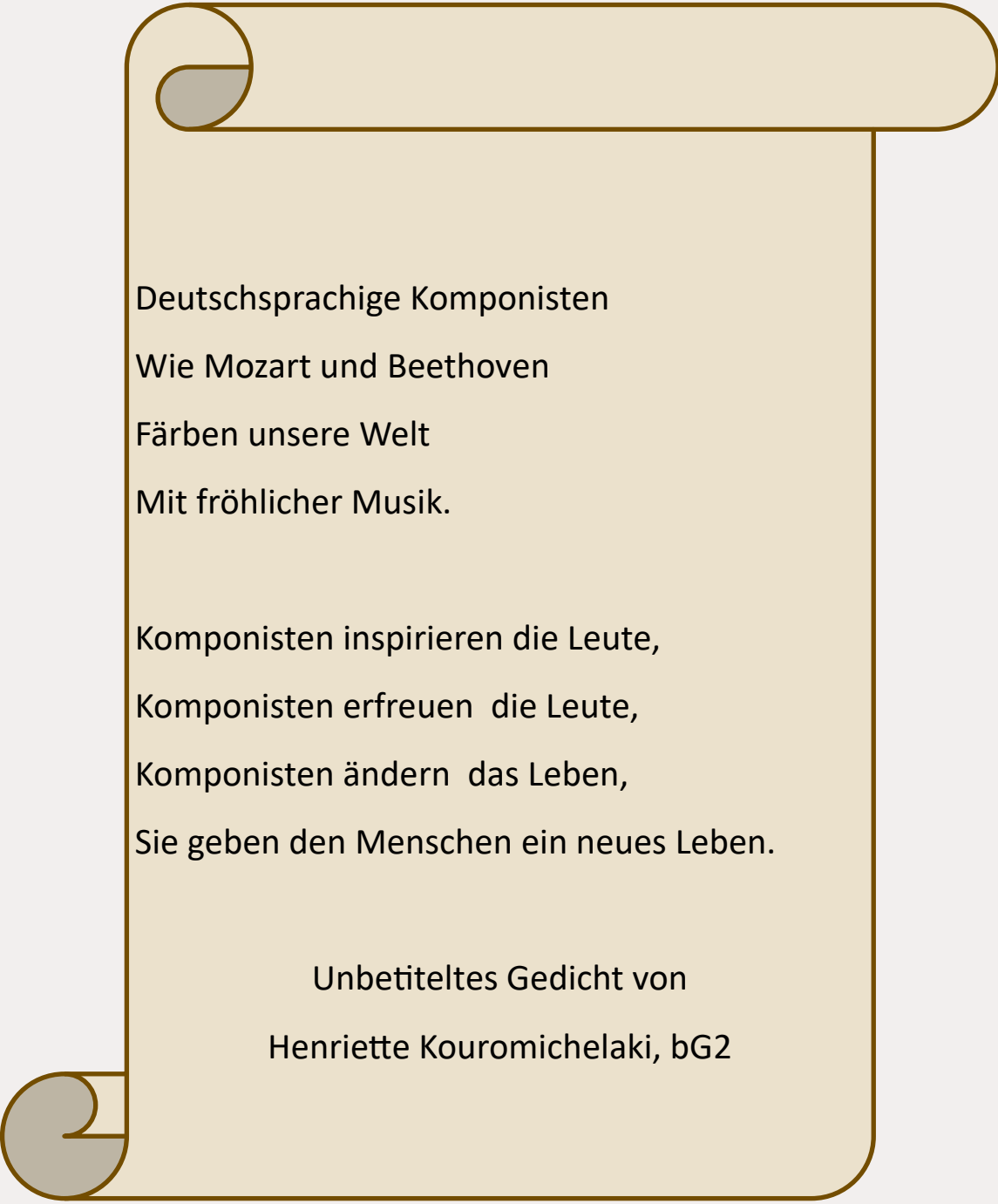
Zweiter Preis: Nikolas Michas, cG4

Erster Preis: Andriana Tzinieri, cG7

Zweiter Preis: Leonidas Chaidemenos, cG7

Ein ganz besonderer Preis für den Brief an
die Mutter Erde: Elena Kokotou, cG7





Deutschsprachige Komponisten

Wie Mozart und Beethoven

Färben unsere Welt

Mit fröhlicher Musik.

Komponisten inspirieren die Leute,

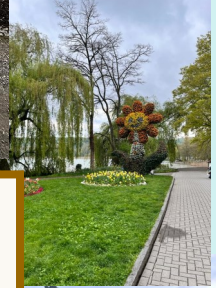
Komponisten erfreuen die Leute,

Komponisten ändern das Leben,

Sie geben den Menschen ein neues Leben.

Unbetiteltes Gedicht von

Henriette Kouromichelaki, bG2



Bodensee & Schwarzwald
Fotos aus eigenem Archiv: 26/4 — 30/4/23
Leonidas Chaidemenos, cG7



SCHÖNE FERIEEN!

